

WALDENTWICKLUNGSPLAN

TEILPLAN

über den Bereich des politischen Bezirkes
und der Statutarstadt

Krems

(1. Revision)

Amt der NÖ Landesregierung

Abt. Forstwirtschaft / Landesforstdirektion

Bezirksforstinspektion Krems

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	4
2	PLANUNGSEINHEIT–VERWALTUNGSGLIEDERUNG	5
2.1	Planungsgebiet – Überblick	5
2.2	Forstdienst – Forstaufsichtsstationen	7
3	GRUNDLAGEN DES PLANUNGSRAUMES	8
3.1	Überörtliche Raumordnungsprogramme u. - konzepte sowie Kleinregionen	8
3.2	Verwaltungssystem und Landnutzung	11
3.3	Bevölkerungs-, Wohnungs- und Verkehrswesen	12
3.4	Wirtschaftliche Lage und Pendlersituation	15
3.5	Tourismus, Freizeit und Naherholung	16
3.6	Räumliche Schwerpunktsetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten	18
3.7	Tabellen	21
4	DER WALD IM PLANUNGSRAUM	32
4.1	Klima	32
4.2	Geologie und Böden	37
4.2.1	Geologische Gliederung	37
4.2.2	Risikofaktoren	39
4.2.3	Böden	43
4.3	Potentielle und aktuelle Waldgesellschaften	46
4.3.1	Waldgebiete und Wuchsbezirke	46
4.3.2	Aktuelle Waldgesellschaften	49
4.3.3	Forstliche Sonderstandorte	50
4.4	Waldausstattung und Waldflächenänderung	51
4.4.1	Waldflächenausstattung der Katastralgemeinden	51
4.4.2	Waldflächenänderung	59
4.4.3	Rodungen nach Rodungszweck	61
4.4.4	Waldeigentumsverhältnisse	62
4.4.5	Forstliche Pflichtbetriebe	65
4.5	Forst -und holzwirtschaftliche Daten	66
4.5.1	Baumartenverteilung	66
4.5.2	Vorrats-, Zuwachs- und Nutzungsverhältnisse	68
4.5.3	Holzeinschlag	70

4.5.4	ForstaufschlieÙung	72
4.6	Wildsituation	73
4.6.1	Schalenwildvorkommen	73
4.6.2	Abschussentwicklung des Schalenwildes	74
4.6.3	Schäden durch Schalenwild	83
4.6.4	Wildtierkorridore	84
4.7	Beeinträchtigung des Waldes	85
4.7.1	Periodische Messungen und Erhebungen des Waldzustandes	85
4.7.2	Abiotische Gefährdungen	89
4.7.2.1	Wind	89
4.7.2.2	Schneebruch und -druck, Raureif	89
4.7.3	Biotische Gefährdungen des Waldes	89
4.8	Schutzgebiete	91
4.8.1	Naturschutzrechtliche Abgrenzungen	91
4.8.1.1	Naturschutzgebiete	91
4.8.1.2	Naturparke	91
4.8.1.3	Landschaftsschutzgebiete	92
4.8.1.4	Natura 2000 Gebiete	92
4.8.2	Wasserwirtschaftliche Schutzgebiete	95
4.9	Gefahrenzonenpläne	101
4.10	Erholungswälder	102
4.11	Schutz- und Bannwälder	103
4.11.1	Schutzwälder	103
4.11.2	Bannwälder	103
4.11.3	Windschutzanlagen	105
5	SCHLUSSFOLGERUNGEN UND ZIELSETZUNGEN	107
6	WALDFUNKTIONSFLÄCHEN	110
6.1	Überblick über die Leitfunktionen	110
6.2	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	120
6.3	Beschreibung der einzelnen Funktionsflächen	121

1 EINLEITUNG

Der Waldentwicklungsplan der Bezirksforstinspektion Krems – Teilplan über den Bereich des politischen Bezirkes Krems und der Statutarstadt Krems wurde gemäß Abschnitt 2 Forstgesetz 1975, in der Fassung der Forstgesetznovellen 1997 und 2002 entsprechend der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 18. November 1977 erstellt. Der vorliegende Waldentwicklungsplan stellt die 1. Revision des am 14. Februar 1989 durch den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft genehmigten Waldentwicklungsplanes Krems dar.

Der Waldentwicklungsplan wurde in digitaler Form erfasst (GIS).

Als Planungsgrundlage und Informationsquelle stellt der Waldentwicklungsplan für den Landesforstdienst, die Waldeigentümer und die waldinteressierte Öffentlichkeit ein unentbehrliches Instrument dar. In vielen Verwaltungsverfahren sind Inhalte des Waldentwicklungsplanes zu einem unverzichtbaren Bestandteil geworden und der Waldentwicklungsplan trägt oftmals zur Entscheidungsfindung bei. Auf Grund der digitalen Datenverfügbarkeit des Waldentwicklungsplanes werden diese Daten in zunehmendem Maße von öffentlichen und privaten Stellen als maßgebliche Planungsgrundlage herangezogen.

2 PLANUNGSEINHEIT–VERWALTUNGSGLIEDERUNG

2.1 Planungsgebiet – Überblick

Bundesland: Niederösterreich

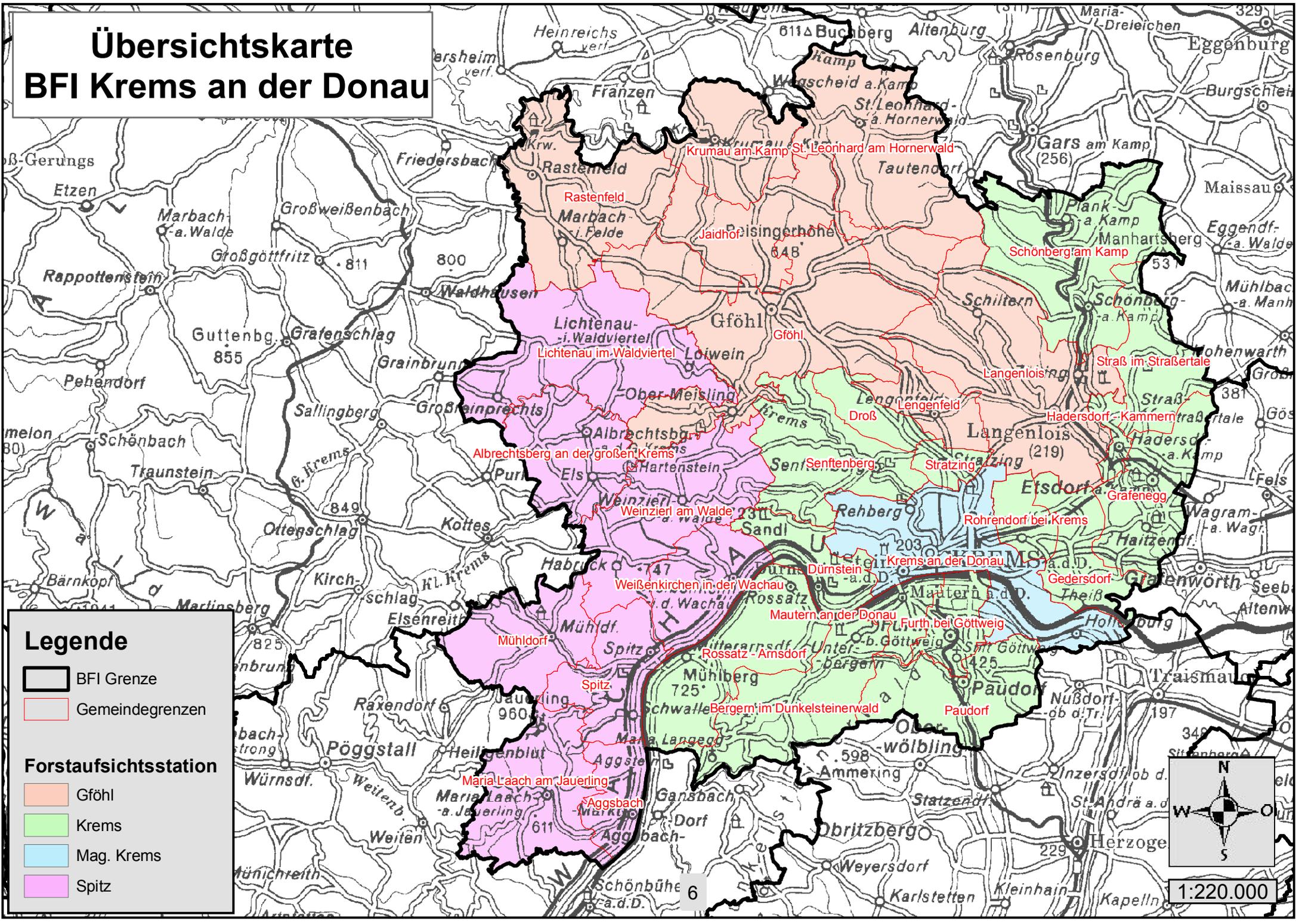
Bezirksforstinspektion: Krems

Politischer Bezirk:	Krems-Land	Krems-Stadt
Flächenausdehnung:	92.334,54 ha	5.173,82 ha
Waldfläche nach dem Kataster:	43.714,49 ha	1.524,44 ha
Bewaldungsprozent:	47,34 %	29,46 %
Anzahl der Ortsgemeinden:	30	1
Anzahl der Katastral- gemeinden:	211	11
Flächenausdehnung gesamt:	97.508,36 ha	
Waldfläche nach dem Kataster:	45.238,94 ha	
Bewaldungsprozent:	46,39 %	

Waldflächenausstattung der politischen Gemeinden und Katastralgemeinden
siehe Seite 51

Der Bezirk Krems umfasst den südöstlichen Teil des Waldviertels, die Wachau, den Dunkelsteinerwald, Teile des Tullnerfeldes und das Weinbaugebiet der Langenloiser Bucht. Er grenzt im Norden im Bereich der Stauseenkette des Kampes (Dobrastausee, Ottensteiner Stausee und Thurnbergstausee) und des Hornerwaldes an den Bezirk Horn, im Osten im Bereich des Manhartsberges an die Bezirke Hollabrunn und Tulln an. Im Südosten liegt die Statutarstadt Krems. Im Süden grenzen die Bezirke St. Pölten und Melk an den Bezirk Krems, im Westen und Nordwesten der Bezirk Zwettl. Die Seehöhen bewegen sich demnach zwischen 959 m am Jauerling und 200 m in Mautern an der Donau.

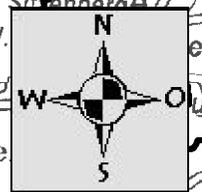
Übersichtskarte BFI Krems an der Donau



Legende

- BFI Grenze
- Gemeindegrenzen

- Forstaufsichtsstation**
- Gföhl
- Krems
- Mag. Krems
- Spitz



1:220.000

2.2 Forstdienst – Forstaufsichtsstationen

Der Bezirk gliedert sich in drei Forstaufsichtsstationen (siehe Karte Seite 6), die unter der Leitung des Forsttechnikers von drei Bezirksförstern betreut werden.

Forstaufsichtsstationen:

FAST Gföhl

Waldfläche: 14.557,55 ha

Gemeinden:

Gföhl, Jaidhof, Krumau am Kamp, Langenlois, Lengenfeld, Rastefeld, St. Leonhard am Hornerwald

FAST Krems

Waldfläche: 16.064,99 ha

Gemeinden:

Bergern im Dunkelsteinerwald, Droß, Dürnstein, Furth bei Göttweig, Gedersdorf, Grafenegg, Hadersdorf-Kammern, Mautern an der Donau, Paudorf, Rohrendorf bei Krems, Rossatz-Arnsdorf, Schönberg am Kamp, Senftenberg, Straß im Straßertale, Stratzing

FAST Spitz

Waldfläche: 13.091,95 ha

Gemeinden:

Aggsbach, Albrechtsberg an der Großen Krems, Lichtenau am Waldviertel, Maria Laach am Jauerling, Mühldorf, Spitz, Weinzirl am Walde, Weißenkirchen in der Wachau

Die Forstaufsicht im Bereich der Statutarstadt Krems erfolgt durch den Bezirksforsttechniker.

3 GRUNDLAGEN DES PLANUNGSRAUMES

Der vorliegende Waldentwicklungsplan behandelt den Waldbestand in der Statutarstadt Krems-Stadt (KS) und im Bezirk Krems-Land (KR). Die beiden Verwaltungseinheiten sind im Südosten des Waldviertels situiert und liegen mit ihren Bezirksteilen beidseits der Donau.

3.1 Überörtliche Raumordnungsprogramme und -konzepte sowie Kleinregionen

Jede raumrelevante Maßnahme ist auf Widerspruch mit übergeordneten Zielsetzungen und Festlegungen des Landes zu prüfen. Folgende übergeordneten Konzepte und Programme haben in der Region Gültigkeit:

Landesraumordnungskonzepte

- Landesentwicklungskonzept für Niederösterreich – Prinzipien, Grundsätze und Ziele, Leitbilder einer integrierten Raumentwicklung (Projekt WIN-Strategie Niederösterreich – Hrsg.: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik – St. Pölten 2004)
- Perspektiven für die Hauptregionen (Projekt WIN-Strategie Niederösterreich – Hrsg.: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik – St. Pölten 2005)
- NÖ Strategie Verkehr 2007 (Hrsg.: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung für Gesamtverkehrsangelegenheiten – St. Pölten 2007)

Regionale und Sektorale Raumordnungsprogramme

- Regionales Raumordnungsprogramm NÖ Mitte (LGBl. 8000/76-1)
- Raumordnungsprogramm für das Gesundheitswesen (LGBl. 8000/22)
- Zentrale-Orte Raumordnungsprogramm (LGBl. 8000/24)
- Raumordnungsprogramm für das Verkehrswesen (LGBl. 8000/26)
- Raumordnungsprogramm zur Entwicklung des Fremdenverkehrs (LGBl. 8000/27)
- Raumordnungsprogramm für das Schulwesen (LGBl. 8000/29)
- Raumordnungsprogramm für das Freizeit- und Erholungswesen (LGBl. 8000/30)
- Raumordnungsprogramm für Sozialhilfe (LGBl. 8000/31)

- Raumordnungsprogramm zur Gewinnung grundeigener mineralischer Rohstoffe (LGBl. 8000/83)
- Raumordnungsprogramm über die Freihaltung der offenen Landschaft (LGBl. 8000/99)

Kleinregionen

Eine landesweite Zielsetzung ist es, Entwicklungen auf kleinregionaler Ebene abzustimmen. Mit der Erstellung Kleinregionaler Entwicklungs- bzw. Rahmenkonzepte wird die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit auf eine fundierte Basis gestellt.

Im Raum Krems / Krems-Land gibt es mit Stand April 2008 6 Kleinregionen:

- Kamptal (projektbezogene Zusammenarbeit)
- Kremstal (projektbezogene Zusammenarbeit)
- Kampseen (Kleinregionales Entwicklungskonzept 1994)
- Raum Krems (Kleinregionales Rahmenkonzept 2005)
- Dunkelsteinerwald (Kleinregionales Entwicklungskonzept 1999). Hier hat die Gemeinde Bergern Anteil am Bezirk Krems Land.
- Waldviertler Kernland (Kleinregionales Entwicklungskonzept 2003). Hier hat die Gemeinde Albrechtsberg an der Großen Krems Anteil am Bezirk Krems.

Karte: Kleinregionen im Bezirk Krems/Donau

Quelle: Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik



Kleinregionen im Bezirk Krens (Stand 04/2008)

Kleinregionen mit Kleinregionalem Entwicklungskonzept

- 6 Kampseen
- 18 Dunkelsteinerwald
- 30 Waldviertler Kernland

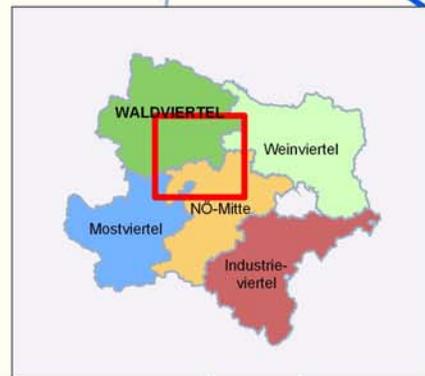
Kleinregionen mit Kleinregionalem Rahmenkonzept

- 55 ARGE Raum Krens

Sonstige Kleinregionen

- 1 Kampthal
- 66 Kremstal

- Gemeinden
- Bezirke
- Hauptregionen
- Donau



Quelle: Amt der NÖ Landesregierung
 Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr. L. 1080 Wien, NÖGIS
 Bearbeitung: Mag. Marianne Vitovec, RU2
 E-mail: post.ru2@noel.gv.at
 Datum: April 2008

3.2 Verwaltungssystem und Landnutzung

Verwaltungssystem

Sowohl die Stadt Krems als auch der Bezirk Krems-Land sind Teil der NUTS-3-Region Waldviertel (NUTS: Nomenclature des unités territoriales statistiques). Bezogen auf die Hauptregionen Niederösterreichs liegt die Stadt Krems in NÖ Mitte. Jene Teile des Bezirks nördlich der Linie Senftenberg und Weinzierl/Walde gehören dem Waldviertel, die restlichen Gemeinden ebenfalls NÖ Mitte an. Zudem hat das Gebiet des Waldentwicklungsplans Anteil an 3 Leader-Regionen (für die Periode 2007 bis 2013), nämlich an der Leader-Region Wachau-Dunkelsteinerwald, Kamptal-Wagram und Donauland-Traisental-Tullnerfeld. Der die Stadt Krems umgebende politische Bezirk Krems-Land setzt sich aus insgesamt 30 Gemeinden (davon 20 Marktgemeinden sowie 4 Stadtgemeinden Dürnstein, Gföhl, Langenlois und Mautern an der Donau) zusammen. Neben den Stadtgemeinden sind aufgrund ihrer zentralörtlichen Funktion bzw. Ausstattung die Marktgemeinden Spitz und Rastenfeld für die Region von Bedeutung.

Landschaftsteile

Das behandelte Gebiet ist Teil der Großlandschaft Waldviertel und kann in zumindest 7 Teilgebiete unterteilt werden:

- Das Kamp-Kremstaler Hochland liegt im äußersten Norden, es nimmt flächenmäßig den größten Teil des Bezirks ein und besteht aus acht Gemeinden.
- Der Südwestteil ist nach dem Jauerling, dem mit 959 m höchsten Berg an der Donau benannt, und umfasst die beiden Gemeinden Maria Laach und Mühlendorf.
- Die zwischen Jauerling und Mühlberg (712 m) liegende Wachau (Spitz mit 223 m) ist ein Donaudurchbruchstal - es trennt das Wachauer Bergland im Norden vom Dunkelsteiner Wald im Süden.
- Die südlich der Donau, aber außerhalb der Wachau gelegenen Gemeinden des Bezirks können unter dem Namen Krems-Süd / Dunkelsteiner Wald zusammengefasst werden. Der Dunkelsteiner Wald stellt die Grenze zum Mostviertel dar.
- Mit Krems-Nord / Kremser Weinland können die nördlich der Donau gelegenen Gemeinden um die Städte Krems und Langenlois benannt werden. Das Kremser Weinland liegt zwischen Wachau und Kamptalausgang, es bildet den Übergang zum Tullnerfeld.
- Im Osten schließt das Kremser Feld an, das 4 Gemeinden des unteren Kamptals umfasst, und geologisch bereits zum tertiären Wiener Becken gehört.

- Nördlich davon ist das Teilgebiet Kamptal / Manhartsberg gelegen. Als Manhartsberg (573 m) wird der südliche Teil eines Bergrückens bezeichnet, der von der Thaya bis zum Wagram reicht und den Ostrand des Waldviertels bildet.

Landnutzung

Die Katasterfläche (siehe Tabelle 1, Seite 22) von Krems-Stadt und Krems-Land beträgt zusammengenommen 966 km² (oder 5,0 % der Gesamtfläche Niederösterreichs). Davon sind 498 km² oder 53 % Dauersiedlungsraum, wobei der Dauersiedlungsraumanteil von Krems-Stadt 60,1 %, jener von Krems-Land 50,6 % beträgt. Der Anteil der Waldnutzung liegt in Krems-Land bei 47,4 %, in Krems-Stadt bei 29,6 %. Analog dazu entfällt bei der landwirtschaftlichen Nutzung auf Krems-Land gleichermaßen ein höherer Anteil als auf die Stadt Krems (37,2 % gegenüber 20,7 %).

3.3 Bevölkerungs-, Wohnungs- und Verkehrswesen

Die Siedlungsstruktur und -entwicklung der beiden Bezirke Krems-Stadt und Krems-Land wird von den naturräumlichen Begebenheiten geprägt und folgt im Großen und Ganzen den wichtigsten Verkehrsrouten. So entstand die Stadt Krems an einer Furt über die Donau. Seit 1938 ist sie Stadt mit eigenem Statut. Ihr Stadtgebiet wurde im Zuge von Gemeindezusammenlegungen in den 70er Jahren jedoch beträchtlich vergrößert. Heute ist Krems das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Region.

Im Gegensatz zu Krems-Stadt ist Krems-Land zerstreut strukturiert und weist vergleichsweise niedrige Bevölkerungsdichten auf (siehe Tabelle 2, Seite 22). Der hohe Waldanteil und die für das Waldviertel typische hügelige Geländeform stellen eine nur schwer überwindbare natürliche Grenze zwischen den Ortschaften dar, verhindern deren Zusammenwachsen und spielen eine einschränkende Rolle bei der Siedlungsentwicklung.

Bevölkerungsentwicklung, -struktur und -verteilung

Zwischen 1981 und 1991 verzeichnete ein Großteil der Gemeinden (17 von 31 Gemeinden) des Waldentwicklungsplans „Krems-Stadt / Krems-Land“ Bevölkerungsverluste. Einzige Ausnahmen stellen die Regionen „Kremser Feld“ und „Krems-Süd“ dar. In ihnen nahm die Bevölkerung um 7,4 % bzw. 5,8 % zu. Zwischen 1991 und 2001 stieg die Bevölkerungszahl in nahezu allen Teilregionen, außer in der Wachau

(- 3,9 %) und am Manhartsberg (- 0,9 %) an. In den letzten 7 Jahren veränderte sich die Bevölkerung in den beiden Bezirken kaum. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass zumeist die Stadt Krems und die kremsnahen Gemeinden des Bearbeitungsgebietes die Bevölkerungsgewinne auf sich verbuchen, während große Teile des Bezirks Krems-Land Verluste hinnehmen müssen. Insgesamt bleibt das Wachstum hinter der niederösterreichischen Entwicklung (2001-2007: 0,4 % im Waldentwicklungsplangebiet gegenüber 2,8 % in Niederösterreich) zurück (siehe Tabelle 2, Seite 22).

Einer Herausforderung, der sich ganz Niederösterreich und so auch die Stadt Krems sowie der Bezirk Krems-Land gegenwärtig und in Zukunft verstärkt stellen müssen, ist die zunehmende Alterung der Bevölkerung (siehe Tabelle 3, Seite 23). So wird der Anteil der über 65-Jährigen in Krems Stadt von 19,1 % im Jahr 2007 auf 26,1 % im Jahr 2031 zunehmen (Krems-Land: 18,5 % auf 26,1 %). Die Anteile der Altersgruppe über 65 Jahre liegen somit im Gebiet des Waldentwicklungsplanes über dem Wert Niederösterreichs. Gleichzeitig ist vor allem in der Stadt Krems der Anteil der jungen Bevölkerung mit 18,8 % aktuell sehr gering (NÖ: 22,0 %), wird bis ins Jahr 2031 aber in einem geringeren Ausmaß als der Wert Niederösterreichs zunehmen und wird dann dem Landesschnitt entsprechend voraussichtlich 19,6 % betragen.

Nur knapp 50 % der Bevölkerung des Gebiets des Waldentwicklungsplans lebt im Hauptort der Gemeinde. Dies ist im Vergleich zu anderen Regionen Niederösterreichs ein relativ niedriger Wert. Im Kamp - Kremstaler Hochland sind es beispielsweise nur 33 %. In den diesem Teilgebiet angehörenden Gemeinden Lichtenau und Weinzierl/Walde sind es sogar nur 13,1 % bzw. 19,1 % (siehe Tabelle 4, Seite 24).

Der Anteil an Nebenwohnsitzen (siehe Tabelle 4, Seite 24) ist im gesamten Bezirk Krems, insbesondere in den ländlichen Gebieten wie Manhartsberg und Wachau im Vergleich zu anderen Regionen Niederösterreichs relativ hoch. Die wenigsten Nebenwohnsitze sind hingegen im Kremserfeld mit 11,2 %, gefolgt von Krems Süd mit 12,6 % und Krems Nord mit 13,2 %, zu finden.

Wohnungswesen

Die Zuwachsraten bei den Gebäuden und Wohnungen (siehe Tabelle 6 u. 7, Seite 26 u. 27) liegen in Krems-Stadt im vergangenen Jahrzehnt knapp unter, in Krems-Land knapp über dem Landesschnitt. Auffallend hoch ist die Zunahme in den beiden Teilgebieten Krems Süd/Dunkelsteiner Wald und Kremserfeld. So liegt beispielsweise die Wachstumsrate bei den Wohnungen in den beiden genannten Gebieten zwischen 1991 und 2001 bei 18,8 % bzw. 19,8 % und damit weit über dem Durch-

schnittswert des Bearbeitungsgebiets von 12,7 %.

Verkehrsinfrastruktur

Die Stadt Krems ist verkehrstechnisch gut erschlossen und bildet den Verkehrsknoten der Region. Von hier gehen sternförmig die einzelnen Verkehrsachsen ab.

- Im öffentlichen Verkehr wird die Region von vier Bahnlinien bedient, wobei die Strecken Krems – Tulln - Wien (Franz-Josefs-Bahn) sowie Krems - St. Pölten (Anschluss an die Westbahn) besonderen Stellenwert haben. Untergeordnete (touristische) Bedeutung haben die Donauuferbahn von Krems bis Spitz / Donau für die Wachau und die Kamptalbahn, die Etsdorf / Kamp über Horn mit Sigmundsherberg (Anschluss an der Franz-Josefs-Bahn) verbindet. Abseits der Bahnstrecken übernehmen Buslinien den öffentlichen Personenverkehr.
- Das hochrangige Straßennetz der Region besteht aus der S33 (Verbindung von Krems nach St. Pölten und Zubringer zur A1) und der S5 (Verbindung Krems nach Wien). Mit der Errichtung der Donaubrücke bei Traismauer (bis 2010) werden die S33 und S5 Teil des Autobahnringes – dem Regionenring – rundum Wien. Das übergeordnete Straßennetz umfasst neben den beiden Schnellstraßen folgende Strecken:
 - nördlich der Donau: die B3 (vom Tullnerfeld über Krems durch die Wachau), die B217 (von Spitz / Donau ins Waldviertel), die B34 (von Kollersdorf im Tullner Feld über Hadersdorf und Langenlois weiter durchs Kamptal), die B35 (von Krems nach Hadersdorf / Kamp), die B218 (von Krems nach Langenlois), die B37 (von Gneixendorf nach Zwettl) und die B32 (von Jaidhof nach Brunn / Wild). Große Teile des Kamp-Kremstaler Hochlandes sind nur auf Nebenstraßen zu erreichen.
 - südlich der Donau: die B33 (von der Kremser Donaubrücke über Mautern durch die Wachau), der Bereich des Dunkelsteiner Waldes ist durch Landesstrassen erschlossen

3.4 Wirtschaftliche Lage und Pendlersituation

(vgl. Tabelle 8, 9 und 10, Seite 28, 29 und 30)

Land- und Forstwirtschaft

Der Trend des Rückgangs in der Land- und Forstwirtschaft findet sich auch im Gebiet des vorliegenden Waldentwicklungsplans. Im Bezirk Krems-Stadt sank die Zahl der im primären Sektor beschäftigten Bevölkerung zwischen 1991 und 2001 um 20 %, jene im Bezirk Krems-Land sogar um 27 %. Der Anteil der in der Land- und Forstwirtschaft tätigen Wohnbevölkerung ist in Krems-Land mit 8 % vergleichsweise hoch (Niederösterreich: 4,5%). Stark agrarisch geprägt bleiben hier das Kamp- / Kremstaler Hochland und die Jauerling- und Manhartsberg-Gemeinden, wo noch über 10 % der Wohnbevölkerung dem primären Sektor angehören. Im Vergleich dazu liegt er in der Stadt Krems mit 1,5% unter dem Landeswert.

Arbeitsplatz- und Beschäftigtenentwicklung

Auch der sekundäre Sektor verlor infolge allgemeiner wirtschaftlicher Entwicklungen (Stichwort: De-Industrialisierung) an Bedeutung. So ging in Krems-Land die Beschäftigtenzahl in der Industrie um 9 %, in Krems-Stadt gar um 21 % zurück. Nur das Kremserfeld konnte 2001 im Vergleich zu 1991 im Industriesektor um 11 % zulegen. Mit einem Anteil von 40 % der im sekundären Sektor beschäftigten Bevölkerung ist dieser Teilraum weiterhin besonders stark industriell geprägt.

Im Gegensatz zum primären und sekundären gewinnt der tertiäre Sektor auch in den beiden untersuchten Bezirken an Bedeutung. So stieg die Zahl der im Dienstleistungsbereich in der Stadt Krems Beschäftigten zwischen 1991 und 2001 um über 27 % an. Seine Rolle für die Stadt Krems wird auch an seinem Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten sichtbar: 72 % der in Krems Beschäftigten gehören dem tertiären Sektor an, ein Wert, der weit über dem durchschnittlichen Anteil in Niederösterreich von 63 % liegt. Auch Krems-Nord und Krems-Süd verzeichnen mit 70 % bzw. 71 % außerordentlich hohe Anteile.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Zahl der in Krems-Stadt Beschäftigten um 8,7% zu, jene in Krems-Land um 9,4 % abgenommen hat, sich die Zahl der Arbeitsplätze somit insgesamt verringert hat.

Pendlersituation

Der Mangel an Arbeitsplätzen spiegelt sich auch in der Pendlersituation wieder. Aus dem Verhältnis der Wohn- und Arbeitsbevölkerung wird der Pendlersaldo errechnet, welcher angibt, ob eine Gemeinde als „Wohngemeinde“ oder als „Arbeitsplatzzentrum“ einzustufen ist. Einzig die Stadt Krems weist mit 152 Indexpunkten einen günstigen Wert (über 100 Punkte) auf. In allen anderen Gemeinden gibt es mehr Beschäftigte am Wohnort als Beschäftigte am Arbeitsort. Im landesweiten Vergleich der Bezirke Niederösterreichs weist der Bezirk Krems-Land eine der niedrigsten Pendlersaldi auf.

3.5 Tourismus, Freizeit und Naherholung

Im Bereich Tourismus, Freizeit und Naherholung sind zwei Aspekte zu unterscheiden. Auf der einen Seite der Nächtigungstourismus, der in der Tourismusstatistik erfasst wird (siehe Tabelle 11 und 12, Seite 31), auf der anderen Seite der Ausflugstourismus, für den es keine adäquaten statistischen Daten gibt. Für die Bezirke Krems-Stadt und Krems-Land sind beide Bereiche bedeutsam.

Nächtigungen, Ankünfte und durchschnittliche Aufenthaltsdauer

Die Region Krems ist eine der wichtigsten touristischen Gebiete Niederösterreichs. Traditionelle Schwerpunkte bilden die Orte entlang der Donau (Krems, Spitz, Dürnstein und Weißenkirchen). Neben der UNESCO-Weltkulturerbe-Region Wachau konnten in den letzten Jahren die Gemeinden entlang des Kamptals (wie Rastenfeld mit dem Stausee Ottenstein) oder Langenlois an Bedeutung gewinnen. In Langenlois kam es zwischen 2001 und 2006 sowohl bei der Zahl der Nächtigungen als auch bei der Zahl der Ankünfte zu einer Verdoppelung. Auslöser für die hohen Steigerungsraten ist hier vor allem „das Loisium“ (samt dazugehörigem Hotel).

Insgesamt zeichnet die gesamte Region eine seit längerem dynamische Tourismusentwicklung aus. Seit 1991 stiegen die Nächtigungen um 12,5 %, die Ankünfte um 35,3 % an.

Tagestourismus und Naherholungsangebot

Auch der Tagestourismus spielt in Krems und Umgebung eine wichtige Rolle. Attraktive Ausflugsmöglichkeiten für Kultur, Kulinarik, Sport und Gesundheit sorgen neben der ansprechenden Landschaft für eine starke Nachfrage. So ist die Wachau als

UNESCO-Weltkulturerbe eine der wichtigsten Ausflugsregionen in ganz Niederösterreich. Die bekanntesten Ziele stellen die Ruine Dürnstein, das Stift Göttweig, das Schloss Grafenegg, Weißenkirchen bzw. Spitz dar. Die Donau ermöglicht zudem touristische Erkundigungen per Schiff, die von mehreren Schifffahrtslinien angeboten werden. Die touristische Wegeinfrastruktur der Region bietet eine Vielzahl von Wander- und Radwegen, neben zahlreichen kleineren Wanderrouten beispielsweise den Europäische Fernwanderweg E6 und den österreichischen Weitwanderweg 05 bzw. den Donauradweg (Eurovelo 6) sowie den Kamp-Thaya-March-Radweg. Erwähnenswert ist auch der österreichische Teil des Jakobswegs, der auch am Stift Göttweig vorbeiführt. Landschaftlich attraktiv ist weiters der Naturpark Kamptal-Schönberg und der Stausee Ottenstein. Dieser erlaubt zahlreiche sportliche Aktivitäten, wie z.B. Segeln, Surfen oder Kanu fahren.

Andere beliebte Ausflugsziele sind das Steinzeitmuseum „Venus von Willendorf“ in Aggsbach-Markt, das Römermuseum in Mautern, das Schloss Droß, die Burg Oberanna, die Burgruine Senftenberg, das Schloss Rossatz oder das Schloss Spitz. Die Ruinen, Burgen und Schlösser dienen oftmals auch als Museen.

Kulturelles Zentrum der Region ist die Stadt Krems. Neben seiner mittelalterlichen Altstadt mit Steiner Stadttor, dem Hohen Markt und der ehemaligen Dominikanerkirche befindet sich hier auch die Kunstmeile Krems mit der Kunsthalle und dem Karikaturmuseum. Als Theaterstandorte gelten neben Krems auch Weißenkirchen mit den Wachaufestspielen sowie Gföhl mit den Karl-May-Festspielen.

Die gesamte Region ist als wichtiger Weinbaustandort bekannt. Neben den zahlreichen Weinbauern und Weinkellern sind das Weinzentrum Loisium in Langenlois und das WEINSTADTmuseum in Krems besonders erwähnenswert.

3.6 Räumliche Schwerpunktsetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten

Siedlungsentwicklung

Laut der Bevölkerungsprognose der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) wird die Bevölkerungszahl in Krems-Stadt bis ins Jahr 2031 kontinuierlich um 9 % auf über 25.000 Einwohner ansteigen. Für Krems-Land wird für die kommenden Jahre eine Stagnation bzw. eine leichte Zunahme um 3 % (unter dem Landesschnitt von 10 %) vorausgesagt (siehe Tabelle 5, Seite 25).

Hinsichtlich der Haushaltsentwicklung (siehe Tabelle 5, Seite 25) ist zu erwarten, dass deren Zahl im Bezirk Krems Land und Stadt, wie in ganz Niederösterreich, in den nächsten Jahren teilweise stark zunehmen wird. So wird für die Stadt Krems bis ins Jahr 2031 ein Plus von 7 %, für Krems-Land sogar von 14 % erwartet (zum Vergleich Niederösterreich: 19%). Grund dafür ist ein Nachholeffekt, insbesondere bei den Einpersonenhaushalten, welche in den beiden Bezirken bis jetzt unterrepräsentiert waren. Aufgrund der zunehmenden Singularisierung werden sie in den nächsten 25 Jahren auch im Untersuchungsraum ansteigen. Damit verbunden ist eine beträchtliche Nachfrage nach Wohnungen und somit nach Bauland, da durch die Verkleinerung der Haushalte bei gleichzeitig steigenden Wohnansprüchen (zunehmende Wohnungsgrößen) ein entsprechender Bedarf entsteht.

Die Charakteristika der Kulturlandschaft sind bei der Errichtung von Wohn-, Gewerbe- und Geschäftsbauten, aber auch von Weganlagen zur Erschließung der Siedlungsgebiete sowie der Erholungs- und Kulturfleichen entsprechend zu berücksichtigen. Dabei gilt es der Erhaltung der traditionellen Bausubstanz ebenso Augenmerk zu schenken, wie neu entstehenden Bauwerken. Die Erneuerung, Entwicklung und Erhaltung von sozial, kulturell und wirtschaftlich lebendigen Dörfern ist ein zentrales Ziel der Landesentwicklung, wobei eine ausgewogene Mischung an Handels- und Dienstleistungsbetrieben in den Orts- und Stadtzentren anzustreben ist.

Verkehr

Die Stadt Krems wird in den nächsten Jahren zunehmend an Bedeutung als wichtiger Verkehrsknoten gewinnen. Beim Autobahnring um Wien wird Krems neben St. Pölten wichtiger Eckpunkt sein. Dieser soll die Umfahrung Wiens von St. Pölten über Krems, Korneuburg und Schwechat ermöglichen und den Großraum Wien vor allem vom Fern- und Transitverkehr entlasten. Teil des Ringes ist die Donaubrücke Traismauer (planmäßige Fertigstellung 2010), welche eine direkte Verbindung zwischen

der Kremser Schnellstraße S33 und der Stockerauer Schnellstraße S5 schafft. Die Neubaumaßnahmen im Straßenbau werden vom Ausbau der Bahnverbindung von St. Pölten nach Krems begleitet. Auch die Lage an der Donau wird für die Entwicklung der Stadt Krems immer wichtiger. Der Hafen spielt bereits jetzt eine zentrale Rolle für die Wirtschaft und den Tourismus und wird im Zuge geplanter Ausbaumaßnahmen noch weiter an Bedeutung gewinnen.

Wirtschaft

Die Nahversorgung soll auch in Zukunft in zeitgemäßer Angebotsform und Ausstattung von den einzelnen Betrieben erfolgen, wobei sich zentralörtlich orientierte Versorgungsleistungen, internetgestützte Verkaufssysteme und mobile Angebotsformen ergänzen sollen. Basis einer intakten Nahversorgung können Kooperationsmodelle zwischen Dienstleistungsbetrieben, Gemeinden und anderen Sektoren wie Landwirtschaft oder Tourismus sein. Ergänzend dazu sollen insbesondere in den Bereichen Freizeit, Kultur, Bildung, Soziales & Integration, Gesundheit, Altersversorgung, Mobilität oder bei der Breitbandversorgung neue Formen des regionalen Leistungsangebots geschaffen werden.

Gerade im Raum Krems wurden in den letzten Jahren verstärkt Anstrengungen unternommen, die Region als Technologiestandort (Donau-Universität, Technologie- und Gründerzentrum) zu positionieren. Die Förderung von betrieblichen Innovationen, Produkt- und Angebotsentwicklungen, neuen Technologien sowie Investitionen zur Unterstützung der Gründung und Entwicklung von innovativen Kleinunternehmen in verschiedenen Bereichen wird auch in den kommenden Jahren im Zentrum der Bemühungen stehen.

Land-, und Forstwirtschaft, Weinbau

Die ablaufenden Veränderungen in der Land- und Forstwirtschaft haben in einem Bezirk mit mehr als 85 % landwirtschaftlich genutzter Fläche und einem hohen Anteil der erwerbstätigen Bevölkerung in der Landwirtschaft hohe Relevanz. Die Erhaltung der Weinbaulandschaft im Weltkulturerbe Wachau wird zur zentralen Aufgabe einer zukünftigen Regionalentwicklung. Gemeinsame Ansatzpunkte zur Steuerung dieses Strukturwandels sind einerseits eine allgemeine Qualitätsoffensive, andererseits die Initiative „Codex Wachau“ (ein Marketing-Projekt zur Untermauerung der Stellung der Wachauer Winzerschaft) sowie die Fortsetzung der Bestrebungen zur Ökologisierung des Weinbaus. Da eine Erweiterung der Einkommensbasis für den einzelnen Betrieb nur schwer realisierbar ist, kommt darüber hinaus der Einrichtung von Be-

triebskooperationen eine wichtige Rolle zu. Durch eine Zusammenarbeit entsteht die Möglichkeit, zusätzliche Absatzkanäle zu finden, Produkte mit höherer Qualität zu erzeugen und so höhere Preise am Markt zu erzielen.

Eine wichtige gemeinschaftliche Maßnahme wird auch der Aufbau einer Waldbewirtschaftungs- und Waldvermarktungsplattform der Kleinwaldbesitzer in der Region sein. So trägt zur ökologischen Stabilität auch die innovative Nutzung der vorhandenen Potentiale zur Erzeugung erneuerbarer Energien bei. Es werden daher Investitionen im Zusammenhang mit der Erzeugung und Nutzung von erneuerbarer Energie einschließlich Energieverteilungsanlagen unterstützt. Dazu zählen Windkraft, Sonnenenergie, Umgebungswärme, Biomasse, Biogas, Deponie- und Klärgas, Holz, Geothermie und Wasserkraft. Eine Besonderheit im Gebiet des Waldentwicklungsplans ist die Nutzung von Zuckerhirse für die Energieproduktion.

Tourismus, Freizeit und Naherholung

Aus gesamtwirtschaftlicher Sicht wird die Bedeutung des Tourismus in Krems und Umgebung weiter zunehmen. Die Kernkompetenzen der Region – Kultur (Schlösser, Burgen, Museen, Geologie, Kultur), Kulinarik & Wein, Garten, Gesundheit, Natur- und Bewegungsräume – sind durch verschiedenartige Maßnahmen weiterzuentwickeln, um die Region neben dem Sommer- auch im Wintertourismus zu positionieren. Neben Verbesserungen im Infrastrukturbereich auf betrieblicher und überbetrieblicher Ebene ist hier vor allem die freizeit-touristische „Inwertsetzung“ des natur- und kulturräumlichen Kapitals anzugehen. Rad- (Fertigstellung des Südufer-Donauradwegs 2009), Wander- und Reitwege, Mountainbike- und Nordic-Walking-Strecken, Sport- und Freizeiteinrichtungen sind nur einige der angesprochenen Themen. Ein Hauptaugenmerk gilt auch dem Wein. So ist ein Schwerpunktjahr „Wein Kultur Landschaft Wachau 2010“ geplant.

Landschaft, Natur und Umwelt

Die Fauna-Flora-Habitat Richtlinie sichert die Erhaltung landschaftlich besonders wertvoller Gebiete wie Kamp- und Kremstal oder Wachau. Die bestehenden Naturparke Jauerling und Kamptal sollen qualitativ weiterentwickelt werden. Die Naturparkentwicklung erfolgt nach dem 4-Säulen Prinzip der österreichischen Naturparke d.h. gleichrangiges Miteinander von Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung. Dieser Gedanke steht auch über der Ausweisung neuer Naturparke.

3.7 Tabellen

Anmerkungen zu den nachfolgenden Tabellen:

- Die behandelten Themen sind zahlenmäßig in insgesamt 12 Tabellen aufbereitet – das Zahlenmaterial ist aktuellen Unterlagen der Statistik Austria bzw. der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) entnommen.
- Abkürzungen und Formate
 - **KS und KR** – Kurzbezeichnung von Krems-Stadt und Krems-Land
 - **Fett gesetzt** – sind die Gesamtwerte der jeweiligen Tabelle bzw. die der regionalen Zentren / Städte
 - **(Hauptort)** ist in der Regel der größte Ort einer Gemeinde gemessen an der Bevölkerungszahl. Er ist in jenen Fällen in „*Kursivschrift und in (Klammer) gesetzt*“ angeführt, wenn er sich in seiner Bezeichnung von der Gemeindebezeichnung unterscheidet
 - **HWS** = Hauptwohnsitz; **NWS** = Neben-/ Zweitwohnsitz.
 - Die **Spalte I+G** steht für Arbeitsplätze in Bergbau, Steine und Erdengewinnung, Energie und Wasserversorgung, verarbeitendes Gewerbe, Industrie und Bauwesen; die **Spalte DL** steht für Arbeitsplätze in Handel, Lagerung, Beherbergungs- und Gaststättenwesen, Verkehr u. Nachrichtenübermittlung, Geld- u. Kreditwesen, Privatversicherung u. Wirtschaftsdienste, persönliche und öffentliche Dienste sowie Haushalte.
 - Der **Index des Pendlersaldos** gibt Auskunft zur Arbeitsplatzsituation, indem er das Verhältnis zwischen den in einer Gemeinde vorhandenen Arbeitsplätzen und den in dieser Gemeinde einer Beschäftigung nachgehenden Bewohnern anzeigt. So bedeutet ein **Indexwert > 100**, dass mehr Personen zur Arbeit einpendeln als aus; Ist der **Indexwert < 100** dann pendeln mehr Personen zur Arbeit aus als ein; d. h. es gibt weniger Arbeitsplätze als Beschäftigte dort wohnen.
 - Die Übersicht zum **Ankunfts- und Übernachtungsgeschehen** zeigt die **Gesamtsituation** und konzentriert sich auf die touristischen **Schwerpunktgemeinden**. Auf sie entfällt der Großteil aller Übernachtungen im Bearbeitungsgebiet.

Tabelle 1: Landnutzung in den Bezirken Krems-Stadt und Krems-Land

	Katasterfläche Benützung in ha									
	Fläche gesamt	Baufläche	ldw.Nutzung	Gärten	Weingärten	Alpen	Wald	Gewässer	Sonstiges	Dauer-siedlungsraum
Krems - Stadt absolut	5.161	168	1.068	319	984	0	1.507	465	649	3.100
Krems - Stadt relativ	100%	3,26%	20,70%	6,19%	19,07%	0,00%	29,20%	9,01%	12,58%	60,05%
Krems - Stadt rel. zu NÖ	0,27%	0,81%	0,11%	0,75%	2,93%	0,00%	0,20%	1,87%	0,82%	0,27%
Krems - Land absolut	92.395	710	34.341	1.706	7.065	0	43.613	1.663	3.293	46.784
Krems - Land relativ	100%	0,77%	37,17%	1,85%	7,65%	0,00%	47,20%	1,80%	3,56%	50,63%
Krems - Land rel. zu NÖ	4,82%	3,42%	3,58%	4,03%	21,05%	0,00%	5,79%	6,67%	4,16%	4,15%
NÖ absolut	1.917.778	20.782	960.042	42.381	33.568	4.233	753.071	24.920	79.166	1.127.661
NÖ realtiv	100%	1,08%	50,06%	2,21%	1,75%	0,22%	39,27%	1,30%	4,13%	58,80%

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 2: Bevölkerungsentwicklung 1981 bis 2007, Bevölkerungsdichte 2007

Bez	Gemeinde	Bevölkerungsentwicklung 1981 - 2007						Fläche in ha	EW/km ² 2007		
		1981	81-91 in %	1991	91-01 in %	2001	01-07 in %			2007	
Krems Nord / Kremser Weinland		33.782	-0,1	33.755	5,2	35.507	0,7	35.760	18.465	194	
KS	Krems a.d. Donau (Stadt)	23.056	-1,3	22.766	4,2	23.713	0,1	23.860	5.161	462	
KR	Langenlois	6.443	-1,2	6.367	8,0	6.875	2,4	7.176,0	6.711	107	
KR	Lengenfeld	1.186	2,5	1.216	12,9	1.373	3,6	1.431	1502	95	
KR	Senftenberg	1.986	4,1	2.067	-4,6	1.971	-1,8	1.910	3476	55	
KR	Stratzing	520	32,9	691	15,3	797	1,0	815	584	139	
KR	Droß	591	9,6	648	20,1	778	5,9	868	1030	84	
Krems Süd / Dunkelsteiner Wald		8.523	5,8	9.014	4,9	9.457	1,5	9.596	8.817	109	
KR	Bergern im Dunkelsteinerwald	1.222	1,5	1.240	2,3	1.268	-2,5	1.215	3653	33	
KR	Furth bei Göttweig	2.289	8,0	2.471	10,3	2.726	0,2	2.747	1239	222	
KR	Mautern a.d. Donau	2.883	5,3	3.037	1,2	3.074	6,7	3387,0	914,5	370,4	
KR	Paudorf	2.129	6,4	2.266	5,4	2.389	-1,7	2.439	3010	81	
Wachau		6.557	-3,0	6.358	-3,9	6.110	-2,9	5.931	11.669	51	
KR	Aggsbach	711	3,4	735	-2,2	719	-6,3	684	1372	50	
KR	Dürnstein	1.031	-2,8	1.002	-7,1	931	-2,7	907	1.681	54	
KR	Rossatz-Arnsdorf	1.189	-5,2	1.127	6,2	1.197	-0,7	1.172	3904	30	
KR	Spitz	2.025	-4,6	1.931	-8,4	1.769	-3,2	1.702	2382	71	
KR	Weißkirchen i.d. Wachau	1.601	-2,4	1.563	-4,4	1.494	-2,9	1.393	2330	60	
Kamp - Kremstaler Hochland		13.348	-4,8	12.708	0,7	12.796	-0,7	12.705	38.340	33	
KR	Gföhl	3.776	-1,6	3.715	0,7	3.740	0,9	3.758	8.072	47	
KR	Albrechtsberg a.d. Gr.Krems	1.235	-10,7	1.103	-0,3	1.100	-2,9	1.088	2873	38	
KR	Jaidhof	1.153	-7,6	1.065	5,1	1.119	1,7	1.119	4493	25	
KR	Krumau am Kamp	899	-8,0	827	-2,5	806	-1,7	769	2684	29	
KR	Lichtenau im Waldviertel	2.205	-5,4	2.085	-0,9	2.067	-0,8	2.038	5840	35	
KR	Rastenfeld	1.383	-3,5	1.334	2,5	1.367	0,1	1.380	4762	29	
KR	St.Leonhard am Hornerwald	1.306	-6,8	1.217	2,0	1.241	-2,6	1.191	5159	23	
KR	Weinzierl am Walde	1.391	-2,1	1.362	-0,4	1.356	-3,7	1.300	4457	29	
Kremserfeld		7.287	7,4	7.824	9,4	8.558	1,9	8.723	6.199	141	
KR	Rohrendorf bei Krems	1.411	5,5	1.488	14,0	1.696	2,4	1.776	978	182	
KR	Gedersdorf	1.647	8,6	1.788	15,0	2.056	2,3	2.112	1887	112	
KR	Grafenegg	2.621	2,5	2.687	5,3	2.830	3,3	2.919	2855	102	
KR	Hadersdorf - Kammern	1.608	15,7	1.861	6,2	1.976	-0,8	1.951	480	407	
Jauerling		2.468	-2,9	2.397	0,4	2.406	-0,5	2.395	6.491	37	
KR	Maria Laach am Jauerling	1.015	-9,1	923	4,3	963	-1,0	948	3645	26	
KR	Mühdorf	1.453	1,4	1.474	-2,1	1.443	-0,1	1.433	2846	50	
Kamptal / Manhartsberg		3.463	-4,2	3.316	-0,9	3.286	-0,0	3.285	7.576	43	
KR	Straß im Straßertale	1.420	-1,3	1.402	4,5	1.465	2,3	1.519	2249	68	
KR	Schönberg am Kamp	2.043	-6,3	1.914	-4,9	1.821	-1,9	1.804	5327	34	
KS	Wohnbevölkerung in Region KS		23.056	-1,3	22.766	4,2	23.713	0,1	23.860	5.161	462
KR	+ KG gesamt		52.372	0,4	52.606	3,4	54.407	0,8	54.835	92.395	59
KR+KS			75.428	-0,1	75.372	3,6	78.120	0,4	78.395	97.556	80
Land Niederösterreich		1427849	3,22	1473813	4,88	1545804	2,83	1589580	1917778	83	

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 3: Altersklassen 2001, 2007 und 2031 (Absolut und in Prozent)

	Jahr 2001					
	abs. (0-19)	% (0-19)	abs. (20-64)	% (20-65)	abs. (65 plus)	% (65 plus)
Krems-Stadt	4637	19,55	14951	63,05	4125	17,40
Krems-Land	12628	23,21	32915	60,50	8864	16,29
Niederösterreich	357162	23,11	939949	60,81	248693	16,09

	Jahr 2007					
	abs. (0-19)	% (0-19)	abs. (20-64)	% (20-65)	abs. (65 plus)	% (65 plus)
Krems-Stadt	4482	18,78	14816	62,10	4562	19,12
Krems-Land	11909	21,67	32899	59,87	10143	18,46
Niederösterreich	348906	21,95	955574	60,11	285100	17,94

	Jahr 2031					
	abs. (0-19)	% (0-19)	abs. (20-64)	% (20-65)	abs. (65 plus)	% (65 plus)
Krems-Stadt	5063	19,62	14015	54,30	6730	26,08
Krems-Land	10682	19,04	30773	54,86	14638	26,10
Niederösterreich	340632	19,64	968126	55,83	425379	24,53

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 4: Haupt- und Nebenwohnsitze 2007, Bedeutung des Hauptortes 2001

Bez	Gemeinde	Hauptwohnsitze 2007	Nebenwohnsitze 2007	HWS +NWS 2007	NWS Anteil 2007	HWS gesamt 2001	HWS im Hauptort 2001	% HWS im Hauptort 2001
Krems Nord / Kremser Weinland		35.507	5.412	40.919	13,2%	35760	20689	57,9%
KS	Krems a.d. Donau (Stadt)	23.713	3.984	27.697	14,4%	23734	12448	52,4%
KR	Langenlois (Stadt)	6.875	709	7.584	9,3%	7039	4272	60,7%
KR	Lengenfeld (M)	1.373	196	1.569	12,5%	1423	1373	96,5%
KR	Senftenberg (M)	1.971	339	2.310	14,7%	1935	1046	54,1%
KR	Stratzing (M)	797	81	878	9,2%	805	797	99,0%
KR	Droß (D)	778	103	881	11,7%	824	753	91,4%
Krems Süd / Dunkelsteiner Wald		9.457	1.363	10.820	12,6%	9596	5130	53,5%
KR	Bergern im Dunkelsteinerwald (D) (Unterbergern)	1.268	247	1.515	16,3%	1236	436	35,3%
KR	Furth bei Göttweig (M)	2.726	345	3.071	11,2%	2731	1433	52,5%
KR	Mautern a.d. Donau (Stadt)	3.074	472	3.546	13,3%	3280	2536	77,3%
KR	Paudorf (M)	2.389	299	2.688	11,1%	2349	725	30,9%
Wachau		6.110	1.502	7.612	19,7%	5931	3445	58,1%
KR	Aggsbach (M) (Aggsbach Markt)	719	171	890	19,2%	674	423	62,8%
KR	Dürnstein (Stadt)	931	202	1.133	17,8%	906	346	38,2%
KR	Rossatz-Amsdorf (M) (Rossatz)	1.197	440	1.637	26,9%	1189	427	35,9%
KR	Spitz (M)	1.769	315	2.084	15,1%	1712	1306	76,3%
KR	Weißsenkirchen i.d. Wachau (M)	1.494	374	1.868	20,0%	1450	943	65,0%
Kamp - Kremstaler Hochland		12.796	2.544	15.340	16,6%	12705	4199	33,0%
KR	Gföhl (Stadt)	3.740	605	4.345	13,9%	3774	1888	50,0%
KR	Albrechtsberg a.d. Gr.Krems (M)	1.100	215	1.315	16,3%	1068	259	24,3%
KR	Jaidhof (ZH) (Eisenbergeramt)	1.119	171	1.290	13,3%	1138	324	28,5%
KR	Krumau am Kamp (M)	806	333	1.139	29,2%	792	286	36,1%
KR	Lichtenau im Waldviertel (M) (Lichtenau)	2.067	289	2.356	12,3%	2050	268	13,1%
KR	Rastenfeld (M)	1.367	363	1.730	21,0%	1368	375	27,4%
KR	St.Leonhard am Hornerwald(ZH) (Wolfshoferamt)	1.241	360	1.601	22,5%	1209	550	45,5%
KR	Weinzierl am Walde (D) (Nöhagen)	1.356	208	1.564	13,3%	1306	249	19,1%
Kremserfeld		8.558	1.082	9.640	11,2%	8723	3939	45,2%
KR	Rohrendorf bei Krems (D) (Oberrohrendorf)	1.696	207	1.903	10,9%	1737	783	45,1%
KR	Gedersdorf (D) (Brunn im Felde)	2.056	176	2.232	7,9%	2103	583	27,7%
KR	Grafenegg (M) (Etsdorf am Kamp)	2.830	317	3.147	10,1%	2923	927	31,7%
KR	Hadersdorf - Kammern (M), (Hadersdorf am Kamp)	1.976	382	2.358	16,2%	1960	1646	84,0%
Jauerling		2.406	505	2.911	17,3%	2395	542	22,6%
KR	Maria Laach am Jauerling (M)	963	178	1.141	15,6%	953	196	20,6%
KR	Mühdorf (M)	1.443	327	1.770	18,5%	1442	346	24,0%
Kamptal / Manhartsberg		3.286	967	4.253	22,7%	3285	1576	48,0%
KR	Straß im Straßertale (M)	1.465	286	1.751	16,3%	1499	1085	72,4%
KR	Schönberg am Kamp (M), (Schönberg)	1.821	681	2.502	27,2%	1786	491	27,5%
KS	Wohnbevölkerung gesamt in der Region Krems-	23.713	3.984	27.697	14,4%	35760	20689	57,9%
KR	Stadt + Krems-Land	54.407	9.391	63.798	14,7%	54.661	27.072	49,5%
KR+KS		78.120	13.375	91.495	14,6%	90.421	47.761	52,8%

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 5: Bevölkerungs- und Haushaltsprognose 2001 bis 2031

Prognose der Entwicklung der Bevölkerung 2001-2031 (Hauptszenario)

Gebiet	2001	2011	2021	2031
Krems (Stadt)	23.639	24.260	25.072	25.808
Index	100	103	106	109
Krems (Land)	54.199	54.874	55.379	56.093
Index	100	101	102	103
Niederösterreich	1.542.574	1.611.172	1.672.843	1.734.137
Index	100	104	108	112
Österreich	8.043.046	8.427.318	8.671.561	8.853.441
Index	100	105	108	110

Quelle: Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK)

Prognose der Entwicklung der Haushalte 2001-2031 (Trendvariante)

Gebiet	2001	2011	2021	2031
Krems (Stadt)	10.674	11.091	11.413	11.471
Index	100	104	107	107
Krems (Land)	20.687	21.805	22.647	23.526
Index	100	105	109	114
Niederösterreich	621.552	666.393	706.284	738.587
Index	100	107	114	119
Österreich	3,346.171	3,627.271	3,846.292	3,976.739
Index	100	108	115	119

Quelle: Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK)

Tabelle 6: Gebäude- und Wohnungsbestand 1981, 1991 und 2001

TEILREGION / Gemeinde	Gebäude 1981 - 2001					Wohnungen 1981 - 2001				
	1981	81-91 in %	1991	91-01 in %	2001	1981	81-91 in %	1991	91-01 in %	2001
Krems Nord / Kremser Weinland	8.071	10,5	8.915	12,2	10.005	14.529	6,5	15.479	12,0	17.338
KS Krems a.d. Donau (Stadt)	4.556	0,1	4.955	0,1	5.245	10.485	3,0	10.804	11,5	12.043
KR Langenlois (Stadt)	2.096	0,1	2.313	0,2	2.891	2.435	17,4	2.859	9,7	3.137
KR Lengenfeld (M)	437	0,1	473	0,1	543	418	11,7	467	18,8	555
KR Senftenberg (M)	645	0,1	721	0,1	762	813	6,6	867	13,8	987
KR Stratzing (M)	159	0,4	228	0,2	273	167	52,7	255	20,8	308
KR Droß (D)	178	0,3	225	0,3	291	211	7,6	227	35,7	308
Krems Süd / Dunkelsteiner Wald	2.529	12,8	2.852	14,7	3.270	3.144	15,0	3.617	18,8	4.296
KR Bergern im Dunkelsteinerwald (D) (Unterbergern)	412	0,2	482	0,1	513	429	14,7	492	13,8	560
KR Furth bei Göttweig (M)	717	0,1	817	0,2	949	855	14,2	976	21,9	1.190
KR Mautern a.d. Donau (Stadt)	660	0,1	752	0,2	913	1.073	19,2	1.279	17,9	1.508
KR Paudorf (M)	740	0,1	801	0,1	895	787	10,5	870	19,3	1.038
Wachau	2.165	7,5	2.327	6,9	2.487	2.568	7,4	2.759	6,6	2.940
KR Aggsbach (M) (Aggsbach Markt)	279	0,2	329	0,1	358	306	11,4	341	2,9	351
KR Dürnstein (Stadt)	329	0,1	346	0,0	361	380	4,7	398	9,5	436
KR Rossatz-Arnsdorf (M) (Rossatz)	456	0,1	479	0,1	523	528	0,4	530	11,9	593
KR Spitz (M)	575	0,1	612	0,0	635	738	9,6	809	4,0	841
KR Weißenkirchen i.d. Wachau (M)	526	0,1	561	0,1	610	616	10,6	681	5,6	719
Kamp - Kremstaler Hochland	4.462	12,7	5.030	10,5	5.559	4.639	12,2	5.207	12,6	5.863
KR Gföhl (Stadt)	1.244	0,1	1.400	0,1	1.537	1.380	12,9	1.558	8,4	1.689
KR Albrechtsberg a.d. Gr.Krems (M)	358	0,1	379	0,2	452	362	4,1	377	26,8	478
KR Jaidhof (ZH) (Eisenbergeramt)	331	0,1	367	0,1	418	374	7,8	403	14,1	460
KR Krumau am Kamp (M)	462	0,1	489	0,1	541	438	8,4	475	14,9	546
KR Lichtenau i. Waldviertel (M) (Lichtenau)	682	0,1	783	0,1	855	694	14,4	794	10,6	878
KR Rastendorf (M)	492	0,2	592	0,1	658	523	14,9	601	12,8	678
KR St.Leonhard am Hornerwald(ZH) (Wolfshoferamt)	451	0,2	534	0,1	577	479	15,0	551	15,2	635
KR Weinzierl am Walde (D) (Nöhagen)	442	0,1	486	0,1	521	389	15,2	448	11,4	499
Kremserfeld	2.160	24,5	2.689	20,3	3.234	2.544	18,7	3.019	19,8	3.618
KR Rohrendorf bei Krems (D) (Oberrohrendorf)	370	0,4	501	0,4	709	449	13,4	509	31,8	671
KR Gedersdorf (D), (Brunn im Felde)	460	0,4	631	0,2	735	521	27,3	663	18,7	787
KR Grafenegg (M) (Etsdorf am Kamp)	858	0,2	990	0,1	1.137	968	14,3	1.106	11,3	1.231
KR Hadersdorf - Kammern (M), (Hadersdorf am Kamp)	472	0,2	567	0,2	653	606	22,3	741	25,4	929
Jauerling	790	10,6	874	7,7	941	870	6,2	924	9,1	1.008
KR Maria Laach am Jauerling (M)	292	0,1	325	0,1	351	307	8,5	333	14,7	382
KR Mühldorf (M)	498	0,1	549	0,1	590	563	5,0	591	5,9	626
Kamptal / Manhartsberg	1.362	7,5	1.464	8,9	1.595	1.576	4,4	1.646	6,4	1.751
KR Straß im Straßertale (M)	524	0,1	559	0,1	627	618	2,9	636	9,4	696
KR Schönberg am Kamp (M), (Schönberg)	838	0,1	905	0,1	968	958	5,4	1.010	4,5	1.055
KS Krems Stadt	4.556	8,8%	4.955	5,9%	5.245	10.485	3,0%	10.804	11,5%	12.043
KR Krems Land	16.983	13,0%	19.196	13,8%	21.846	19.385	12,7%	21.847	13,4%	24.771
KR+KS Untersuchungsgebiet	21.539	12,1%	24.151	12,2%	27.091	29.870	9,3%	32.651	12,7%	36.814
Land Niederösterreich	437073	13,1	494198	12,0	553605	591162	9,7	648471	13,8	738235

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 7: Bautätigkeit 1981, 1991 und 2001

	1981	81-91	1991	91-01	2001	relativer Anteil an NÖ
Krems-Stadt						
Gebäude	4.556	9%	4.955	6%	5.245	0,9%
Wohnungen	10.485	3%	10.804	11%	12.043	1,6%
Krems-Land						
Gebäude	16.983	13%	19.196	14%	21.846	3,9%
Wohnungen	19.385	13%	21.847	13%	24.771	3,4%
Krems-Stadt + Krems-Land						
Gebäude	21.539	12%	24.151	12%	27.091	4,9%
Wohnungen	29.870	9%	32.651	13%	36.814	5,0%
Niederösterreich						
Gebäude	437.073	13%	494.198	12%	553.604	100%
Wohnungen	591.162	10%	648.471	14%	738.235	100%

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 8: Wohnbevölkerung nach Sektoren 2001

Gemeinden	Wohnbevölkerung 2001					Anteil der Wohnbevölkerung in LW+FW in %
	Wohnbevölkerung gesamt	nach wirtschaftl. Zugehörigkeit d. Haushaltsvorstandes				
		LW+ FW	I+G	DL	sonstiges	
Krems Nord / Kremser Weinland	35.507	1.230	6.473	17.893	9.911	3,5%
KS Krems a.d. Donau (Stadt)	23.713	347	4.315	12.266	6.785	1,5%
KR Langenlois (Stadt)	6.875	602	1.202	3.166	1.905	8,8%
KR Lengenfeld (M)	1.373	97	268	692	316	7,1%
KR Senftenberg (M)	1.971	69	368	960	574	3,5%
KR Stratzing (M)	797	64	153	410	170	8,0%
KR Droß (D)	778	51	167	399	161	6,6%
Krems Süd / Dunkelsteiner Wald	9.457	405	1.639	4.768	2.645	4,3%
KR Bergern im Dunkelsteinerwald (D) (<i>Unterbergern</i>)	1.268	83	276	589	320	6,5%
KR Furth bei Göttweig (M)	2.726	143	433	1.371	779	5,2%
KR Mautern a.d. Donau (Stadt)	3.074	83	435	1.623	933	2,7%
KR Paudorf (M)	2.389	96	495	1.185	613	4,0%
Wachau	6.110	676	965	2.654	1.815	11,1%
KR Aggsbach (M) (<i>Aggsbach Markt</i>)	719	12	164	301	242	1,7%
KR Dürnstein (Stadt)	931	104	127	437	263	11,2%
KR Rossatz-Arnsdorf (M) (<i>Rossatz</i>)	1.197	133	192	517	355	11,1%
KR Spitz (M)	1.769	189	279	754	547	10,7%
KR Weißenkirchen i.d. Wachau (M)	1.494	238	203	645	408	15,9%
Kamp - Kremstaler Hochland	12.796	1.433	2.975	4.823	3.565	11,2%
KR Gföhl (Stadt)	3.740	295	805	1.619	1.021	7,9%
KR Albrechtsberg a.d. Gr.Krems (M)	1.100	121	355	291	333	11,0%
KR Jaichhof (ZH) (<i>Eisenbergeramt</i>)	1.119	176	264	404	275	15,7%
KR Krumau am Kamp (M)	806	62	181	295	268	7,7%
KR Lichtenau i. Waldviertel (M) (<i>Lichtenau</i>)	2.067	258	507	710	592	12,5%
KR Rastendorf (M)	1.367	107	306	575	379	7,8%
KR St.Leonhard am Hornerwald(ZH) (<i>Wolfshoferamt</i>)	1.241	210	278	416	337	16,9%
KR Weinzierl am Walde (D) (<i>Nöhagen</i>)	1.356	204	279	513	360	15,0%
Kremserfeld	8.558	428	1.996	4.123	2.011	5,0%
KR Rohrendorf bei Krems (D) (<i>Oberrohrendorf</i>)	1.696	78	402	835	381	4,6%
KR Gedersdorf (D), (<i>Brunn im Felde</i>)	2.056	90	518	1.008	440	4,4%
KR Grafenegg (M) (<i>Etsdorf am Kamp</i>)	2.830	224	657	1.250	699	7,9%
KR Hadersdorf - Kammern (M), (<i>Hadersdorf am Kamp</i>)	1.976	36	419	1.030	491	1,8%
Jauerling	2.406	255	453	977	721	10,6%
KR Maria Laach am Jauerling (M)	963	157	136	398	272	16,3%
KR Mühldorf (M)	1.443	98	317	579	449	6,8%
Kamptal / Manhartsberg	3.286	313	588	1.451	934	9,5%
KR Straß im Straßertale (M)	1.465	166	266	643	390	11,3%
KR Schönberg am Kamp (M), (<i>Schönberg</i>)	1.821	147	322	808	544	8,1%
KS Krems Stadt	23.713	347	4.315	12.266	6.785	1,5%
KR Krems Land	54.407	4.393	10.774	24.423	14.817	8,1%
KR+KS Untersuchungsgebiet	78.120	4.740	15.089	36.689	21.602	6,1%
NÖ - gesamt	1.545.804	69.557	333.039	721.772	421.436	4,5%

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 9: Arbeitsbevölkerung nach Sektoren 2001, Pendlersaldo 2001

Gemeinden	Arbeitsbevölkerung 2001						Pendlersaldo Index 2001
	Erwerbstätige am Wohnort	Erwerbstätige am Arbeitsort			gesamt		
		LW+ FW	in H+G	DL	Summe 2001	Entwicklung 1991- 2001	
Krems Nord / Kremser Weinland	16.052	857	4.936	13.309	19.102	1.203	
KS Krems a.d. Donau (Stadt)	10.815	287	4.314	11.810	16.411	1.313	151,7
KR Langenlois (Stadt)	3.041	426	473	1.164	2.063	51	67,8
KR Lengenfeld (M)	614	51	28	92	171	-49	27,9
KR Senftenberg (M)	872	36	91	181	308	-92	35,3
KR Stratzing (M)	353	28	26	29	83	-86	23,5
KR Drosß (D)	357	29	4	33	66	66	18,5
Krems Süd / Dunkelsteiner Wald	4.259	257	365	1.557	2.179	-484	
KR Bergern im Dunkelsteinerwald (D) (Unterbergern)	608	51	43	50	144	-24	23,7
KR Furth bei Göttweig (M)	1.162	102	134	268	504	-79	43,4
KR Mautern a.d. Donau (Stadt)	1.381	46	98	1.098	1.242	-391	89,9
KR Paudorf (M)	1.108	58	90	141	289	10	26,1
Wachau	2.686	441	355	932	1.728	-179	
KR Aggsbach (M) (Aggsbach Markt)	303	4	26	42	72	-47	23,8
KR Dürnstein (Stadt)	428	123	40	230	393	-26	91,8
KR Rossatz-Arnsdorf (M) (Rossatz)	493	68	7	94	169	-25	34,3
KR Spitz (M)	760	95	122	355	572	-95	75,3
KR Weißenkirchen i.d. Wachau (M)	702	151	160	211	522	14	74,4
Kamp - Kremstaler Hochland	5.805	878	630	1.243	2.751	-482	
KR Gföhl (Stadt)	1.691	179	236	564	979	-118	57,9
KR Albrechtsberg a.d. Gr.Krems (M)	511	72	80	61	213	-71	41,7
KR Jaidhof (ZH) (Eisenbergeramt)	503	101	65	53	219	-17	43,5
KR Krumau am Kamp (M)	342	37	20	54	111	-37	32,5
KR Lichtenau i. Waldviertel (M) (Lichtenau)	943	172	39	95	306	-219	32,4
KR Rastenfeld (M)	632	62	88	260	410	6	64,9
KR St.Leonhard am Hornwald(ZH) (Wolfshoferamt)	566	125	61	83	269	21	47,5
KR Weinzierl am Walde (D) (Nöhagen)	617	130	41	73	244	-47	39,5
Kremserfeld	4.060	283	778	870	1.931	138	
KR Rohrendorf bei Krems (D) (Oberrohrendorf)	814	65	69	181	315	86	38,7
KR Gedersdorf (D), (Brunn im Felde)	977	63	223	75	361	-17	36,9
KR Grafenegg (M) (Etsdorf am Kamp)	1.292	138	318	354	810	42	62,7
KR Hadersdorf - Kammern (M), (Hadersdorf am Kamp)	977	17	168	260	445	27	45,5
Jauerling	1.038	143	97	177	417	-55	
KR Maria Laach am Jauerling (M)	451	93	16	85	194	-42	43,0
KR Mühldorf (M)	587	50	81	92	223	-13	38,0
Kamptal / Manhartsberg	1.483	193	63	249	505	-101	
KR Straß im Straßertale (M)	653	99	3	102	204	-74	31,2
KR Schönberg am Kamp (M), (Schönberg)	830	94	60	147	301	-27	36,3
KS Krems Stadt	10.815	287	4.314	11.810	16.411	1.313	151,7
KR Krems Land	24.568	2.765	2.910	6.527	12.202	-1.273	49,7
KR+KS Untersuchungsgebiet	35.383	3.052	7.224	18.337	28.613	40	80,9
NÖ - gesamt	700.508	43.540	176.754	374.675	594.969	38.306	84,9

Quelle: Statistik Austria

**Tabelle 10: Beschäftigte am Arbeitsort – Arbeitsplatzdefizit –
Index des Pendlersaldos**

Bezirke 1991 - 2001	Arbeitsbevölkerung nach Sektoren			Beschäftigte		Arbeitsplatz Überschuss / Defizit	Index Pendler- saldo
	LW+FW	I+G	DL	am Arbeitsort gesamt	am Wohnort gesamt		
Krems Land							
1991	3.784	3.206	6.485	13.475	23.366	-9.891	57,7
2001	2.765	2.910	6.527	12.202	24.568	-12.366	49,7
Entwicklung 91-01 absolut	-1.019	-296	42	-1.273	1.202	2.475	-8,0
Entwicklung 91-01 relativ	-26,9%	-9,2%	0,6%	-9,4%	5,1%	-25,0%	-13,9%
Krems Stadt							
1991	357	5.470	9.271	15.098	9.732	5.366	155,1
2001	287	4.314	11.810	16.411	10.815	5.596	151,7
Entwicklung 91-01 absolut	-70	-1.156	2.539	1.313	1.083	230	-3,4
Entwicklung 91-01 relativ	-19,6%	-21,1%	27,4%	8,7%	11,1%	4,3%	-2,2%
Niederösterreich							
1991	63.017	206.856	286.790	556.663	660.455	-103.792	84,3
2001	42.578	173.409	357.146	573.133	698.778	-125.645	84,9
Entwicklung 91-01 absolut	-20.439	-33.447	70.356	16.470	38.323	21.853	0,6
Entwicklung 91-01 relativ	-32,4%	-16,2%	24,5%	3,0%	5,8%	-21,1%	0,8%

Quelle: Statistik Austria

**Tabelle 11: Ankünfte, Übernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer
1991, 2001 und 2006**

Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			durchs. Aufenthalt	
	1991	2001	2006	1991	2001	2006	2001	2006
Krems an der Donau	55.818	89.104	94.161	105.541	164.753	168.420	1,7	1,8
Aggsbach	4.157	3.678	3.008	7.606	6.201	6.158	1,7	2,0
Albrechtsberg an der Großen Krems	766	507	528	4.587	2.502	3.167	4,9	6,0
Dürnstein	25.562	23.160	22.555	51.312	50.342	51.681	2,2	2,3
Furth bei Göttweig	3.538	3.548	5.134	7.685	6.973	9.783	2,0	1,9
Gedersdorf	nb	1.237	1.141	nb	2.518	2.727	2,0	2,4
Gföhl	446	407	217	3.228	949	649	2,3	3,0
Grafenegg	nb	nb	2.160	nb	nb	5.443	nb	2,5
Krumau am Kamp	4.494	3.453	2.172	16.156	13.643	8.381	4,0	3,9
Langenlois	7.695	12.077	27.138	16.951	23.325	46.700	1,9	1,7
Lichtenau im Waldviertel	886	727	611	3.039	2.249	1.684	3,1	2,8
Maria Laach am Jauerling	1.417	1.444	990	6.870	6.283	3.420	4,4	3,5
Mautern an der Donau	5.184	4.196	4.685	9.853	8.142	9.305	1,9	2,0
Mühldorf	2.900	2.706	nb	6.966	5.349	nb	2,0	nb
Rastenfeld	10.232	11.112	12.706	41.398	36.833	39.227	3,3	3,1
Rohrendorf bei Krems	1.575	1.543	1.319	6.872	6.366	4.612	4,1	3,5
Rossatz-Arnsdorf	7.793	8.355	8.946	23.095	26.122	27.573	3,1	3,1
Schönberg am Kamp	4.112	1.924	2.110	11.885	5.405	5.802	2,8	2,7
Senftenberg	8.090	6.601	5.911	58.495	33.067	27.998	5,0	4,7
Spitz	28.721	36.300	35.215	71.071	84.747	78.982	2,3	2,2
Straß im Straßertale	4.239	2.247	8.065	9.114	5.943	13.211	2,6	1,6
Weißkirchen in der Wachau	13.470	15.670	16.719	34.925	37.491	37.345	2,4	2,2
Krems-Land	135.277	140.892	164.419	391.108	364.450	390.307	2,6	2,4
Krems-Stadt	55.818	89.104	94.161	105.541	164.753	168.420	1,7	1,8
Krems-Stadt und Krems-Land	191.095	229.996	258.580	496.649	529.203	558.727	nb	nb
NÖ - gesamt	1.721.660	1.865.775	2.238.520	6.607.472	5.643.673	6.071.534	3,0	2,9

Quelle: Statistik Austria

* nb: ist aus Datenschutzgründen nicht bekannt; daher kann aus der Aufsummerierung der Einzeldaten nicht auf die Gesamtsumme geschlossen werden.

**Tabelle 12: Übersicht zur Entwicklung der Übernachtungen
in den letzten 25 Jahren**

	Übernachtungen					
	1980	1985	1990	1995	2001	2006
Krems-Stadt und Krems-Land	407.852	412.364	483.319	506.663	529.203	558.727
NÖ - gesamt	6.173.884	6.056.350	6.627.582	5.827.171	5.726.747	6.071.534

Quelle: Statistik Austria

4 DER WALD IM PLANUNGSRAUM

4.1 Klima

Der Bereich des pannonischen Tief- und Hügellandes, das den Osten des Bezirkes Krems einnimmt, ist charakterisiert durch ein subpannonisches, subkontinentales, trockenwarmes Klima mit mäßig kalten, schneearmen Wintern. Sommerliche Trockenperioden sind hierbei häufiger als in anderen Wuchsgebieten. Charakteristisch sind austrocknende Südostwinde. Hinsichtlich der Niederschlagswerte zählt der Bereich Langenlois zu den trockensten Österreichs. Langenlois weist auf einer Seehöhe von 204 m einen langjährigen mittleren Niederschlag von 451 mm auf. Der langjährige Niederschlagsverlauf zeigt Niederschlagsmaxima im Juni und Juli. Die mittlere Lufttemperatur liegt bei 9,1°C.

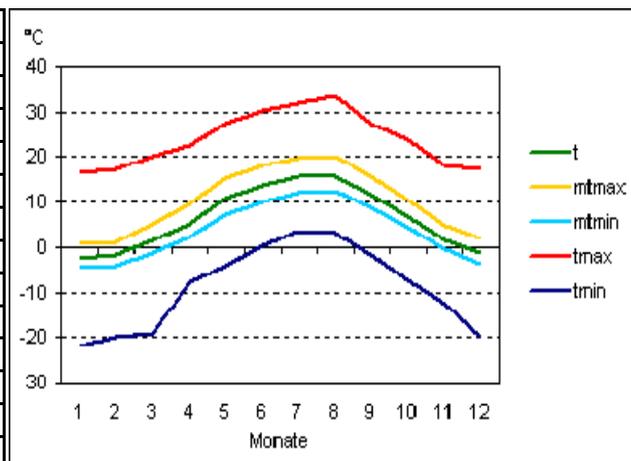
Der höher gelegene, westliche Teil der Bezirkes Krems, der der böhmischen Masse bzw. dem Dunkelsteinerwald zugerechnet wird, ist durch ein kühlboreales relativ niederschlagsarmes Klima geprägt. Charakteristisch für diese Hochebene ist eine Klimadepression, die sich durch kürzere Vegetationszeiten als in vergleichbaren Höhenlagen des Alpenraumes auszeichnet. Der Bereich der böhmischen Masse zeigt daher einen raueren, kontinentaler getönten Klimabereich an. Auch die mittlere Lufttemperatur ist um 0,5 bis 1 Grad tiefer als in vergleichbaren Gebieten der Ostalpen. Dadurch entsteht eine entsprechende Absenkung der Höhenstufen gegenüber den nördlichen Randalpen um ca. 200 bis 250 m. Die Jahresniederschlagssumme erreicht auf dem Jauerling (Seehöhe 952m) 729 mm. Die mittlere Lufttemperatur liegt bei 6,5°C. Weiters ist das Klima durch kurze Vegetationszeiten mit häufigen Spät- und Frühfrösten gekennzeichnet. Gegenüber dem tiefer gelegenen östlichen Teil des Bezirkes ist die Windhäufigkeit höher. Während der Herbst- und Wintermonate tritt häufig Nebel auf.

Lufttemperatur - Mittelwerte 1971 bis 2000

Station Jauerling Seehöhe 952 m
 Bezirk Krems-Land, Gemeinde Maria Laach

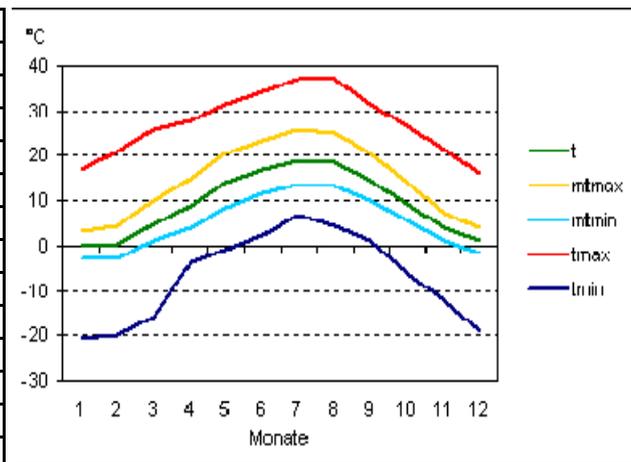
Quelle: www.zamg.ac.at

	t	mtmax	mtmin	tmax	tmin
Jan	-2,3	0,7	-4,7	16,5	-22,0
Feb	-1,8	1,3	-4,2	17,5	-20,0
Mar	1,5	5,1	-1,1	20,0	-19,2
Apr	5,4	9,6	2,3	22,5	-7,6
Mai	10,8	15,2	7,2	27,6	-4,0
Jun	13,7	18,0	10,0	30,4	0,3
Jul	15,6	19,9	12,0	32,0	3,5
Aug	15,8	20,1	12,3	33,5	3,0
Sep	11,8	15,8	8,8	27,5	-1,8
Okt	6,9	10,6	4,3	23,8	-7,4
Nov	1,7	4,8	-0,6	18,0	-12,6
Dez	-1,1	1,8	-3,5	17,5	-19,9
Jahr	6,5	10,2	3,6	33,5	-22,0



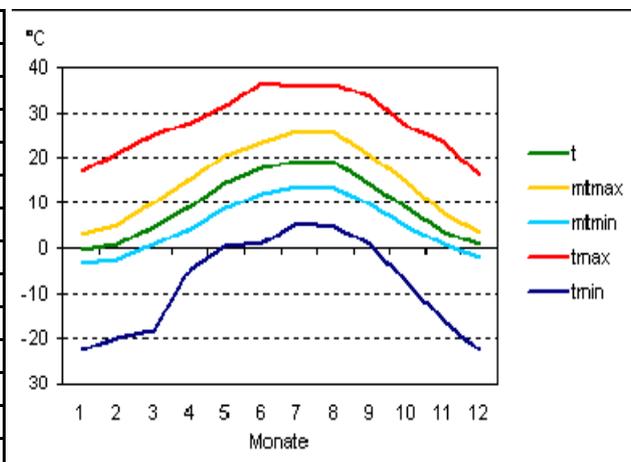
Station Joching Seehöhe 212 m
 Bezirk Krems-Land, Gemeinde Weißenkirchen in der Wachau

	t	mtmax	mtmin	tmax	tmin
Jan	-0,2	3,1	-3,0	17,0	-20,7
Feb	0,3	4,3	-2,8	21,0	-20,0
Mar	5,0	10,2	1,1	26,0	-16,0
Apr	8,8	14,8	4,0	28,0	-3,5
Mai	14,0	20,4	8,5	31,5	-0,7
Jun	17,0	23,3	11,7	34,5	2,2
Jul	19,0	25,7	13,5	37,0	6,8
Aug	18,4	25,2	13,2	37,0	4,5
Sep	14,4	20,6	10,1	31,5	1,2
Okt	9,1	14,3	5,5	26,5	-6,0
Nov	3,9	7,2	1,2	21,5	-12,0
Dez	1,0	3,9	-1,6	16,2	-19,0
Jahr	9,2	14,4	5,1	37,0	-20,7



Station Krems Seehöhe 207 m
 Bezirk Krems-Stadt, Gemeinde Krems an der Donau

	t	mtmax	mtmin	tmax	tmin
Jan	-0,6	3,1	-3,2	16,8	-22,8
Feb	0,8	5,1	-2,5	21,1	-20,0
Mar	4,9	10,2	0,8	24,9	-18,1
Apr	9,3	15,3	4,5	27,8	-4,7
Mai	14,6	20,6	9,0	31,6	0,2
Jun	17,6	23,3	12,0	36,8	1,3
Jul	19,5	25,8	13,8	36,0	5,7
Aug	18,9	25,5	13,4	36,5	4,8
Sep	14,3	20,4	9,7	33,5	0,6
Okt	8,9	14,5	4,9	27,2	-7,9
Nov	3,7	7,5	0,8	23,5	-16,3
Dez	0,7	3,7	-2,1	16,1	-22,7
Jahr	9,4	14,6	5,1	36,8	-22,8

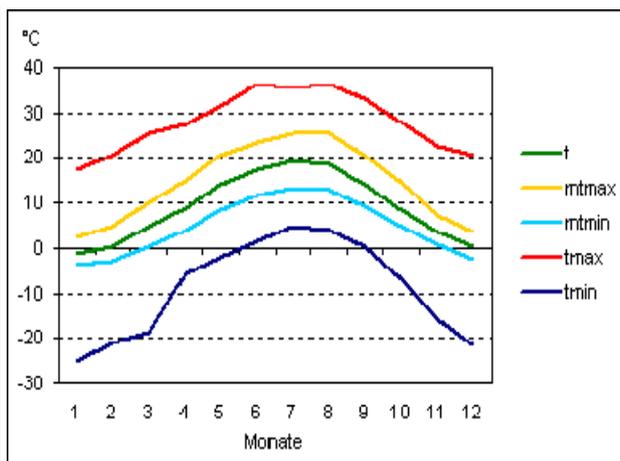


Lufttemperatur - Mittelwerte 1971 bis 2000

Station Langenlois Seehöhe 204 m

Bezirk Krems-Land, Gemeinde Langenlois

	t	mtmax	mtmin	tmax	tmin
Jan	-1,1	2,5	-3,9	17,2	-25,0
Feb	0,3	4,8	-3,0	20,7	-21,0
Mar	4,6	10,1	0,4	25,4	-18,5
Apr	8,9	15,0	3,8	27,3	-5,6
Mai	14,3	20,4	8,5	31,5	-2,0
Jun	17,4	23,4	11,6	36,4	1,4
Jul	19,3	25,6	13,3	35,6	4,8
Aug	18,6	25,4	13,0	36,5	3,8
Sep	14,1	20,6	9,4	33,2	0,4
Okt	8,6	14,4	4,6	28,0	-6,8
Nov	3,4	7,2	0,6	22,8	-16,0
Dez	0,3	3,6	-2,3	20,5	-21,5
Jahr	9,1	14,4	4,7	36,5	-25,0



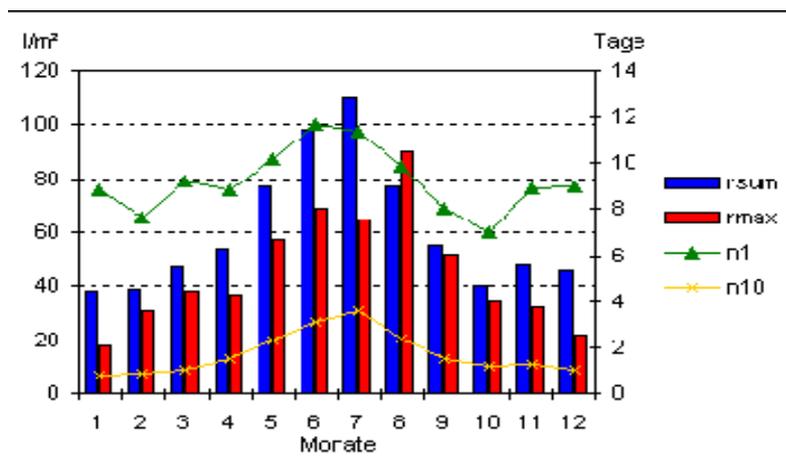
Kürzel	Einheit	Element	Definition
t	°C	Tagesmittel	(7 Uhr Mittel + 19 Uhr Mittel + mittl. Maximum + mittl. Minimum) /
mtmax	°C	Mittel aller tägl. Maxima	Summe tägl. Maxima / Anzahl der Tage
mtmin	°C	Mittel aller tägl. Minima	Summe tägl. Minima / Anzahl der Tage
tmax	°C	absolutes Maximum	größtes Tagesmaximum
tmin	°C	absolutes Minimum	kleinstes Tagesminimum

Niederschlag - Mittelwerte 1971 bis 2000

Station Jauerling Seehöhe 952 m
 Bezirk Krems-Land, Gemeinde Maria Laach

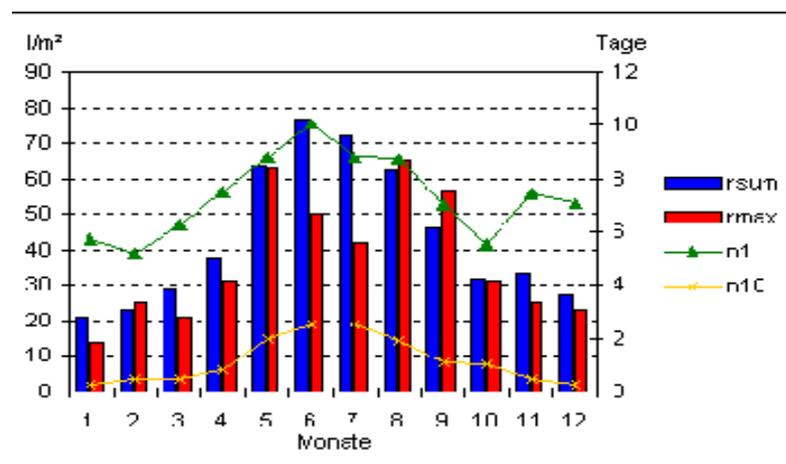
Quelle: www.zamg.ac.at

	rsum	rmax	n1	n10
Jan	38,0	18	8,8	0,8
Feb	38,6	31	7,6	0,9
Mar	47,2	38	9,2	1,0
Apr	53,9	37	8,8	1,5
Mai	77,2	57	10,2	2,3
Jun	98,2	69	11,7	3,1
Jul	110,2	65	11,4	3,6
Aug	77,3	90	9,9	2,4
Sep	55,4	52	8,0	1,5
Okt	40,1	34	7,0	1,2
Nov	47,9	32	8,9	1,3
Dez	45,4	22	9,0	1,0
Jahr	729,4	90	110,5	20,6



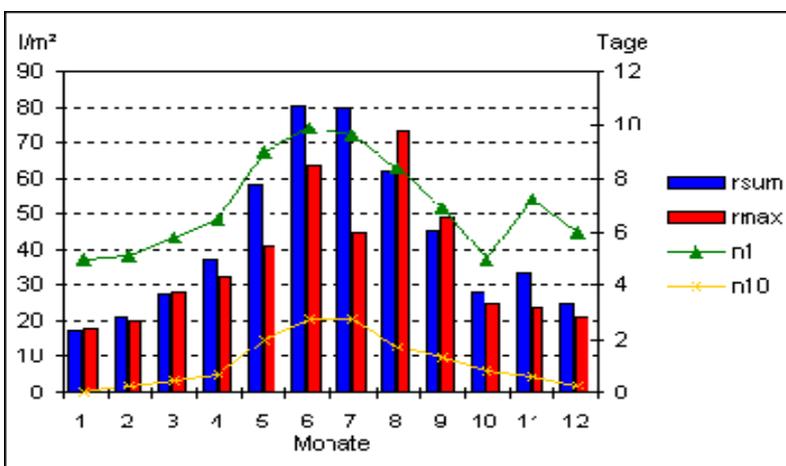
Station Joching Seehöhe 212 m
 Bezirk Krems-Land, Gemeinde Weißenkirchen in der Wachau

	rsum	rmax	n1	n10
Jan	20,9	14	5,7	0,3
Feb	23,0	25	5,2	0,5
Mar	29,1	21	6,3	0,5
Apr	37,5	31	7,5	0,8
Mai	63,2	63	8,8	2,0
Jun	76,5	50	10,1	2,5
Jul	72,3	42	8,8	2,5
Aug	62,5	65	8,7	1,9
Sep	46,2	56	7,0	1,1
Okt	31,7	31	5,5	1,0
Nov	33,2	25	7,4	0,5
Dez	27,2	23	7,1	0,3
Jahr	523,3	65	88,1	13,9



Station Krems Seehöhe 207 m
 Bezirk Krems-Stadt, Gemeinde Krems an der Donau

	rsum	rmax	n1	n10
Jan	17,3	18	5,0	0,0
Feb	21,0	20	5,1	0,3
Mar	27,4	28	5,8	0,5
Apr	37,5	32	6,5	0,7
Mai	58,2	41	9,0	2,0
Jun	80,2	64	9,9	2,7
Jul	79,8	45	9,6	2,7
Aug	62,0	73	8,4	1,7
Sep	45,5	49	6,9	1,3
Okt	28,3	25	5,0	0,8
Nov	33,6	24	7,2	0,6
Dez	24,9	21	6,0	0,3
Jahr	515,7	73	84,4	13,6

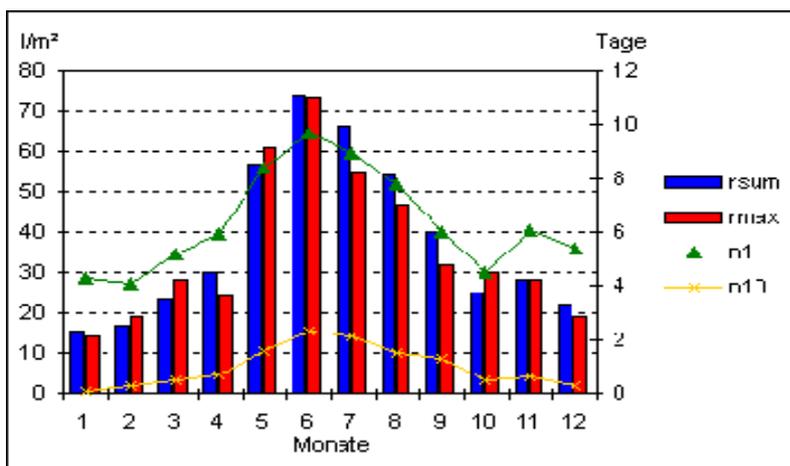


Niederschlag - Mittelwerte 1971 bis 2000

Station Langenlois Seehöhe 204 m

Bezirk Krems-Land, Gemeinde Langenlois

	rsum	rmax	n1	n10
Jan	15,5	14	4,3	0,1
Feb	17,0	19	4,1	0,3
Mar	23,1	28	5,2	0,5
Apr	30,1	24	5,9	0,7
Mai	56,9	61	8,4	1,6
Jun	73,8	73	9,7	2,3
Jul	66,3	55	8,9	2,1
Aug	53,9	47	7,8	1,5
Sep	39,8	32	6,0	1,3
Okt	24,9	30	4,5	0,5
Nov	28,4	28	6,1	0,6
Dez	21,6	19	5,4	0,3
Jahr	451,3	73	76,3	11,8



Kürzel	Einheit	Element	Definition
rsum	l/m ²	Niederschlagssumme	Mittlere Monatssumme des Niederschlags
rmax	l/m ²	Größter Tagesniederschlag	Größte Niederschlagssumme in 24 Stunden
n1	Tag	Niederschlag ≥ 1 mm	Zahl der Tage mit Niederschlagssumme ≥ 1 mm
n10	Tag	Niederschlag ≥ 10 mm	Zahl der Tage mit Niederschlagssumme ≥ 10 mm

4.2 Geologie und Böden

4.2.1 Geologische Gliederung

Der Verwaltungsbezirk Krems befindet sich im Zentralraum von Niederösterreich und liegt zum Großteil nördlich der Donau. Er hat geographisch Anteil am südlichen Waldviertel, dem Tullnerfeld, dem Dunkelsteinerwald und der Wachau. Der Bezirk wird im Wesentlichen aus zwei großen geologischen Einheiten aufgebaut und zwar dem Kristallin der Böhmisches Masse sowie der Molassezone. Beide Einheiten werden zum Teil von jungen Ablagerungen aus Kiesen und Sanden vorwiegend der Donau sowie Löss überdeckt. Die Entwässerung sämtlicher Bach- und Flusssysteme erfolgt zur Gänze in die Donau, wobei neben der Donau die Krems, sowie der Kamp die Hauptflüsse darstellen. Die Fläche des Bezirkes beträgt rund 975 km².

Böhmische Masse

Der Großteil des Bezirkes wird vom Kristallin der Böhmisches Masse eingenommen, das aus zwei tektonischen Großeinheiten, dem im Bezirk flächenmäßig untergeordneten Moravikum (Nordostecke, östlich des Kamptales) sowie dem darüber geschobenen, jüngeren Moldanubikum besteht. Diese Großeinheiten sind ihrerseits in verschiedene Untereinheiten sowie Teildecken untergliedert, die im Bezirk Krems zum Großteil aus verschiedenen Gneisen (Para- und Orthogneise), Glimmerschiefern sowie aus weit verfolgbaren Zügen, Linsen sowie Einschaltungen von Amphiboliten, Serpentiniten und Marmoren u.v.m. bestehen. Der Bereich Hornerwald sowie Teile des Dunkelsteinerwaldes werden aus Granulit aufgebaut. Randlich im Westen sowie im Osten treten noch Granite bzw. granitähnliche Gesteinsserien, das sind spätvariszisch in das Kristallin der Böhmisches Masse eingedrungene Magmagesteine auf. Die generelle Streichrichtung der Gesteinszüge verläuft NNO-SSW.

Das Moldanubikum wird von Westen nach Osten vom Liegenden zum Hangenden von der Drosendorfer Einheit, die hier aus der Mühldorfer Teildecke mit Dobragneis und Bunter Serie entwickelt ist, aufgebaut. Östlich schließt daran etwa in der Mitte des Bezirkes die Gföhlerereinheit mit Raabs-Meislinger Schuppe, Gföhlergneis-Schuppe und Granuliteinheit an. Im Nordosten des Bezirkes, östlich des Kamptales, treten Paragneise und Glimmerschiefer des Moravikums auf.

Der im Nordwesten des Bezirkes in einem bis max. 4 km breiten Streifen auftretende Dobragneis besteht im wesentlichen aus einem deutlich gebankten Orthogneis

(= Granitgneis) und weist Lagen von Amphibolit und Hornblendeschiefer auf. Er bildet die Basis der gegen Osten zwischen Persenbeug, Mühldorf, Spitz, Marbach, Krumau bis Drosendorf und weiter über die Staatsgrenze auftretenden Bunten Serie. Der die Hauptmasse der Bunten Serie bildende Paragneis bis Glimmerschiefer ist mit einer Vielfalt von unterschiedlichen Gesteinstypen, wie z.B. Marmore, Kalksilikatschiefer, Amphibolite, Dioritgneise, Graphite, Graphitschiefer, die zum Teil in schmalen, parallel dem Streichen der Gesteine verlaufenden Zügen weit verfolgbar sind, vergesellschaftet. Von wirtschaftlicher Bedeutung sind vor allem die in der Natur besonders markant in Erscheinung tretenden Marmorzüge, die in der Vergangenheit, zum Teil noch jetzt, in großen Steinbrüchen (Marbach/Krems, Brunn/Walde etc.) abgebaut wurden und werden und unter den Handelsnamen „Wachauer oder Waldviertler Marmor“ bekannt sind. In früherer Zeit waren auch die in der Nachbarschaft der Marmore anzutreffenden Graphitschiefer und -gneise von einiger Bedeutung. Der letzte noch vorhandene Abbau, der in absehbarer Zeit eingestellt werden wird, befindet sich in der Gemeinde Mühldorf.

Weiter im Osten schließen die Gneise der Raabser-Meislinger Schuppe an, die reich an Orthoamphiboliten (Kremstal, Schiltern, Kamptal) und arm an Karbonaten ist.

Daran schließt der Gföhlergneis, ein heller, feinkörniger, glimmerarmer, feldspatreicher „Granitgneis“ mit einem homogenen, gleichförmigen Aussehen über weiteste Strecken hin an. Er zieht vom Raum nördlich Pöchlarn über Aggsbach, dem NW-Teil des Dunkelsteiner Waldes nach Dürnstein und weiter bis Wegscheid am Kamp; eine Lamelle aus Amphibolit und Wolfshofer Syenitgneis (heller Orthogneis) überlagert im Abschnitt des mittleren Kamp die Gföhler Gneisscholle im Hangenden. Gföhler Gneis wird derzeit nur noch in einem Steinbruch der Fa. Traunfellner in der Nähe von Gföhl abgebaut.

Als tektonisch höchste Einheit folgt die Granuliteinheit, die teilweise vergesellschaftet mit basischen und ultrabasischen Gesteinen (Serpentinite etc.) ist und im Bereich St. Leonhard/Hornerwald und Dunkelsteinerwald südlich der Donau (südlich der Diendorfer Störung, die mit einem NO-SW-Streichen die Südostecke der Böhmisches Masse durchschneidet) beobachtet werden kann. Granulit wird in einem großen Steinbruch in Meidling im Thale abgebaut.

Östlich des Kamptales, in der nordöstlichen Ecke des Bezirkes treten noch die zwar älteren aber technisch geringer beanspruchten kristallinen Gesteine der moravischen Zone in Form von Gneisen, Glimmerschiefern, aber auch Marmoren auf.

Ganz im Westen, im Bereich Rastenfeld, hat der Bezirk Krems Anteil an Gesteinen des südböhmischen Granitmassives, in Form von Graniten bzw. granitoiden Gesteinen (Rastenfelder Granodiorit), die ihre eigentliche Hauptverbreitung in Österreich westlich des Bezirkes und vor allem in Oberösterreich haben.

Molassezone und quartäre Ablagerungen

Der südöstliche Bereich des Bezirkes Krems, beginnend mit der Stadt Krems im Westen im Bereich der Kremser Bucht, Langenlois im Norden, sowie im Bereich der Wöblinger Bucht im Süden, außerdem immer wieder entlang des Donautales wird von der ungestörten Molasse aufgebaut.

Die auf dem kristallinen Untergrund transgredierte, tertiäre Ablagerungen bestehen aus Tonen (Pielacher Tegel), Quarzsanden (Melker Sand), Schotter (Hollabrunner Schotterkegel) sowie Konglomeraten (Hollenburg-Karlstettener Konglomerat). Melker Sand wird im Bezirk Krems im Bereich Höbenbach, die Kiessande des Hollabrunner Schotterkegels in Stratzing und Straß im Straßertale gewonnen. Entlang des Donautales, besonders aber ab Krems sowie von Mautern ostwärts treten über den Molassesedimenten bzw. über dem Kristallin der Böhmisches Masse häufig terrassenbildende Schotterfluren auf. Das Alter der durch die Donau und Nebenflüsse gebildeten Schotterterrassen reicht vom Holozän bis zum Altpleistozän in den höheren Terrassenabschnitten. Im Bereich des Donautales besonders im Bereich Krems sowie Wachau werden Kristallin sowie die Schotter und Molasseablagerungen von bis zu mehrere Meter mächtigen Lössablagerungen überdeckt.

4.2.2 Risikofaktoren

Die über dem Kristallin der Böhmisches Masse vorhandenen Witterschwarte weist aufgrund des im Allgemeinen relativ geringen Tongehaltes eine geringe Neigung zur Entstehung von Bodenbewegungen auf. Aufgrund der teilweise steilen Geländeformen (Felswände, Felstürme etc.) besonders in geologisch gesehen jungen Talungen (Kremstal, Kamptal, Wachau etc.), kommt es jedoch durch verwitterungsbedingte Auflockerungen (Frostsprengung etc.) immer wieder zu Steinschlägen und anderen Gesteinsablösungen. In Bereichen, die unmittelbar an Straßen, Forstwege,

Bahntrassen, Häuser etc. angrenzen, wo solche Ereignisse eine starke Gefährdung darstellen, müssen daher die Felswände regelmäßig von absturzbereiten Steinblöcken gesäubert, bzw. Steinschlagschutzvorrichtungen, wie Seilsperrern, Steinschlagschutznetze (z.B. Wachautalbundesstraße) u.ä. errichtet werden.

Beim Bau von Forstwegen, Güterwegen etc. in steileren Hanglagen ist trotz der relativen Gutmütigkeit des Kristallins die Trassenführung und Anlage von Felsböschungen der Orientierung der Schieferungs- und Kluffflächen möglichst anzupassen.

Obwohl im Bezirk Krems die teils stark tonreichen Molassesedimente in Hanglagen eine geringe Verbreitung haben, so treten doch hie und da Hangrutschungen auf, wie z.B. in der Vergangenheit in Weißenkirchen und Krustetten. Andererseits kann es an Lösshängen, meist durch menschliche Eingriffe und starke Niederschläge verursacht, zu Abschwemmungen und damit zu Erosionen im Löss kommen.

Grundlage Geologie

Geologische Karte, Blatt 20 Gföhl 1:50.000, Geologische Bundesanstalt, Wien 1984

Geologische Karte, Blatt 36 Ottenschlag 1:50.000, Geologische Bundesanstalt, Wien 1986

Geologische Karte, Blatt 37 Mautern 1:50.000, Geologische Bundesanstalt, Wien 1983

Geologische Karte, Blatt 38 Krems 1:50.000, Geologische Bundesanstalt, Wien 1984

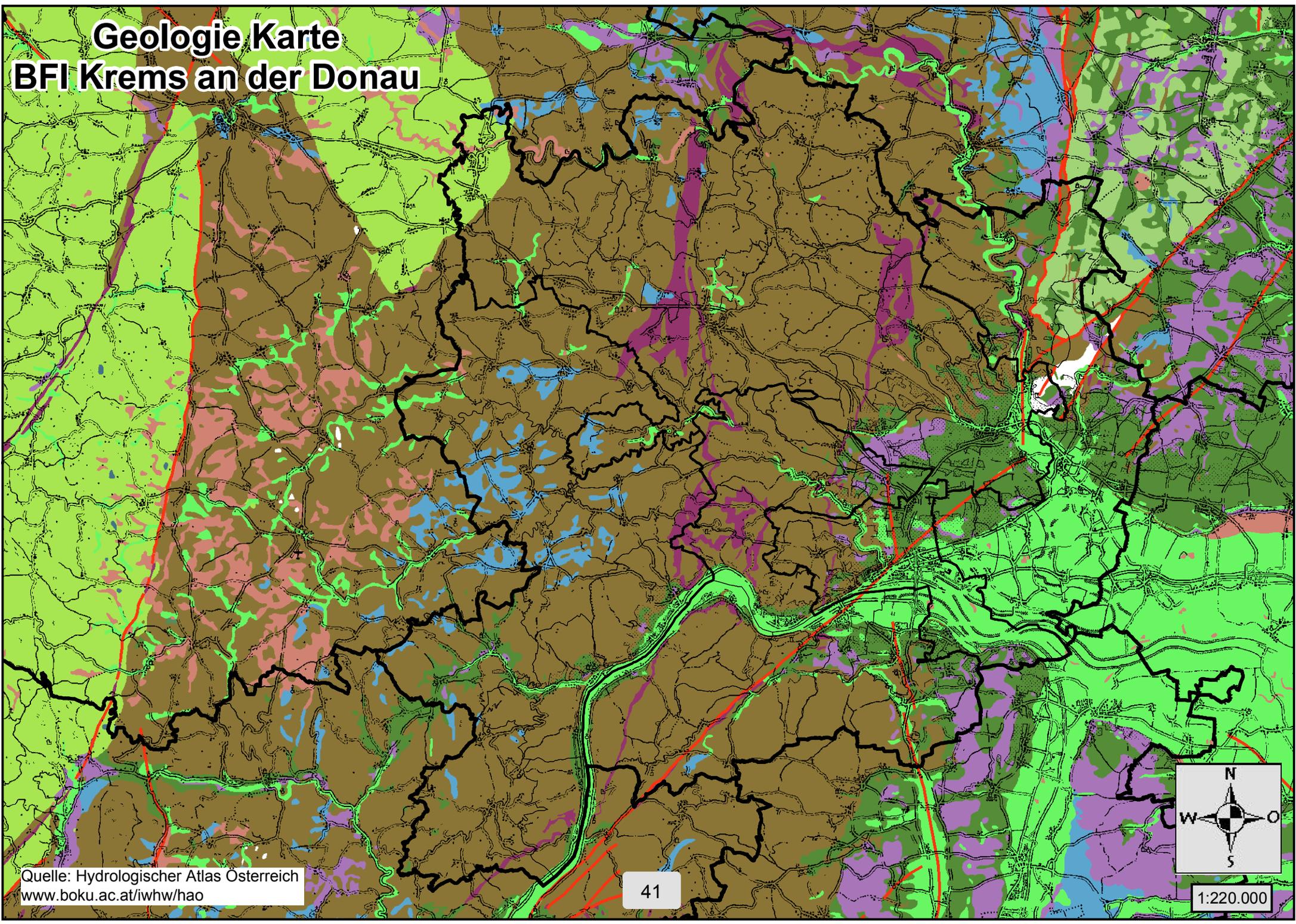
Geologische Karte, Blatt 21 Horn 1:50.000, Geologische Bundesanstalt, Manuskriptkarte

G. Fuchs und A.Matura, Jb. Geol. B:A., Bd. 119, Beilage 2, Wien 1976

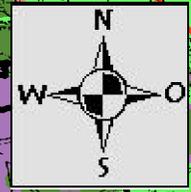
A. Tollmann, Geologie von Österreich, Band 2, Wien 1985

Grundlage Bezirksgrenzen: NÖGIS

Geologie Karte BFI Krems an der Donau



Quelle: Hydrologischer Atlas Österreich
www.boku.ac.at/iwhw/hao



Legende Geologie



4.2.3 Böden

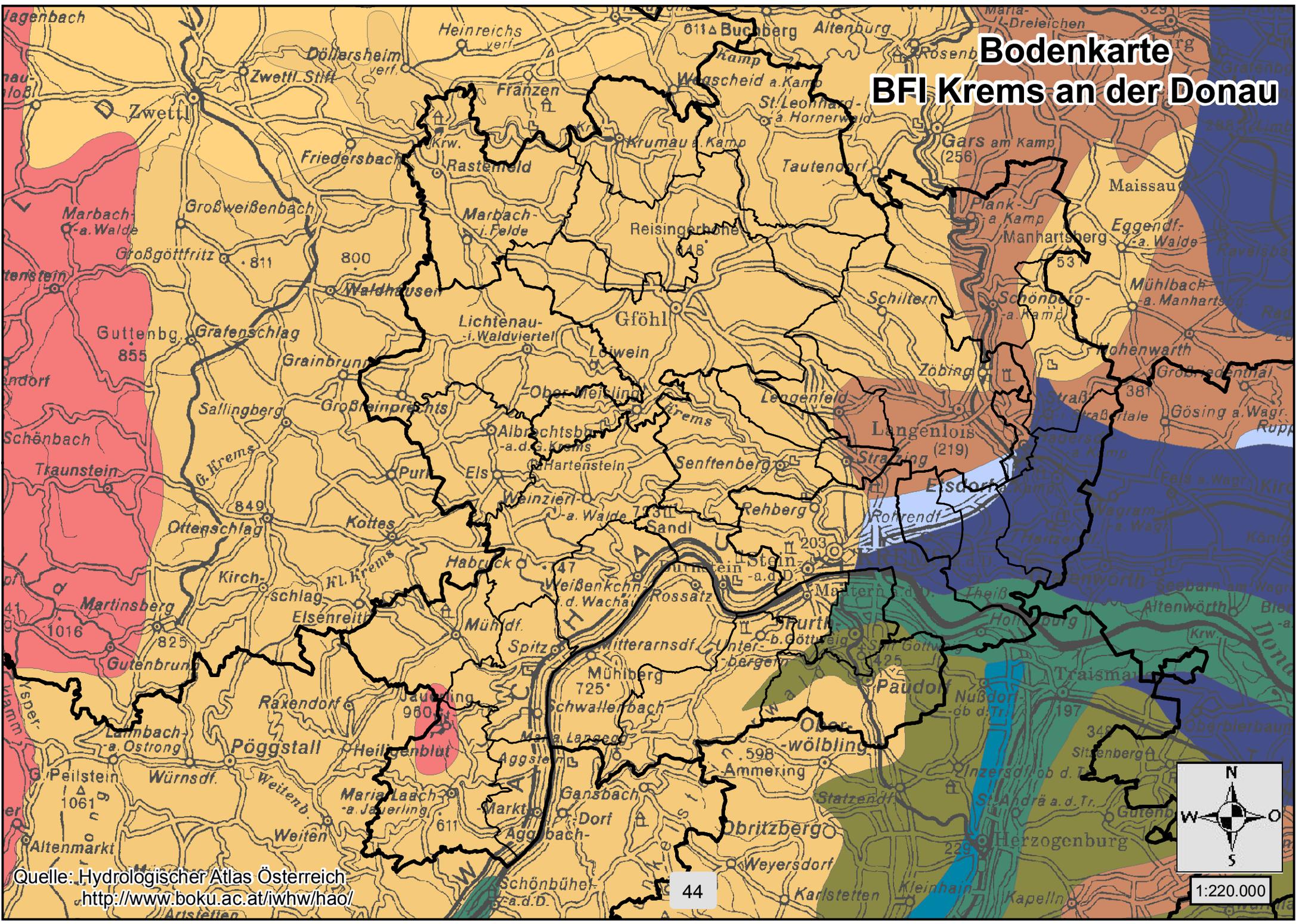
Der Bezirk Krems ist hinsichtlich der auftretenden Bodenformen in zwei Bereiche zu gliedern. Diese Gliederung stimmt im Wesentlichen auch mit der Unterteilung in unterschiedliche Wuchsgebiete überein.

Der nord bzw. nord-westliche Teil des Bezirkes, der die Hochebene des Waldviertels bzw. den Dunkelsteinerwald umfasst, ist geprägt durch das Auftreten von kristallinem Ausgangsmaterial. In diesem Bereich sind generell leichte, sandig grusige Böden der Braunerde - Podsolreihe aus Kristallin anzutreffen. Im Donautal bzw. deren Einhängen sowie auf nährstoffreicherem Granit und Gneis überwiegt Braunerde: basenarme, magere Braunerden auf saurem Granit bzw. Gneis, reicherer Braunerden auf Hornblende Gneis und ähnlichem feldspatreichen Silikatgestein. Kleinflächig und in Abhängigkeit von der Seehöhe tritt auf stark degradierten Standorten Semipodsol auf. Kleinflächig finden sich auf den Hochplateaus des Waldviertels und des Dunkelsteinerwaldes Gley- bzw. Anmoor- (Hochmoor)-Standorte. Im Nordosten im Bereich des Kamptales bzw. im Übergang zum Manhartsberg treten Verzahnungen der Braunerde mit Parabraunerde auf Löss auf. Im Bereich breiterer Tallagen sind Schotter, Bachau- und Schwemmböden mit unterschiedlichen Reifegraden anzutreffen.

Generell ist festzustellen, dass Braunerden unterschiedlicher Reifegrade aus Kristallin und in Abhängigkeit des Nährstoffgehaltes des Ausgangsmaterials in Oberhang- und Plateaubereichen auftreten. In Unterhängen und Tallagen tauchen verstärkt kolluviale Formen auf, die zum Teil tiefgründige Hangschuttau Ausbildung annehmen können.

Im südöstlichen Teil des Bezirkes, der im Wesentlichen das östliche Kamptal bzw. Teile der Wachau und des Donautales einnimmt, dominieren Braunerden und Parabraunerden auf Löss. Im Bereich der Flusstäler Kamp, Krems und Donau kommen Braunerden auf Löss, Lössrohböden, kleinflächig auch Tschernosem auf Schotterniederterrassen bzw. Tschernosem auf Löss vor. Im Bereich des Langenloiser Beckens sind kleinflächig vergleyte Lösskolluvien bzw. donaubegleitend Rohauböden und Graue Auböden ausgebildet.

Bodenkarte BFI Krems an der Donau



Quelle: Hydrologischer Atlas Österreich
<http://www.boku.ac.at/iwhw/hao/>



1:220.000

Bodenkarte

BFI Krems an der Donau

Legende

Verwaltungsgrenzen

-  Bezirksgrenzen
-  Gemeindegrenzen

Bodentypen

-  karbonatfreie Braunerde, karbonatfreie Relikt-Braunerde
-  karbonathaltige Braunerde, karbonathaltige Relikt-Braunerde, teils auch karbonatfreie Subtypen
-  Rezente Parabraunerde, Relikt-Parabraunerde
-  karbonathaltiger Tschernosem, karbonathaltiger Brauner Tschernosem
-  Typen Rendzina und Pararendzina mit allen Subtypen
-  Podsol, Staupodsol und Subtypen

Quelle: Hydrologischer Atlas Österreich
<http://www.boku.ac.at/iwhw/hao/>

4.3 Potentielle und aktuelle Waldgesellschaften

4.3.1 Waldgebiete und Wuchsbezirke

Der Planungsraum liegt gemäß der Einteilung der forstlichen Wuchsgebiete Österreichs, die eine Naturraumgliederung nach waldökologischen Gesichtspunkten darstellt, im Hauptwuchsgebiet 9: Mühl- und Waldviertel, Wuchsgebiet 9.2 Waldviertel und im Hauptwuchsgebiet 8: Sommerwarmer Osten, Wuchsgebiet 8.1: Pannonisches Tief- und Hügelland.

Der nordwestliche Teil des Bezirkes Krems liegt im Wuchsgebiet 9.2 Waldviertel und umfasst die Bereiche der böhmischen Masse und des Dunkelsteinerwaldes.

In der mittel- und hochmontanen Stufe liegt das natürliche Wuchsgebiet des subherzynischen Fichten-Tannen-Buchen-Mischwaldes mit vergleichsweise hohem Fichtenanteil und kühlborealen Florenelementen. Der Effekt der Klimadepression, der durch die Plateaulage hervorgerufen wird, wird durch das saure Substrat (Granit, Granulit und Gneis) verstärkt. Montane Fichten- und Fichten-Tannenwälder gelten als edaphisch oder lokalklimatisch bedingte Dauergesellschaften. Diese Waldgesellschaften findet man vor allem an vernässten Flachhängen (Gleystandorte) an Anmoorstandorten bzw. in Inversionslagen.

In den tieferen Randlagen gibt es auch reiche Eichen-Buchen-Mischwaldgesellschaften. Verbreitet sind auch sekundäre Rotföhrenwälder und anthropogene Fichtenersatzgesellschaften. In der Wachau kommt auf trockenwarmen Karbonatstandorten der kollinen Stufe Flaumeichen-Buschwald vor.

In der kollinen bis submontanen Stufe (bis 500 m) stocken auf trockenen, sonnigen Silikatstandorten stark bodensaure, nährstoffarme Rotföhren-Eichenwälder. Auf wärmebegünstigten, schattigen Hangschuttstandorten finden sich Lindenmischwälder mit Spitzahorn und Hainbuche.

In der submontanen und tiefmontanen Stufe (300 bis 750 Höhenmeter) dominiert der Buchenwald mit Tanne und Fichte (Eiche) als Leitgesellschaft.

Auf flachgründigen Silikatsonderstandorten stellen Rotföhrenwälder Dauergesellschaften dar. Diese sind kleinflächig an Quarzsandstandorte bzw. flachgründige Felskuppen gebunden. Verbreitet findet man diesen Vegetationstyp als Degradationsform auch auf weniger extremen Standorten.

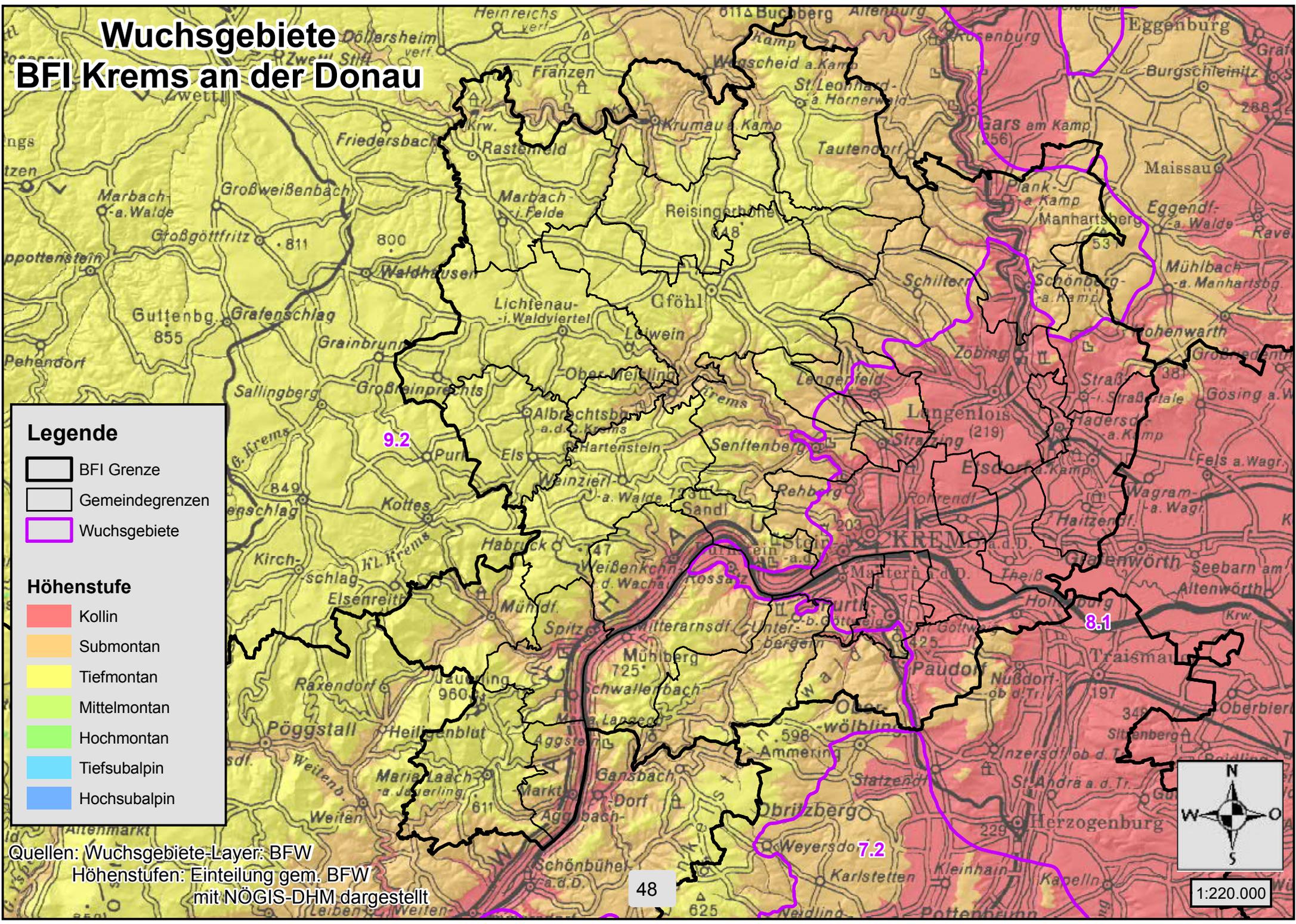
Hervorzuheben ist der Wachauer Gneis-Föhrenwald der speziell auf kollin-submontan gelegenen sonnigen Felsabbrüchen verbreitet ist und dort in Vergesell-

schaftung mit dem stark bodensauren, nährstoffarmen Rotföhren-Eichenwald auftritt. Traubeneichen-Hainbuchenwälder sind auf reicheren Standorten in der kollinen und submontanen Stufe an wärmeren Hängen anzutreffen. Als extreme Schutzwaldstandorte gelten die auf trockenen, sonnigen Silikatstandorten auftretenden Stieleichenwälder, die nicht selten eine Beimischung von Weißkiefer aufweisen. Kleinflächig tritt substratbedingt der Serpentinföhrenwald auf. Vorkommen dieser Gesellschaft sind im Bereich des Dunkelsteinerwaldes (Göttweig) bzw. Meidling im Tal anzutreffen.

Der östliche Teil des Bezirkes liegt im Wuchsgebiet 8.1: Pannonisches Tief und Hüggelland. Diese Bereiche umfassen Teile des Kamptales bis Schönberg, den Raum Langenlois, den Raum Krems bzw. den unteren Teil der Wachau bis in den Raum Weißenkirchen. Eine Sonderstellung in diesem Wuchsgebiet nehmen die Auwälder der Donau ein. Neben der Silberweidenau als Pioniergesellschaft auf schluffig-sandigen Anlandungen finden sich Purpurweidengebüsche und Mandelweidengebüsche auf Schotter bzw. Schlick. Als natürliche Waldgesellschaft ist die Silberpappelau als charakteristische Auwaldgesellschaft der weichen Au großflächig entwickelt. Grauerlenau findet sich kleinflächig an Uferwällen oder durch Bewirtschaftung als Niederwaldgesellschaft. Vor allem die durch den Kraftwerksbau von der Überflutung abgetrennten Bereiche der Au gehen zusehends in Hartholzauen über. Diese weisen hohe Anteile an Esche, Stieleiche, Feldulme und Flatterulme auf. Kleinflächig treten durch höhere Wasserhaltungen flächige Vernässungen auf. Dies führt in den Auwaldgebieten zu einer Verschiebung des Artenspektrums.

Entlang kleiner Bäche finden sich Eschen, Schwarzerlenauwälder. Leitgesellschaft dieses Wuchsgebietes sind Eichen-Hainbuchenwälder, die im kollinen und submontanen Bereich von 100 bis 350 m vorherrschen. An grundwasserfernen Standorten werden diese Waldgesellschaften vor allem von Traubeneiche dominiert. Submontan findet sich in Muldenlagen bzw. Talsohlen auch die Rotbuche. In der submontanen Stufe gilt der Buchenwald als Leitgesellschaft. Er zeigt vor allem an kühleren Standorten Vergesellschaftungen mit dem Traubeneichen-Hainbuchenwald. Ein kleinstandörtliches Wechseln der Waldgesellschaft ist im Bereich dieser Waldgesellschaft typisch.

Wuchsgebiete BFI Krems an der Donau



Legende

-  BFI Grenze
-  Gemeindegrenzen
-  Wuchsgebiete

Höhenstufe

-  Kollin
-  Submontan
-  Tiefmontan
-  Mittelmontan
-  Hochmontan
-  Tiefsubalpin
-  Hochsubalpin

Quellen: Wuchsgebiete-Layer: BFW
 Höhenstufen: Einteilung gem. BFW
 mit NÖGIS-DHM dargestellt



1:220.000

4.3.2 Aktuelle Waldgesellschaften

In den nördlich der Donau gelegenen Teilen des Bezirkes sowie im Dunkelsteinerwald überwiegen, abweichend von der natürlichen Waldgesellschaft, bei durchschnittlichen Seehöhen unter 700 m auf Buchenwaldstandorten Fichten bzw. fichtenreiche Waldgesellschaften. Kleinflächig finden sich sehr naturnah aufgebaute Erlen- bzw. Edellaubholzmischwälder mit Ahorn und Esche entlang von Bachläufen bzw. Vernässungen. Im Raum Egelsee weichen großflächig mit Nadelbäumen aus Nordamerika wie Douglasie, Nordmannstanne, Pinus Ponderosa und anderen nordamerikanischen Baumarten aufgeforstete Bestände, stark von der natürlichen Waldgesellschaft ab. Vor allem auf trockeneren, seichtgründigeren Standorten finden sich standortsbedingt naturnahe bodensaure, kleinwüchsige Eichen- bzw. Eichen-Kiefernwälder.

Die steil eingeschnittenen Gräben, die vom Hochplateau des Waldviertels zur Donau abfallen, sind mit sehr naturnahen Baumartenmischungen wie Tanne, Buche, Hainbuche bestockt.

Die Randbereiche der Böhmisches Masse in seinem Verzahnungsbereich zum Lössgebiet (Raum Stiffern, Schiltern, Langenlois, Lengenfeld) weisen zum Teil sehr starke Abweichungen von der natürlichen Waldgesellschaft mit hohem Anteil an Fichten bzw. Douglasien auf.

Östlich des Kamptales wurden im Bereich des Manhartsberges in Folge der Windwurfkatastrophe und der nachfolgenden Kiefernkalamität der 90-iger Jahre große Flächen mit Douglasie aufgeforstet. Im Bereich des Kamptales finden sich sehr naturnahe Auwaldgesellschaften, die flussbegleitend vorkommen und neuerdings auf Grund von Revitalisierungsprojekten an Naturnähe gewinnen.

Die Donauauen stellen im Bezirk Krems einen sehr naturnahen Bereich dar, wenngleich der Anteil der Standorte mit Kanadapappel auf Weidenstandorten nicht unerheblich ist. Auf Grund umfangreicher und wissenschaftlich betreuter Auvitalisierungsprojekte ist aber mit einer Renaturierung dieser Bereiche auch in Hinkunft zu rechnen.

In der Wachau finden sich vor allem in den Schutzwaldbereichen an Abhängen bzw. in Seitengräben des Donautales sehr naturnahe Eichen- bzw. Eichen-Kieferngesellschaften.

In der Hämerobiestudie der Österreichischen Waldökosysteme der Abteilung für Vegetationsökologie und Naturschutzforschung der Universität Wien wurden die Waldflächen des Bezirkes Krems als überwiegend stark bis mäßig verändert eingestuft, lediglich schwach-mäßig verändert wurden die Einhänge zur Donau bzw. bestimmte Auwaldbereiche ausgedehnt. Als künstlich wurden vor allem Bereiche im Raum Stiffen, Schiltern, Lengenfeld bewertet, wobei auf Grund des Erhebungsjahres der hohe Douglasienanteil im Bereich des Manhartsberges, der eine ähnliche Bewertung aufweisen würde, in diesen Ergebnissen noch nicht aufscheint.

4.3.3 Forstliche Sonderstandorte

Forstliche Sonderstandorte (SSTO) sind Waldflächen, die aus forstlicher Sicht eine Besonderheit darstellen, insbesondere selten vorkommende natürliche Waldgesellschaften. Sie sind als Zeigerflächen in der Karte und in der Datenbank enthalten.

Sonderstandort SSTO 1(7)

In der Gemeinde Rastendorf, Katastralgemeinde Mottingeramt, liegt ein Urwald bestehend aus Rotbuchen, der sich auf Grund der schwierigen Brungungslage ohne forstliche Maßnahmen über viele Jahrzehnte hinweg entwickeln konnte.

Alter: mindestens 150 Jahre, Fläche ca. 2 ha

Sonderstandort SSTO 2(8)

In der Gemeinde Spitz an der Donau, auf dem Hausberg oberhalb des Spitzer Steinbruches befindet sich ein natürlicher Flaumeichenwald. Dieser Standort liegt auf einem sehr steilen, seichtgründigen Hang, ist völlig unerschlossen und auf Grund seiner geringen Bonität für eine forstliche Bewirtschaftung uninteressant.

Alter: mindestens 100 Jahre, Fläche: 6,3 ha

Sonderstandort SSTO 3(9)

Bei der Adalbertrast in Paudorf, vom Stift Göttweig aus zu sehen, wurden auf einer Fläche von ca. 0,5 ha vor 120 Jahren die „Göttweiger Mammutbäume“ gepflanzt, die bis heute stattliche Höhen und Durchmesser erreicht haben.

4.4 Waldausstattung und Waldflächenänderung

4.4.1 Waldflächenausstattung der Katastralgemeinden

Gemeinde	Katastralgemeinde	KG- Nummer	Gesamtfläche [ha]	Waldfläche [ha]	Bewaldung [%]
Aggsbach	Aggsbach	12301	704,3564	464,7283	65,98
	Groisbach	12317	181,0232	126,0497	69,63
	Köfering	12331	162,5455	127,1450	78,22
	Willendorf	12366	323,3184	237,0870	73,33
Aggsbach Summe			1.371,2435	955,0100	69,65
Albrechtsberg a.d. gr. Krems	Albrechtsberg	12141	706,3394	357,3758	50,60
	Arzwiesen	12176	57,2337	4,5633	7,97
	Attenreith	12142	255,4323	67,9681	26,61
	Els	12177	314,2217	69,1562	22,01
	Eppenberg	12143	373,6270	205,0256	54,87
	Gillaus	12144	474,4317	247,0597	52,07
	Harrau	12178	113,0100	25,2740	22,36
	Kleinheinrichschlag	12179	169,6260	47,0078	27,71
	Marbach a.d. kl. Krems	12180	205,6744	66,3237	32,25
Purkersdorf	12181	204,2943	121,0313	59,24	
Albrechtsberg a.d. gr. Krems Summe			2.873,8905	1.210,7854	42,13
Bergern im Dunkelsteinerwald	Geyersberg	12155	105,0266	51,8747	49,39
	Maria Langegg	12161	205,1507	167,4443	81,62
	Nesselstauden	12165	295,6174	240,8402	81,47
	Oberbergern	12149	641,7985	429,6318	66,94
	Scheiblwies	12169	365,7825	223,9935	61,24
	Schenkenbrunn	12170	908,8843	696,9215	76,68
	Unterbergern	12150	734,8090	426,3712	58,02
	Wolfenreith	12173	418,7879	275,8289	65,86
Bergern im Dunkelsteinerwald Summe			3.675,8570	2.512,9062	68,36
Droß	Droß	12103	777,3857	403,0048	51,84
	Drosseramt	12104	248,8019	167,5770	67,35
Droß Summe			1.026,1877	570,5818	55,60
Dürnstein	Dürnstein	12105	1.129,1945	748,9537	66,33
	Oberloiben	12116	104,4442	0,0000	0,00
	Unterloiben	12117	437,9766	269,1702	61,46
Dürnstein Summe			1.671,6153	1.018,1239	60,91

Gemeinde	Katastralgemeinde	KG- Nummer	Gesamtfläche [ha]	Waldfläche [ha]	Bewaldung [%]
Furth bei Göttweig	Aigen	12145	29,5363	5,3467	18,10
	Furth	12154	322,5505	24,9090	7,72
	Göttweig	12156	128,4915	117,6481	91,56
	Oberfucha	12152	103,4474	17,4824	16,90
	Palt	12166	554,4058	108,0986	19,50
	Steinaweg	12171	99,2412	21,9928	22,16
Furth bei Göttweig Summe			1.237,6726	295,4776	23,87
Gedersdorf	Altweidling	12137	123,7049	5,8447	4,72
	Brunn im Felde	12101	342,6091	0,0000	0,00
	Donaudorf	12102	124,9061	49,2201	39,41
	Gedersdorf	12108	288,2634	0,3028	0,11
	Schlickendorf	12129	235,7807	30,0799	12,76
	Stratzdorf	12134	172,4457	0,0000	0,00
	Theiß	12136	595,2055	72,4795	12,18
Gedersdorf Summe			1.882,9155	157,9270	8,39
Gföhl	Felling	12010	773,2009	466,6870	60,36
	Garmanns	12011	179,8850	61,4815	34,18
	Gföhl	12012	666,4254	94,3171	14,15
	Gföhleramt	12013	2.291,9699	1.162,6953	50,73
	Großmotten	12034	347,6282	75,8313	21,81
	Grottendorf	12014	145,3931	43,0180	29,59
	Hohenstein	12017	179,9574	108,4004	60,24
	Lengenfelderamt	12024	497,9560	399,8371	80,30
	Litsch u Wurfenthalgraber	12026	237,3210	151,2484	63,73
	Mittelbergeramt	12032	687,1372	487,6002	70,96
	Moritzreith	12033	256,9394	35,2076	13,70
	Neubau	12036	111,2103	30,5256	27,45
	Obermeisling	12029	178,0252	116,2948	65,32
	Rastbach	12040	367,3963	70,8261	19,28
	Reisling	12043	117,1014	15,1408	12,93
	Reitern	12044	360,3892	69,5987	19,31
Seeb	12047	549,2294	277,5607	50,54	
Untermeisling	12030	130,9413	52,8233	40,34	
Gföhl Summe			8.078,1068	3.719,0938	46,04

Gemeinde	Katastralgemeinde	KG- Nummer	Gesamtfläche [ha]	Waldfläche [ha]	Bewaldung [%]
Grafenegg	Diendorf am Kamp	12203	134,7263	8,1840	6,07
	Engabrunn	12206	392,7994	38,2875	9,75
	Etsdorf	12207	582,7441	41,1316	7,06
	Grunddorf	12234	309,1376	20,2217	6,54
	Haitzendorf	12235	330,9717	96,2630	29,08
	Kamp	12236	382,0160	8,4824	2,22
	Sittendorf	12237	451,9735	12,2779	2,72
	Walkersdorf	12231	268,0878	3,0658	1,14
Grafenegg Summe			2.852,4563	227,9139	7,99
Hadersdorf - Kammern	Hadersdorf am Kamp	12211	212,8220	11,9449	5,61
	Kammern	12213	265,6085	5,4229	2,04
Hadersdorf - Kammern Summe			478,4305	17,3678	3,63
Jaidhof	Eisenbergeramt	12006	1.422,1853	657,4747	46,23
	Eisengraben	12007	304,9889	2,4976	0,82
	Eisengraberamt	12008	1.163,5497	494,7143	42,52
	Jaidhof	12019	398,4519	76,3645	19,17
	Schiltingeramt	12046	1.190,4842	799,8197	67,18
Jaidhof Summe			4.479,6600	2.030,8709	45,34
Krumau am Kamp	Dobra	12003	69,1414	51,1285	73,95
	Eisenberg	12005	310,1859	39,5813	12,76
	Idolsberg	12021	543,9851	305,1095	56,09
	Krumau am Kamp	12022	605,4894	351,3119	58,02
	Preinreichs	12039	526,5013	198,4575	37,69
	Thurnberg	12053	66,2368	46,8710	70,76
	Tiefenbach	12064	567,0171	274,4802	48,41
Krumau am Kamp Summe			2.688,5572	1.266,9399	47,12
Langenlois	Gobelsburg	12210	775,3616	41,6764	5,38
	Haindorf	12212	355,7522	29,2723	8,23
	Langenlois	12215	2.199,4152	247,9993	11,28
	Mittelberg	12217	690,5942	371,5725	53,80
	Oberreith	12224	434,9159	142,7322	32,82
	Schiltern	12226	1.450,5050	760,1123	52,40
	Unterreith	12225	252,1516	92,7657	36,79
	Zöbing	12233	539,4777	160,8249	29,81
Langenlois Summe			6.698,1733	1.846,9557	27,57
Lengenfeld	Lengenfeld	12216	1.492,6714	606,4720	40,63
Lengenfeld Summe			1.492,6714	606,4720	40,63

Gemeinde	Katastralgemeinde	KG- Nummer	Gesamtfläche [ha]	Waldfläche [ha]	Bewaldung [%]
Lichtenau im Waldviertel	Allentsgschwendt	12001	494,1502	126,4524	25,59
	Brunn am Walde	12002	422,9119	143,6132	33,96
	Ebergersch	12004	118,8137	44,9253	37,81
	Engelschalks	12060	114,1443	39,5163	34,62
	Erdweis	12009	213,9838	45,2755	21,16
	Gloden	12061	255,4009	61,2740	23,99
	Großreinprechts	12062	558,1724	200,4703	35,92
	Jeitendorf	12020	441,6818	158,7687	35,95
	Kornberg	12063	162,8281	80,1926	49,25
	Ladings	12023	253,2951	101,6859	40,15
	Lichtenau	12025	306,9229	96,9329	31,58
	Loiwein	12027	715,5835	362,2502	50,62
	Obergrünbach	12016	331,8426	105,7210	31,86
	Pallweis	12037	371,7573	69,9009	18,80
	Scheitz	12045	281,2765	133,2106	47,36
	Taubitz	12050	364,1267	125,7180	34,53
	Wietzen	12054	202,6265	49,6607	24,51
Wurschenaigen	12057	221,0534	65,2218	29,51	
Lichtenau im Waldviertel Summe			5.830,5713	2.010,7901	34,49
Maria Laach am Jauerling	Benking	12304	88,2857	32,1792	36,45
	Felbring	12310	252,6267	150,7452	59,67
	Friedersdorf	12312	341,1034	216,2971	63,41
	Gießhübl	12314	186,7935	134,1690	71,83
	Haslarn	12323	160,9572	77,8700	48,38
	Hinterkogel	12327	94,8560	52,3044	55,14
	Hof	12328	43,8387	14,2902	32,60
	Kuffarn	12332	239,4446	107,0857	44,72
	Litzendorf	12334	123,2460	43,7645	35,51
	Loitzendorf	12336	239,4644	100,1024	41,80
	Maria Laach am Jauerling	12333	120,2257	27,6994	23,04
	Mitterndorf	12339	55,3017	22,3402	40,40
	Nonnersdorf	12343	412,9557	256,5242	62,12
	Oberndorf	12344	100,3491	62,3658	62,15
	Schlaubing	12355	148,8846	66,4908	44,66
	Thalham	12359	152,5082	103,1386	67,63
	Weinberg	12363	45,2080	23,8830	52,83
Wiesmannsreith	12365	199,0025	115,3742	57,98	
Zeißing	12369	235,1884	165,2056	70,24	
Zintring	12370	397,4259	239,0267	60,14	
Maria Laach am Jauerling Summe			3.637,6661	2.010,8561	55,28

Gemeinde	Katastralgemeinde	KG- Nummer	Gesamtfläche [ha]	Waldfläche [ha]	Bewaldung [%]
Mautern an der Donau	Baumgarten	12148	221,6772	83,7232	37,77
	Mautern	12162	527,3872	26,4415	5,01
	Mauternbach	12163	158,5526	4,2124	2,66
Mautern an der Donau Summe			907,6169	114,3771	12,60
Mühldorf	Amstall	12302	161,4687	117,5736	72,82
	Elsarn am Jauerling	12307	288,1440	191,0471	66,30
	Mühldorf	12341	173,3796	110,7276	63,86
	Niederranna	12350	346,9590	255,5148	73,64
	Oberranna	12351	191,8744	163,0786	84,99
	Ötz	12345	145,7491	70,8414	48,60
	Ötzbach	12346	187,1707	119,4183	63,80
	Povat	12348	291,8791	174,4527	59,77
Trandorf	12360	1.057,6263	632,9581	59,85	
Mühldorf Summe			2.844,2508	1.835,6121	64,54
Paudorf	Eggendorf	12151	203,9922	54,5033	26,72
	Höbenbach	12157	499,6429	139,2080	27,86
	Hörfarth	12159	279,4392	182,2971	65,24
	Krustetten	12160	259,8208	35,2618	13,57
	Meidling	12164	276,7083	160,7384	58,09
	Paudorf	12147	1.294,6376	1.179,1935	91,08
	Tiefenfucha	12153	210,0159	17,0446	8,12
Paudorf Summe			3.024,2569	1.768,2467	58,47
Rastefeld	Marbach im Felde	12028	465,1465	94,3263	20,28
	Mottingeramt	12035	1.640,5822	1.076,4126	65,61
	Niedergrünbach	12015	494,2627	201,4276	40,75
	Peygarten	12038	535,3588	294,9842	55,10
	Rastenberg	12041	226,4007	139,9922	61,83
	Rastefeld	12042	882,6875	456,4960	51,72
	Sperkenthal	12049	125,4663	30,3796	24,21
	Zierings	12059	383,8768	170,1028	44,31
Rastefeld Summe			4.753,7816	2.464,1213	51,83
Rohrendorf bei Krems	Neustift an der Donau	12119	45,5768	3,4450	7,56
	Oberrohrendorf	12126	630,8083	10,3432	1,64
	Unterrohrendorf	12127	302,1058	1,5727	0,52
Rohrendorf bei Krems Summe			978,4910	15,3609	1,57
Rossatz - Arnsdorf	Mitterarnsdorf	12187	1.131,5258	893,7967	78,99
	Oberarnsdorf	12189	807,1274	630,3670	78,10
	Rossatz	12167	1.490,4403	1.205,7692	80,90
	Rührsdorf	12168	494,2567	354,4193	71,71
Rossatz - Arnsdorf Summe			3.923,3501	3.084,3522	78,62

Gemeinde	Katastralgemeinde	KG- Nummer	Gesamtfläche [ha]	Waldfläche [ha]	Bewaldung [%]
Schönberg am Kamp	Altenhof	12201	115,3825	35,2755	30,57
	Buchberger Waldhütten	12202	393,4756	156,6566	39,81
	Fernitz	12208	331,5362	173,5322	52,34
	Freischling	12209	1.042,1824	707,9350	67,93
	Kriegenreith	12214	123,1553	54,0703	43,90
	Mollands	12218	263,0825	41,8463	15,91
	Neustift bei Schönberg	12219	310,8172	172,0064	55,34
	Oberplank	12221	324,0636	139,1690	42,94
	Plank am Kamp	12222	361,7615	101,2114	27,98
	Raan	12223	156,1460	76,1946	48,80
	Schönberg	12227	642,3062	258,4645	40,24
	Stiefen	12228	982,8214	582,8871	59,31
	Thürneustift	12230	262,9993	135,3974	51,48
Schönberg am Kamp Summe			5.309,7296	2.634,6464	49,62
Senftenberg	Imbach	12112	349,7373	221,8493	63,43
	Meislingeramt	12174	636,2448	570,9645	89,74
	Priel	12122	127,8966	3,8140	2,98
	Reichaueramt	12125	862,8327	672,2845	77,92
	Senftenberg	12130	441,1663	186,6733	42,31
	Senftenbergeramt	12175	1.059,6875	943,0155	88,99
Senftenberg Summe			3.477,5653	2.598,6011	74,72
Spitz	Gut am Steg	12319	410,2800	312,6275	76,20
	Schwallenbach	12357	592,7776	463,8613	78,25
	Spitz	12358	1.094,8794	700,0814	63,94
	Vießling	12362	287,9216	182,3614	63,34
Spitz Summe			2.385,8585	1.658,9315	69,53
St. Leonhard am Hornerwald	Obertautendorferamt	12052	745,1640	282,9654	37,97
	St. Leonhard/Hornerwald	12018	1.448,2890	976,4356	67,42
	Untertautendorferamt	12058	1.068,6011	702,0227	65,70
	Wilhalm	12055	339,3684	119,3063	35,16
	Wolfshoferamt	12056	1.539,8130	542,3632	35,22
St. Leonhard am Hornerwald Summe			5.141,2356	2.623,0931	51,02
Straß im Straßertale	Diendorf am Walde	12204	372,0553	322,9553	86,80
	Elsam	12205	272,8215	117,0220	42,89
	Oberholz	12220	106,3286	65,2635	61,38
	Straß	12229	1.258,9082	397,8286	31,60
	Wiedendorf	12232	238,9970	125,0278	52,31
Straß im Straßertale Summe			2.249,1105	1.028,0971	45,71
Stratzing	Stratzing	12135	587,7663	21,0197	3,58
Stratzing Summe			587,7663	21,0197	3,58

Gemeinde	Katastralgemeinde	KG- Nummer	Gesamtfläche [ha]	Waldfläche [ha]	Bewaldung [%]
Weinzierl am Walde	Großheinrichschlag	12182	304,3349	102,0190	33,52
	Habruck	12183	410,6872	212,2015	51,67
	Himberg	12184	117,2986	43,3477	36,96
	Lobendorf	12186	429,8000	183,9761	42,81
	Maigen	12118	206,3293	61,4151	29,77
	Neusiedl bei Habruck	12188	179,4880	122,3924	68,19
	Nöhagen	12120	839,6984	348,8494	41,54
	Ostra	12121	244,4489	95,9918	39,27
	Reichau	12124	347,2558	165,1657	47,56
	Stixendorf	12133	499,6283	208,1648	41,66
	Weinzierl am Walde	12139	538,4313	237,6238	44,13
	Wolfenreith bei Habruck	12191	323,3266	158,1624	48,92
	Weinzierl am Walde Summe			4.440,7272	1.939,3099
Weißkirchen in der Wachau	Joching	12185	334,1350	169,7043	50,79
	St. Michael	12190	408,3765	320,5556	78,50
	Weißkirchen	12140	1.077,9230	676,1826	62,73
	Wösendorf	12192	514,6895	304,2111	59,11
Weißkirchen in der Wachau Summe			2.335,1241	1.470,6537	62,98
Krems-Land Summe			92.334,5392	43.714,4947	47,34
Krems an der Donau	Angern	12146	144,1399	31,5678	21,90
	Egelsee	12106	622,8558	290,4977	46,64
	Gneixendorf	12109	232,1283	23,3504	10,06
	Hollenburg	12158	785,0082	367,4196	46,80
	Krems	12114	998,0293	21,6811	2,17
	Landersdorf	12115	68,5999	0,3474	0,51
	Rehberg	12123	664,7141	323,3972	48,65
	Scheibenhof	12128	149,7107	91,5698	61,16
	Stein	12132	370,5057	71,1913	19,21
	Thallern	12172	376,8145	89,9195	23,86
	Weinzierl bei Krems	12138	761,3174	213,5028	28,04
Krems-Stadt Summe			5.173,8238	1.524,4446	29,46
Bezirksforstinspektion Krems			97.508,3630	45.238,9393	46,39

Datenquelle NÖGIS 2008

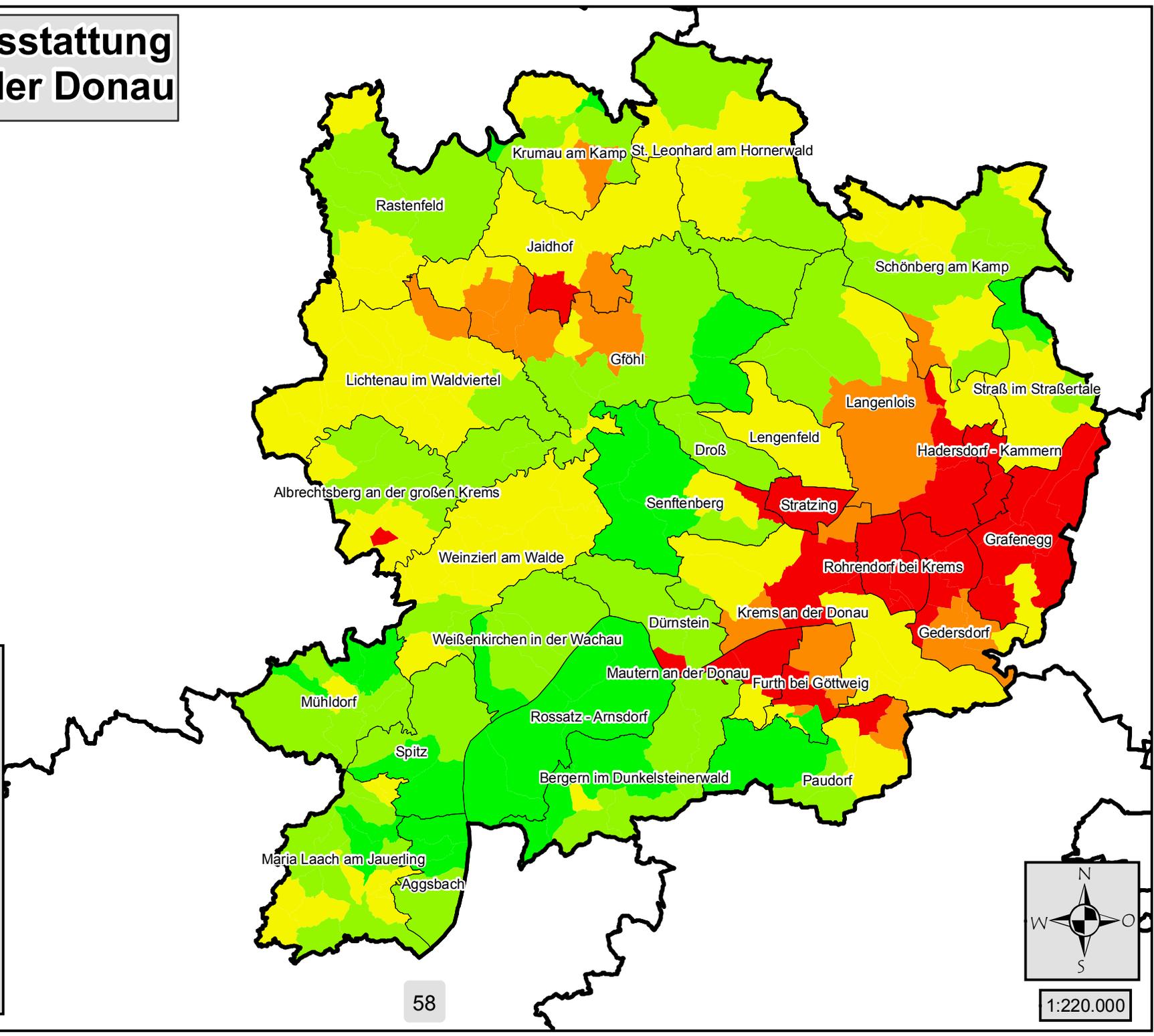
Waldflächenausstattung BFI Krems an der Donau

Legende

-  BFI Grenze
-  Bezirks- und FAST Grenze
-  Gemeindegrenzen

Waldflächenausstattung

-  0% - 10 %
-  10,01% - 20%
-  20,01% - 50%
-  50,01% - 70%
-  70,01% - 100%



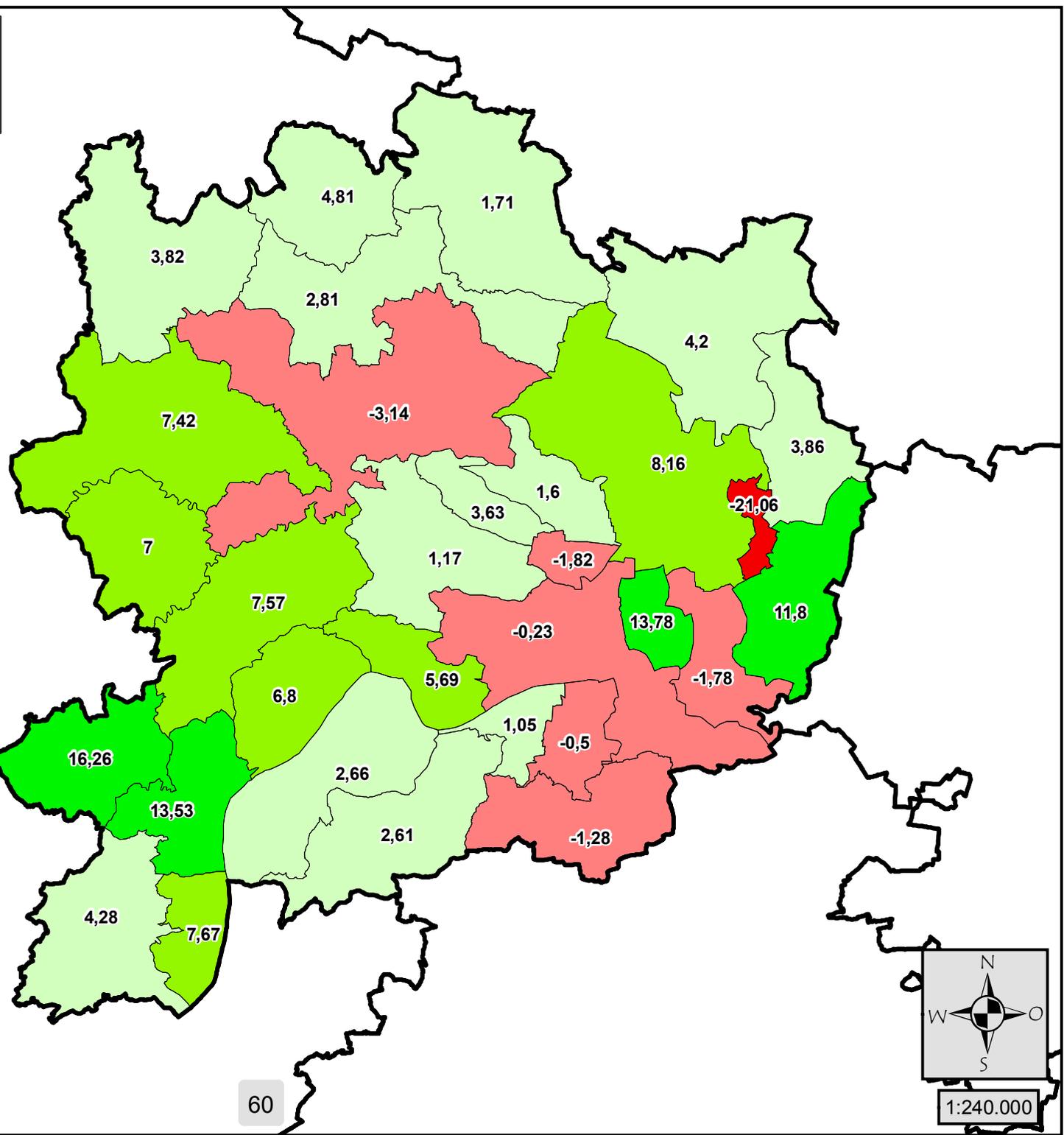

1:220.000

4.4.2 Waldflächenänderung

Waldausstattung und Waldflächenänderung Bezirk Krems 1983-2008

Gemeinde	Gesamtfläche	Waldfläche	% der	Zugang		Abgang	
	ha	ha	Gesamtfläche	ha	%	ha	%
Aggsbach	1.371,24	955,01	69,6	68,00	7,67		
Albrechtsberg	2.873,89	1.210,79	42,1	79,25	7,00		
Bergern im Dunkelsteinerwald	3.675,86	2.512,91	68,4	64,02	2,61		
Droß	1.026,19	570,58	55,6	19,98	3,63		
Dürnstein	1.671,62	1.018,12	60,9	54,77	5,69		
Furth bei Göttweig	1.237,67	295,48	23,9			-1,48	-0,50
Gedersdorf	1.882,92	157,93	8,4			-2,86	-1,78
Gföhl	8.078,11	3.719,09	46,0			-120,75	-3,14
Grafenegg	2.852,46	227,91	8,0	24,05	11,80		
Hadersdorf-Kammern	478,43	17,37	3,6			-4,63	-21,06
Jaidhof	4.479,66	2.030,87	45,3	55,45	2,81		
Krumau am Kamp	2.688,56	1.266,94	47,1	58,16	4,81		
Langenlois	6.698,17	1.846,96	27,6	139,37	8,16		
Lengenfeld	1.492,67	606,47	40,6	9,57	1,60		
Lichtenau im Waldviertel	5.830,57	2.010,79	34,5	138,83	7,42		
Maria Laach am Jauerling	3.637,67	2.010,86	55,3	82,51	4,28		
Mautern an der Donau	907,62	114,38	12,6	1,19	1,05		
Mühldorf	2.844,25	1.835,61	64,5	256,66	16,26		
Paudorf	3.024,26	1.768,25	58,5			-22,84	-1,28
Rastendorf	4.753,78	2.464,12	51,8	90,60	3,82		
Rohrendorf bei Krems	978,49	15,36	1,6	1,86	13,78		
Rossatz-Arnsdorf	3.923,35	3.084,35	78,6	79,79	2,66		
Schönberg am Kamp	5.309,73	2.634,65	49,6	106,30	4,20		
Senftenberg	3.477,57	2.598,60	74,7	30,02	1,17		
Spitz	2.385,86	1.658,93	69,5	197,64	13,53		
St.Leonhard am Hornerwald	5.141,24	2.623,09	51,0	44,03	1,71		
Straß im Straßertale	2.249,11	1.028,10	45,7	38,17	3,86		
Stratzing	587,77	21,02	3,6			-0,39	-1,82
Weinzierl am Walde	4.440,73	1.939,31	43,7	136,54	7,57		
Weißkirchen in der Wachau	2.335,12	1.470,65	63,0	93,64	6,80		
Krems-Land	92.334,54	43.714,49	47,3	1.870,40	4,45	-152,96	-0,36
Krems-Stadt	5.173,82	1.524,44	29,5			-3,56	-0,23
Bezirksforstinspektion Krems	97.508,36	45.238,94	46,4	1.870,40	4,30	-156,51	-0,36

Waldflächenbilanz BFI Krems an der Donau

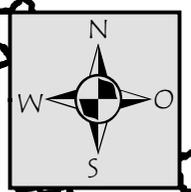


Legende

- BFI Grenze
- Bezirks- und FAST Grenze
- Gemeindegrenzen

Waldausstattung

- 21,06 % - - 5,00 %
- 4,99 % - 0,00 %
- 0,01 % - 5,00 %
- 5,01 % - 10 %
- 10,01 % - 16,26 %



4.4.3 Rodungen nach Rodungszweck

Krems Bezirk

Zweck der Rodung	Rodungsfläche in ha	Anteil an Rodungsfläche in %
Agrarstrukturverbesserung	8,4	11,1
Gewerbe und Industrie	5,3	7,0
Elektrizitätswirtschaft	2,8	3,7
Wohnbau (Siedlungswesen)	0,7	0,9
Straßen und Wege, Verkehrsanlagen	15,7	20,8
Sport und Tourismus	13,6	18,1
Sonstige	28,9	38,4
Gesamt	75,4	100,0

Krems Magistrat

Zweck der Rodung	Rodungsfläche in ha	Anteil an Rodungsfläche in %
Agrarstrukturverbesserung	0,0	
Gewerbe und Industrie	20,3	94,4
Elektrizitätswirtschaft	0,5	2,3
Wohnbau (Siedlungswesen)	0,0	
Straßen und Wege, Verkehrsanlagen	0,1	0,5
Sport und Tourismus	0,0	
Sonstige	0,6	2,8
Gesamt	21,5	100,0

Quelle: BMLFUW Erhebungsjahre 1991 bis 2007

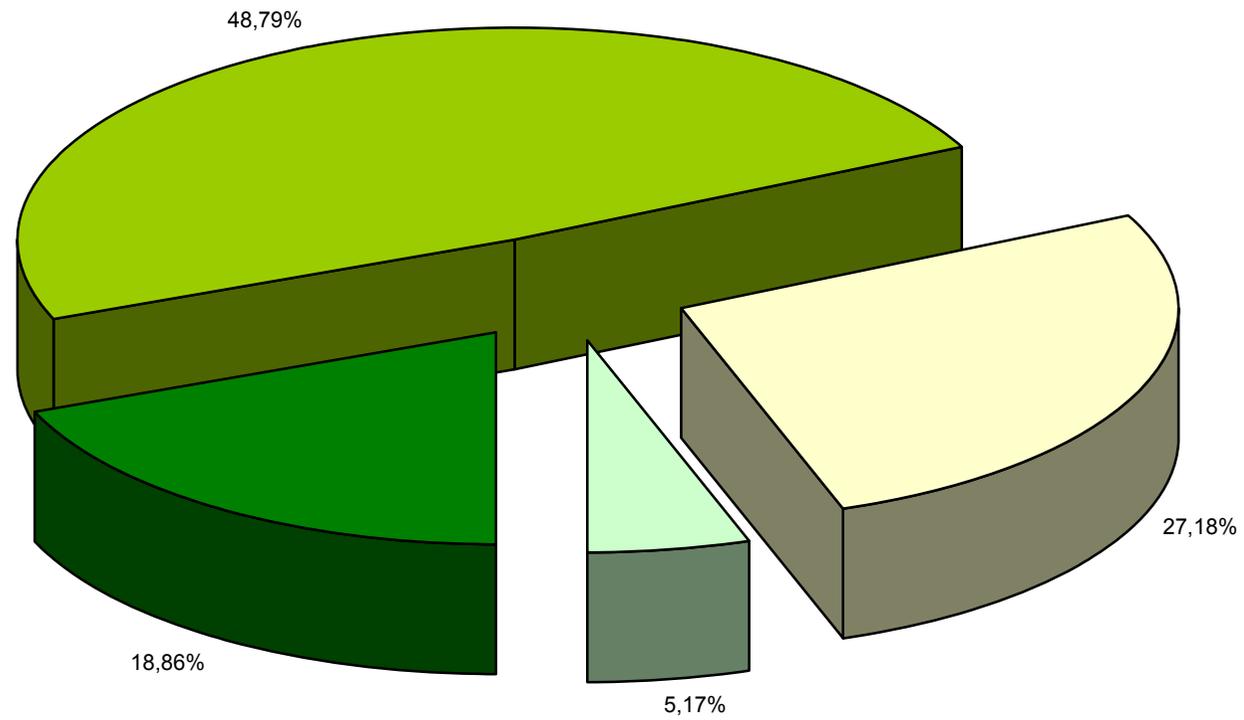
4.4.4 Waldeigentumsverhältnisse

Stand: April 2009
Quelle: NÖ GIS

Gemeinde	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha %		Waldfläche nach Eigentumsarten							
				ÖBF AG		priv. Wald < 200ha		priv. Wald > 200ha		sonst. Öff. Wald	
				ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Aggsbach	1.371,2435	955,0100	69,65	255,1435	26,72	589,4985	61,73	85,2534	8,93	25,1147	2,63
Albrechtsberg a.d. gr. Krems	2.873,8905	1.210,7854	42,13			1.166,1963	96,32	39,5338	3,27	5,0553	0,42
Bergern im Dunkelsteinerwald	3.675,8570	2.512,9062	68,36	112,7655	4,49	1.251,8316	49,82	1.008,7960	40,14	139,5131	5,55
Droß	1.026,1877	570,5818	55,60	421,3195	73,84	146,0521	25,60			3,2102	0,56
Dürnstein	1.671,6153	1.018,1239	60,91			153,3526	15,06	850,7019	83,56	14,0694	1,38
Furth bei Göttweig	1.237,6726	295,4776	23,87			63,2969	21,42	231,7903	78,45	0,3903	0,13
Gedersdorf	1.882,9155	157,9270	8,39			77,3535	48,98	78,3722	49,63	2,2014	1,39
Gföhl	8.078,1068	3.719,0938	46,04	1.333,7843	35,86	2.319,0278	62,35			66,2816	1,78
Grafenegg	2.852,4563	227,9139	7,99			78,9159	34,63	75,2536	33,02	73,7445	32,36
Hadersdorf - Kammern	478,4305	17,3678	3,63			4,1102	23,67	0,0344	0,20	13,2232	76,14
Jaidhof	4.479,6600	2.030,8709	45,34	861,9763	42,44	280,4845	13,81	576,6966	28,40	311,7134	15,35
Krumau am Kamp	2.688,5572	1.266,9399	47,12	244,1634	19,27	802,5196	63,34	175,1369	13,82	45,1200	3,56
Langenlois	6.698,1733	1.846,9557	27,57			1.304,1689	70,61	26,4671	1,43	516,3197	27,96
Lengenfeld	1.492,6714	606,4720	40,63	345,0223	56,89	249,6209	41,16			11,8287	1,95
Lichtenau im Waldviertel	5.830,5713	2.010,7901	34,49			1.709,5900	85,02	237,0825	11,79	64,1176	3,19
Maria Laach am Jauerling	3.637,6661	2.010,8561	55,28	410,9781	20,44	1.510,9782	75,14	87,8212	4,37	1,0785	0,05
Mautern an der Donau	907,6169	114,3771	12,60			98,8648	86,44	0,2071	0,18	15,3052	13,38
Mühldorf	2.844,2508	1.835,6121	64,54			1.503,1645	81,89	319,5472	17,41	12,9004	0,70
Paudorf	3.024,2569	1.768,2467	58,47			292,7205	16,55	1.463,8573	82,79	11,6688	0,66
Rastenfeld	4.753,7816	2.464,1213	51,83			535,5939	21,74	1.908,8124	77,46	19,7150	0,80

Gemeinde	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha %		Waldfläche nach Eigentumsarten							
				ÖBF AG		priv. Wald < 200ha		priv. Wald > 200ha		sonst. Öff. Wald	
				ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Rohrendorf bei Krems	978,4910	15,3609	1,57			9,8225	63,94			5,5385	36,06
Rossatz - Arnsdorf	3.923,3501	3.084,3522	78,62	587,7918	19,06	659,6621	21,39	1.661,2703	53,86	175,6280	5,69
Schönberg am Kamp	5.309,7296	2.634,6464	49,62	78,3831	2,98	1.217,0870	46,20	1.013,7611	38,48	325,4152	12,35
Senftenberg	3.477,5653	2.598,6011	74,72	2.149,1939	82,71	170,0185	6,54	272,7447	10,50	6,6440	0,26
Spitz	2.385,8585	1.658,9315	69,53	523,5035	31,56	1.001,8228	60,39			133,6052	8,05
St. Leonhard am Hornerwald	5.141,2356	2.623,0931	51,02	886,4357	33,79	766,6699	29,23	945,9091	36,06	24,0784	0,92
Straß im Straßertale	2.249,1105	1.028,0971	45,71	2,4320	0,24	476,8295	46,38	477,0576	46,40	71,7780	6,98
Stratzing	587,7663	21,0197	3,58			7,9768	37,95			13,0429	62,05
Weinzierl am Walde	4.440,7272	1.939,3099	43,67	149,5429	7,71	1.685,6778	86,92	91,7548	4,73	12,3345	0,64
Weißkirchen i.d. Wachau	2.335,1241	1.470,6537	62,98	61,9750	4,21	1.104,1350	75,08	209,0057	14,21	95,5380	6,50
Krems-Land	92.334,5392	43.714,4948	47,34	8.424,4109	19,27	21.237,0431	48,58	11.836,8673	27,08	2.216,1735	5,07
Krems-Stadt	5.173,8238	1.524,4446	29,46	107,8215	7,07	832,8620	54,63	459,2193	30,12	124,5418	8,17
Bezirksforstinspektion Krems	97.508,3630	45.238,9393	46,39	8.532,2323	18,86	22.069,9051	48,79	12.296,0866	27,18	2.340,7152	5,17

Waldeigentumsverhältnisse



■ ÖBF AG

■ priv. Wald < 200ha

■ priv. Wald > 200ha

■ sonst. Öff. Wald

4.4.5 Pflichtbetriebe im Bezirk Krems

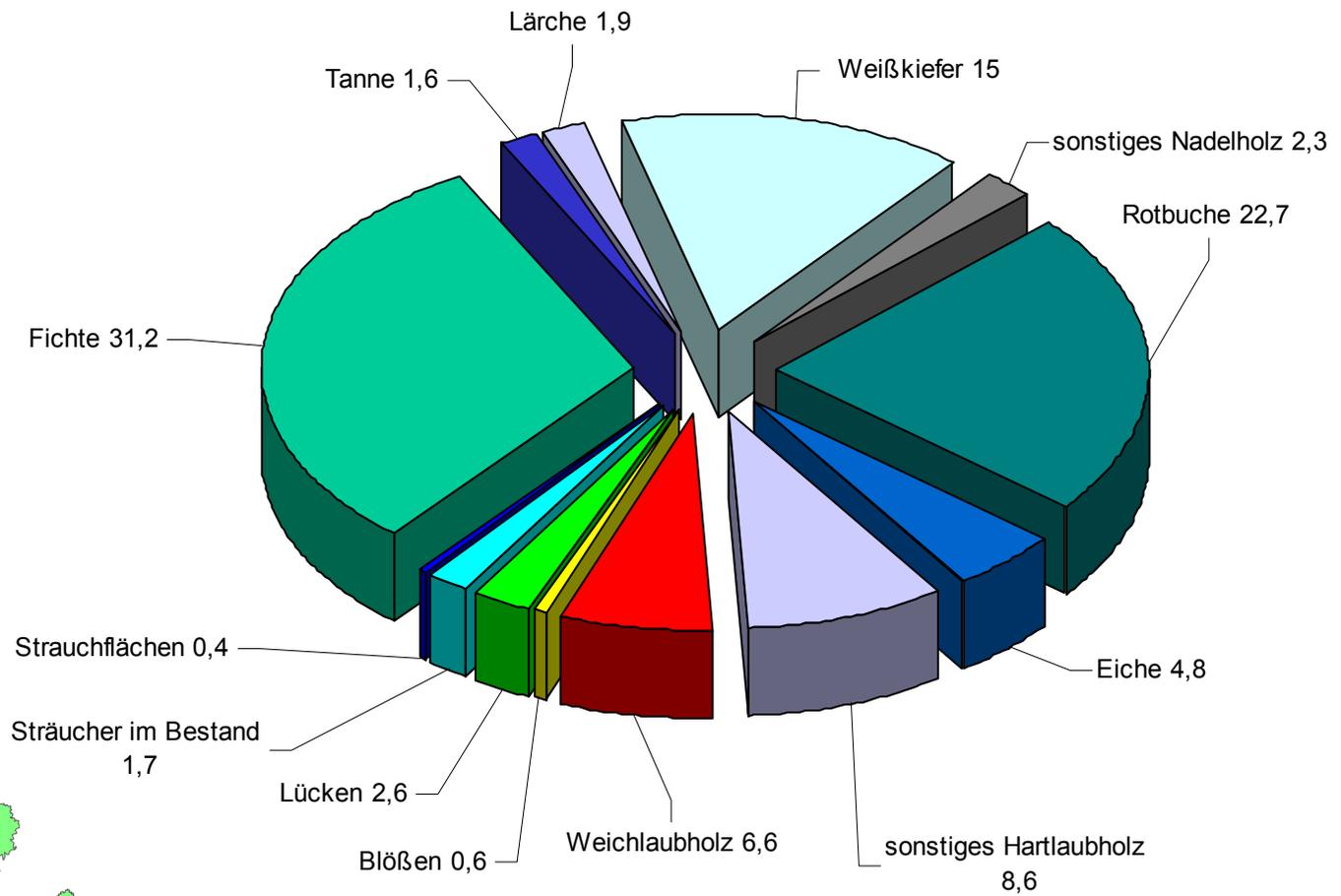
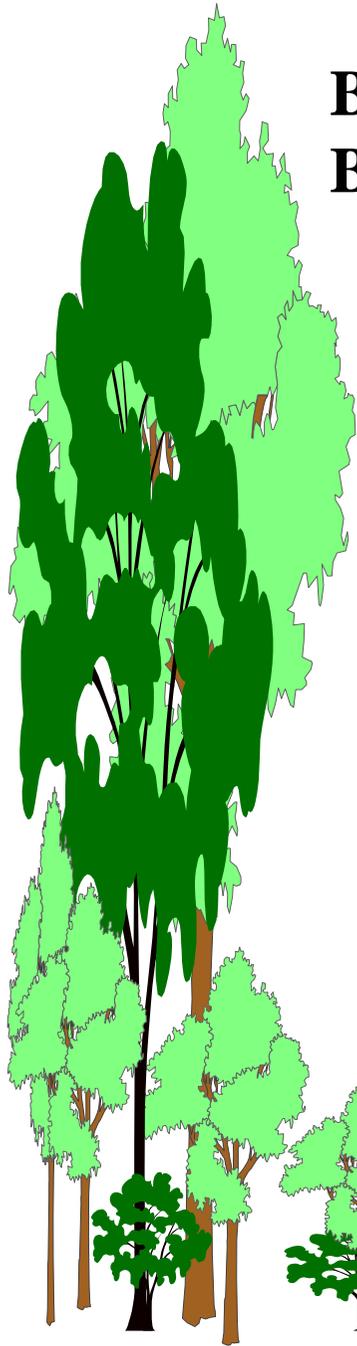
Forstbetrieb	Betriebssitz im Bezirk	Waldfläche im Bezirk	Forstwirt	Förster	Forstwart
Agrargemeinschaft Rossatz 3602 Rossatz	ja	1.165 ha		1	
Benediktinerstift Göttweig Forstamt 3511 Furth bei Göttweig	ja	2.811 ha	1	3	
Forstverwaltung Grafenegg 3485 Grafenegg 10	ja	916 ha	1	1	1
Gutmann`sche Forstverwaltung 3542 Jaidhof 29	ja	1.684 ha		1	2
Hoyos`sche Forstverwaltung Horn Schlossplatz 1 3580 Horn	nein	1.196 ha		1	
Fürst Starhemberg`sche Forst- und Güterdirektion Altenbergerstr. 81 4045 Linz	nein	873 ha		1	
ÖBF AG, FB Waldviertel-Voralpen Landenloiserstr. 117 3500 Krems	ja	8.535 ha	1	3	
Windhag`sche Stipendienstiftung Forstamt Ottenstein Schloss Waldreichs 3594 Franzen	nein	455 ha	1	2	2

4.5 Forst- und holzwirtschaftliche Daten

4.5.1 Baumartenverteilung

Waldfläche im Ertragswald nach Baumarten (ÖWI 2000 - 2002)						
Baumart	BFI Krets			Niederösterreich		
	Waldfläche (in 1000 ha)	Abweichung (in 1000 ha)	%	Waldfläche (in 1000 ha)	Abweichung (in 1000 ha)	%
Fichte	13,4	± 2,6	31,2	280	± 13	38,5
Tanne	0,7	± 0,3	1,6	12	± 1	1,7
Lärche	0,8		1,9	18	± 2	2,5
Weißkiefer	6,4	± 1,3	15,0	61	± 5	8,3
Schwarzkiefer				22	± 4	3,0
sonstiges Nadelholz	1		2,3	3	± 1	0,4
Summe Nadelholz	22,3	± 3,4	52,0	396	± 16	54,4
Rotbuche	9,8	± 2,3	22,7	105	± 8	14,5
Eiche	2,0	± 0,8	4,8	30	± 3	4,1
sonstiges Hartlaubholz	3,7	± 1,2	8,6	99	± 6	13,6
Weichlaubholz	2,8	± 0,7	6,6	38	± 3	5,3
Summe Laubholz	18,3	± 3,0	42,7	272	± 12	37,5
Blößen	0,3	-	0,6	5	± 1	0,6
Lücken	1	± 0,4	2,6	29	± 2	4,0
Sträucher im Bestand	0,7	± 0,4	1,7	19	± 2	2,5
Strauchflächen	0,2	-	0,4	7	± 2	1,0
Gesamter Ertragswald	42,8	± 4,8	100,0	728	± 22	100,0

BAUMARTENVERTEILUNG BFI Krems an der Donau



4.5.2 Vorrats-, Zuwachs- und Nutzungsverhältnisse

Gesamtvorrat im Ertragswald nach Baumarten (ÖWI 2000 - 2002)						
	BFI Krets			Niederösterreich		
Baumart	Gesamtvorrat (in 1000 vfm)	Abweichung (in 1000 vfm)	%	Gesamtvorrat (in 1000 vfm)	Abweichung (in 1000 vfm)	%
Fichte	5136	± 1219	38,0	95048	± 5032	44,0
Tanne	312	± 101	2,3	6822	± 830	3,1
Lärche	293	±	2,2	8618	± 914	4,0
Weißkiefer	2811	± 631	20,8	28200	± 2355	13,0
Schwarzkiefer	10	±	0,1	9393	± 1647	4,3
sonstiges Nadelholz	105	± 0	0,8	317	± 100	0,1
Summe Nadelholz	8667	± 1575	64,2	148398	± 6599	68,5
Rotbuche	3069	± 795	22,9	33518	± 2682	15,5
Eiche	478	± 183	3,5	9633	± 1071	4,4
Esche	114	±	0,8	6198	± 746	2,9
Ahorn	42	±	0,3	3584	± 404	1,7
sonstiges Hartlaubholz	303	±	2,2	6298	± 0	2,8
Summe Weichlaubholz	817	± 301	6,1	9166	± 1049	4,2
Summe Laubholz	4823	± 909	35,8	68397	± 3657	31,5
Gesamter Ertragswald	13490	± 1949	100,0	216795	± 7754	100,0

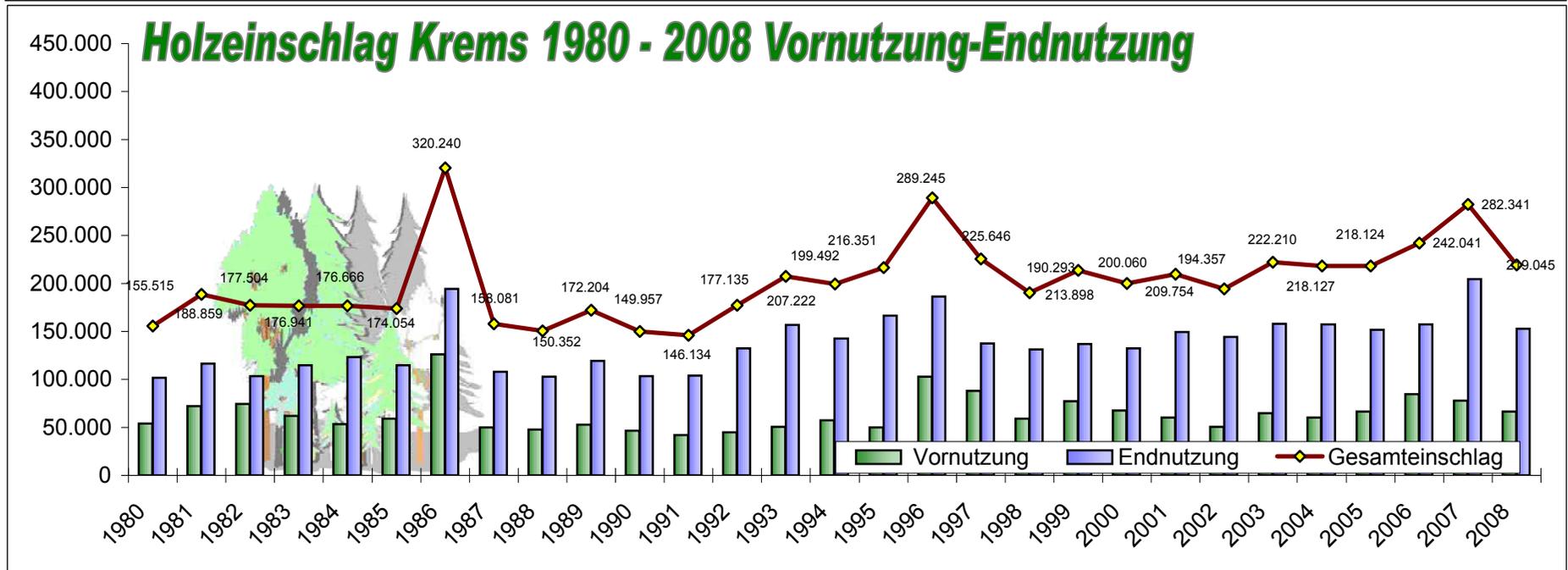
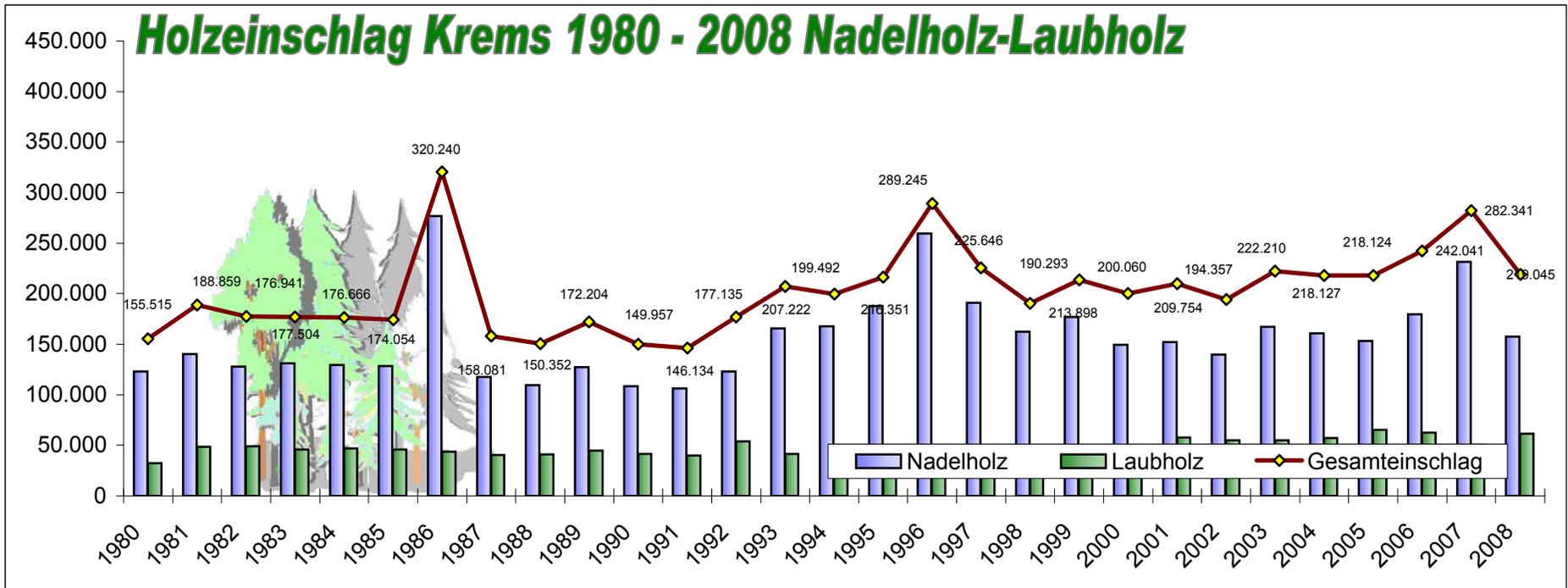
Waldfläche, Vorrat und Zuwachs nach Betriebs- und Eigentumsarten in der BFI Krems (nach ÖWI 2000-2002)					
nach Betriebsarten	Fläche in (1000 ha)	Vorrat		Zuwachs	
		Gesamt (in 1000 vfm)	je ha (in 1000 vfm)	Gesamt (in 1000 vfm)	je ha (in 1000 vfm)
Wirtschaftswald	41,2	13330	323	366	8,9
Schutzwald im Ertrag	0,7	80		3	
Ertragswald Hochwald	42,0	13410	319	368	8,8
nach Eigentumsarten					
Kleinwald	23,9	6693	297	205	9,0
Betriebe	10,2	3667	362	81	8,1
ÖBF AG	10,2	3130	308	85	8,4
Gesamt	44,3	13490	315	371	8,6

Durchschnittliche jährliche Nutzung im Ertragswald nach Betriebs- und Eigentumsarten in der BFI Krems (nach ÖWI 2000-2002)			
nach Betriebsarten	jährliche Nutzung		
		%	je ha (vfm)
Wirtschaftswald	195	100	4,7
Schutzwald im Ertrag			
gesamter Ertragswald	195	100	4,7
nach Eigentumsarten			
Kleinwald	92	47	4
Betriebe	57	29,2	5,7
ÖBF AG	46	23,8	4,6
Ertragswald	195	100	4,6

4.5.3 Holzeinschlag in Erntefestmeter ohne Rinde für BFI Krems für den Zeitraum 1980-2008

Jahr	Gesamt einschlag efm	davon				davon			
		Nadelholz		Laubholz		Vornutzung		Endnutzung	
		efm	%	efm	%	efm	%	efm	%
1980	155.515	123.152	79,2	32.363	20,8	53.721	34,5	101.794	65,5
1981	188.859	140.488	74,4	48.371	25,6	72.413	38,3	116.446	61,7
1982	177.504	128.139	72,2	49.365	27,8	74.188	41,8	103.316	58,2
1983	176.941	131.252	74,2	45.689	25,8	62.096	35,1	114.845	64,9
1984	176.666	129.456	73,3	47.210	26,7	53.477	30,3	123.189	69,7
1985	174.054	128.451	73,8	45.603	26,2	59.149	34,0	114.905	66,0
1986	320.240	276.587	86,4	43.653	13,6	125.900	39,3	194.340	60,7
1987	158.081	117.470	74,3	40.611	25,7	50.259	31,8	107.822	68,2
1988	150.352	109.387	72,8	40.965	27,2	47.609	31,7	102.743	68,3
1989	172.204	127.196	73,9	45.008	26,1	53.032	30,8	119.172	69,2
1990	149.957	108.552	72,4	41.405	27,6	46.600	31,1	103.357	68,9
1991	146.134	106.443	72,8	39.691	27,2	42.089	28,8	104.045	71,2
1992	177.135	123.056	69,5	54.079	30,5	44.825	25,3	132.310	74,7
1993	207.222	165.532	79,9	41.690	20,1	50.426	24,3	156.796	75,7
1994	199.492	167.906	84,2	31.586	15,8	57.156	28,7	142.336	71,3
1995	216.351	187.751	86,8	28.600	13,2	50.148	23,2	166.203	76,8
1996	289.245	259.557	89,7	29.688	10,3	103.115	35,6	186.130	64,4
1997	225.646	191.078	84,7	34.568	15,3	88.268	39,1	137.378	60,9
1998	190.293	162.438	85,4	27.855	14,6	59.047	31,0	131.246	69,0
1999	213.898	177.125	82,8	36.773	17,2	77.174	36,1	136.724	63,9
2000	200.060	149.693	74,8	50.367	25,2	67.564	33,8	132.497	66,2
2001	209.754	151.921	72,4	57.833	27,6	60.069	28,6	149.685	71,4
2002	194.357	139.527	71,8	54.830	28,2	50.286	25,9	144.071	74,1
2003	222.210	167.073	75,2	55.137	24,8	64.507	29,0	157.703	71,0
2004	218.127	160.875	73,8	57.252	26,2	60.466	27,7	157.661	72,3
2005	218.124	153.086	70,2	65.038	29,8	66.371	30,4	151.753	69,6
2006	242.041	179.679	74,2	62.362	25,8	84.644	35,0	157.397	65,0
2007	282.341	231.490	82,0	50.851	18,0	77.673	27,5	204.668	72,5
2008	219.045	157.398	71,9	61.647	28,1	66.325	30,3	152.720	69,7

Quelle: Holzeinschlagsmeldung



4.5.4 Forstaufschließung

Im Bereich der Großbetriebe hat der Bau neuer Forststraßen stark abgenommen. Lediglich die Feinerschließung mit Rückewegen wird vor allem bei Betrieben mit sehr kleinflächigen Nutzungsformen durchgeführt. Im Bauernwald werden LKW-befahrbare Forststraßen in der Regel nur errichtet, wenn Bringungsgenossenschaften gebildet werden. Die bestehenden Traktorwege weisen meist ungünstige Steigungsverhältnisse und keine geregelte Oberflächenentwässerung auf. Auf Grund des hohen Anteils an Natura 2000 Gebieten und der großflächigen Landschaftsschutzgebiete ist beim Wegebau auf eine sorgfältige Planung zu achten. Beim Variantenstudium sind allfällige ökologisch wertvolle Standorte zu berücksichtigen.

4.6 Wildsituation

4.6.1 Schalenwildvorkommen

Rotwild

Im Bereich des Bezirkes Krems kommt Rotwild im Hornerwald und im Mottingeramnt als Standwild vor. Verglichen mit dem Hochwildbestand am Truppenübungsplatz handelt es sich hier um relativ kleine Vorkommen. Rotwild ist in weiten Bereichen des Bezirkes als Wechselwild zu betrachten. Insbesondere im Dunkelsteinerwald wird immer wieder Rotwild bestätigt. Alle Abschussanträge für sporadisch auftretendes Rotwild wurden bisher rasch und unbürokratisch bewilligt. Ein Anwachsen der Rotwildpopulation ist aufgrund von Wildschäden in den vergangenen Jahrzehnten nicht erwünscht. Eine gezielte Rotwildfütterung findet derzeit nur im Mottingeramnt statt.

Rehwild

Die Verbreitung von Rehwild ist im gesamten Bezirk Krems gegeben. Der Wechsel von wald- und landwirtschaftlich genutzten Flächen bietet dem Rehwild als Kulturfolger einen sehr günstigen Lebensraum (Rehwildbiotop). Die Bejagung ist vor allem im Weingartenbereich, aber auch auf großen Kalamitätsflächen sehr schwierig. Die größte Borkenkäferfläche aus dem Jahr 1995 liegt am Manhartsberg und hat eine Größe von 500 ha. Aufgrund fehlender Freiflächen ist der Abschuss schwer zu erfüllen.

Muffelwild

Das Muffelwild kommt im Bezirk Krems südlich der Donau im Bereich des Dunkelsteinerwaldes vor. Es wurde nach dem Zweiten Weltkrieg ausgesetzt, wobei 2 voneinander getrennte Vorkommen zu verzeichnen sind. Eines befindet sich im Bereich der Forstverwaltung Göttweig. Aufgrund der gegebenen forstlichen Verhältnisse und des Fehlens von Schutzwaldbereichen sind hier zwar hin und wieder Reduktionsmaßnahmen erforderlich, ansonsten bereitet dieses Vorkommen keine besonderen Probleme. Anders verhält es sich mit dem Muffelwildbestand im Bereich der Donauabhänge, wo das Muffelwild vor allem in den felsigen Schutzwaldbereichen sehr günstige Lebensbedingungen vorfindet. Erhöhte Abschüsse, die Grünvorlage sowie das Aufheben der Schonzeit für das Lamm und das Schmalschaf waren die bisherigen Maßnahmen der Jagdbehörde.

Schwarzwild

Schwarzwild kommt mittlerweile im gesamten Bezirk Krems vor, insbesondere in den Donauauen. Die gute Waldausstattung des Bezirkes bietet dieser Wildart gute Lebensräume. Es ist eine starke Zunahme der Schwarzwildpopulation feststellbar, eine Entwicklung, die in ganz Niederösterreich festgestellt werden kann. Die Ursachen dafür sind durchaus unterschiedlich. Mit großer Wahrscheinlichkeit können jedoch falsche Fütterungs- und Bejagungspraktiken für das starke Ansteigen der Schwarzwildpopulation mitverantwortlich gemacht werden. Zudem haben milde Winter, Anbaupraktiken der Landwirtschaft sowie gehäuft auftretende Mastjahre von Buche und Eiche für eine Zunahme der Schwarzwildpopulation gesorgt.

4.6.2 Abschussentwicklung des Schalenwildes

Siehe nachfolgende Tabellen

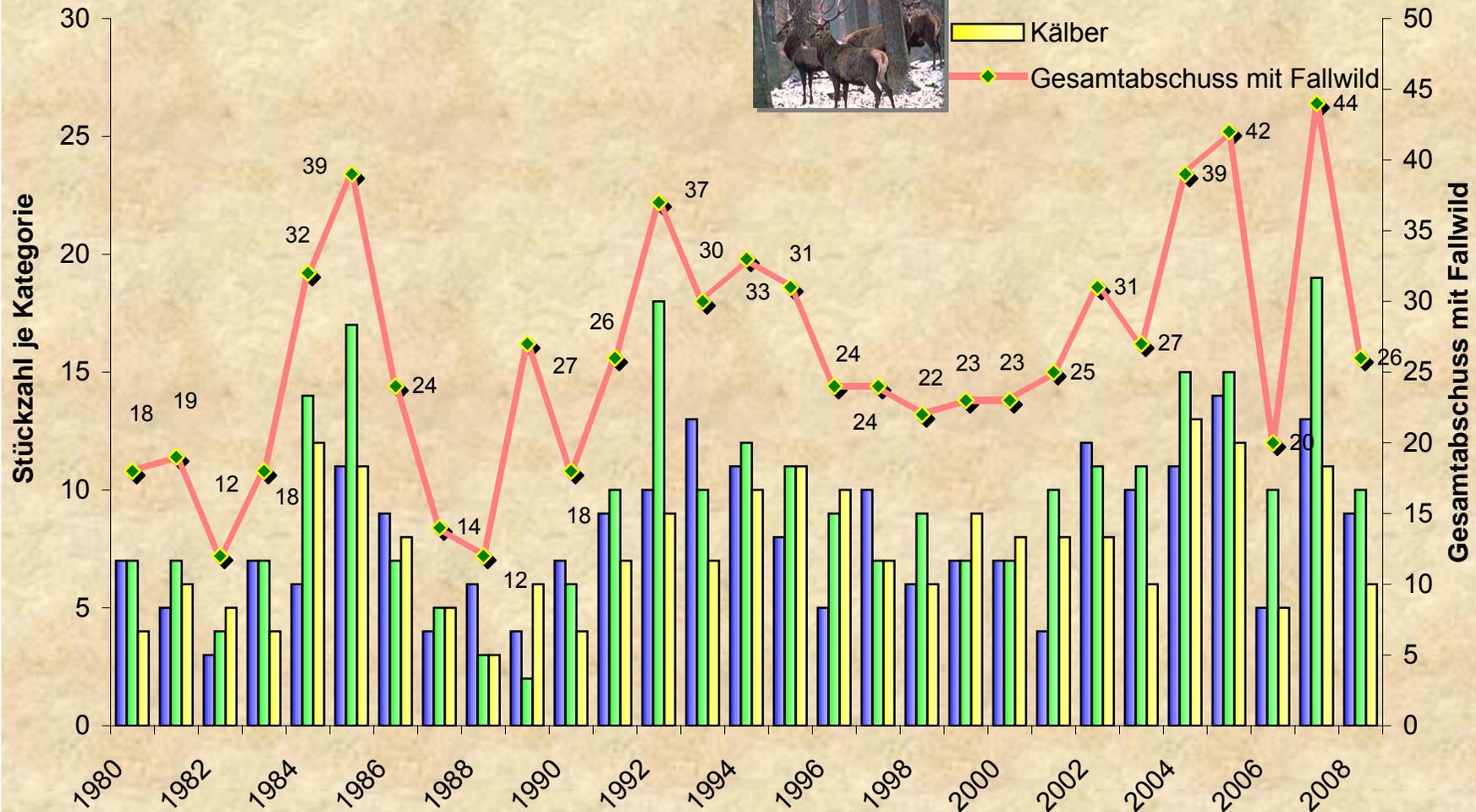
Bezirk Krems - Jagdstatistik Rotwild

	Gesamtabschuss o.Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Hirsche	Tiere	Kälber	Fallwild gesamt	Gesamtabschuss mit Fallwild [Stk. pro 100 ha]	
							Bezirksfläche	Waldfläche
1980	18	18	7	7	4	0	0,02	0,04
1981	12	19	5	7	6	1	0,02	0,04
1982	18	12	3	4	5	0	0,01	0,03
1983	32	18	7	7	4	0	0,02	0,04
1984	32	32	6	14	12	0	0,03	0,07
1985	39	39	11	17	11	0	0,04	0,09
1986	24	24	9	7	8	0	0,03	0,05
1987	14	14	4	5	5	0	0,02	0,03
1988	12	12	6	3	3	0	0,01	0,03
1989	12	27	4	2	6	15	0,03	0,06
1990	17	18	7	6	4	1	0,02	0,04
1991	26	26	9	10	7	0	0,03	0,06
1992	37	37	10	18	9	0	0,04	0,08
1993	30	30	13	10	7	0	0,03	0,07
1994	33	33	11	12	10	0	0,04	0,08
1995	30	31	8	11	11	1	0,03	0,07
1996	24	24	5	9	10	0	0,03	0,05
1997	24	24	10	7	7	0	0,03	0,05
1998	21	22	6	9	6	1	0,02	0,05
1999	23	23	7	7	9	0	0,02	0,05
2000	22	23	7	7	8	1	0,02	0,05
2001	22	25	4	10	8	3	0,03	0,06
2002	31	31	12	11	8	0	0,03	0,07
2003	27	27	10	11	6	0	0,03	0,06
2004	39	39	11	15	13	0	0,04	0,09
2005	41	42	14	15	12	1	0,05	0,10
2006	20	20	5	10	5	0	0,02	0,05
2007	43	44	13	19	11	1	0,05	0,10
2008	25	26	9	10	6	1	0,03	0,06

Jagdstatistik im Bezirk Krems für ROTWILD



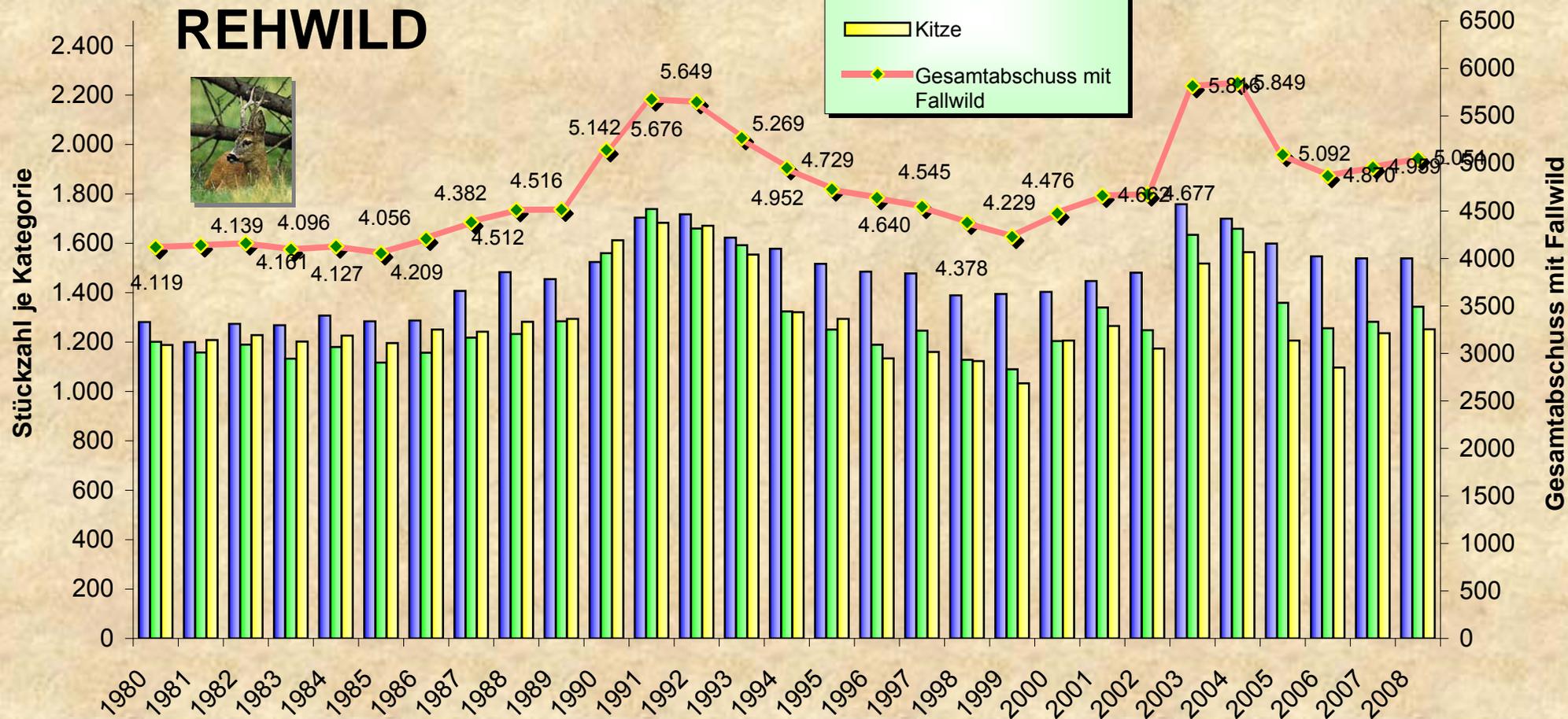
- Hirsche
- Tiere
- Kälber
- ◆ Gesamtabschuss mit Fallwild



Bezirk Krems - Jagdstatistik Rehwild

	Gesamtabschuss o.Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Böcke	Geißen	Kitze	Fallwild gesamt	Gesamtabschuss mit Fallwild [Stk. pro 100 ha]	
							Bezirksfläche	Waldfläche
1980	3670	4119	1281	1201	1188	449	4,46	9,43
1981	3566	4139	1200	1158	1208	573	4,48	9,47
1982	3692	4161	1274	1190	1228	469	4,51	9,52
1983	3603	4096	1268	1133	1202	493	4,44	9,37
1984	3713	4127	1307	1180	1226	414	4,47	9,44
1985	3597	4056	1284	1117	1196	459	4,39	9,28
1986	3695	4209	1287	1157	1251	514	4,56	9,63
1987	3867	4382	1407	1218	1242	515	4,75	10,03
1988	3998	4512	1483	1233	1282	514	4,89	10,33
1989	4033	4516	1455	1284	1294	483	4,89	10,33
1990	4696	5142	1524	1560	1612	446	5,57	11,77
1991	5126	5676	1704	1739	1683	550	6,15	12,99
1992	5048	5649	1717	1660	1671	601	6,12	12,93
1993	4769	5269	1623	1592	1554	500	5,71	12,06
1994	4223	4952	1578	1324	1321	729	5,36	11,33
1995	4062	4729	1517	1251	1294	667	5,12	10,82
1996	3808	4640	1485	1189	1134	832	5,03	10,62
1997	3884	4545	1478	1246	1160	661	4,92	10,40
1998	3640	4378	1389	1128	1123	738	4,74	10,02
1999	3518	4229	1395	1090	1033	711	4,58	9,68
2000	3813	4476	1403	1204	1206	663	4,85	10,24
2001	4052	4662	1447	1340	1265	610	5,05	10,67
2002	3903	4677	1481	1248	1174	774	5,07	10,70
2003	4910	5816	1758	1634	1518	906	6,30	13,31
2004	4923	5849	1700	1659	1564	926	6,33	13,38
2005	4164	5092	1599	1359	1206	928	5,51	11,65
2006	3900	4870	1547	1256	1097	970	5,27	11,14
2007	4057	4959	1539	1282	1236	902	5,37	11,35
2008	4134	5054	1539	1343	1252	920	5,47	11,57

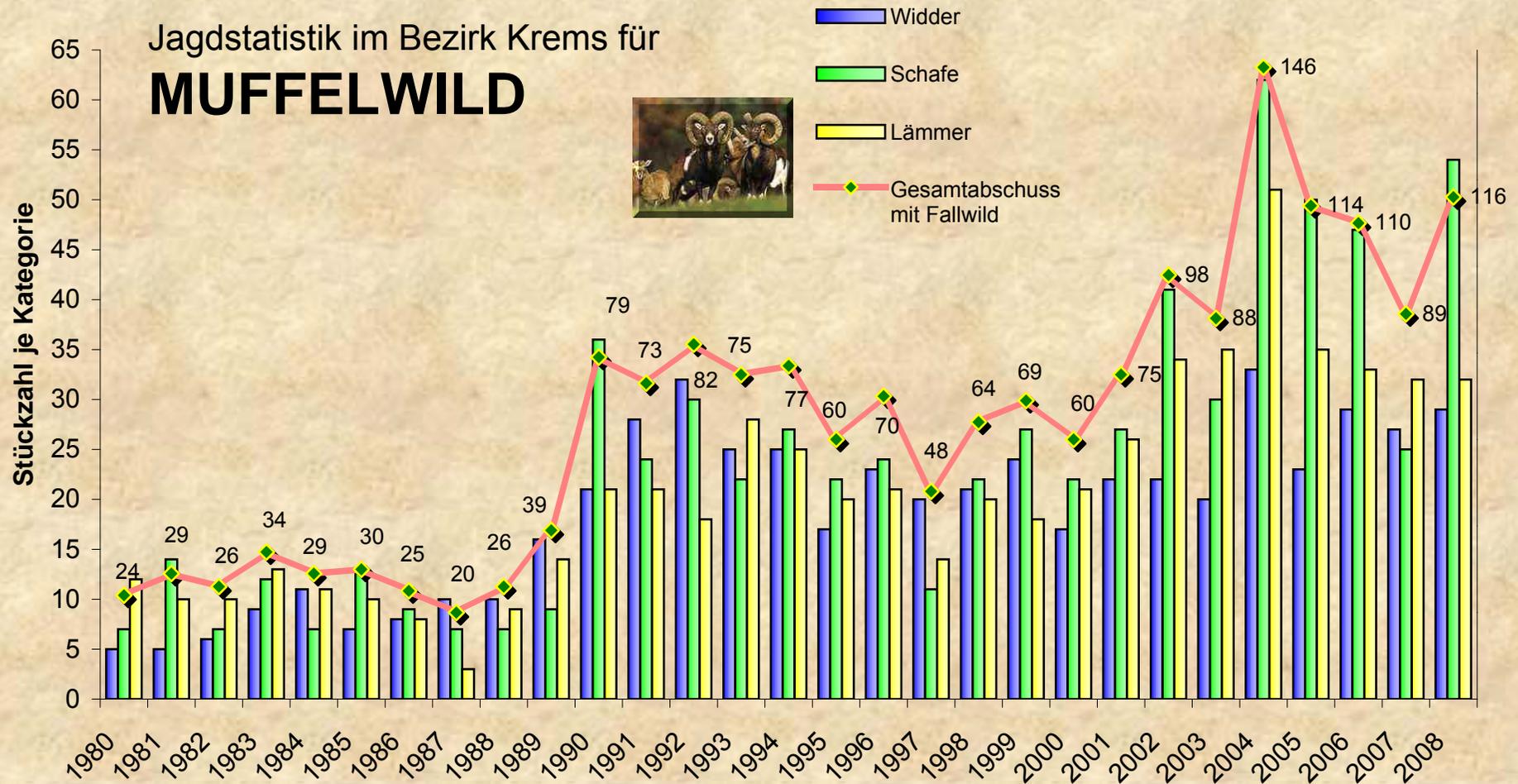
Jagdstatistik im Bezirk Krens für **REHWILD**



Bezirk Krems - Jagdstatistik Muffelwild

	Gesamtabschuss o. Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Widder	Schafe	Lämmer	Fallwild gesamt	Gesamtabschuss mit Fallwild [Stk. pro 100 ha]	
							Bezirksfläche	Waldfläche
1980	24	24	5	7	12	0	0,03	0,05
1981	29	29	5	14	10	0	0,03	0,07
1982	23	26	6	7	10	3	0,03	0,06
1983	34	34	9	12	13	0	0,04	0,08
1984	29	29	11	7	11	0	0,03	0,07
1985	30	30	7	13	10	0	0,03	0,07
1986	25	25	8	9	8	0	0,03	0,06
1987	20	20	10	7	3	0	0,02	0,05
1988	26	26	10	7	9	0	0,03	0,06
1989	39	39	16	9	14	0	0,04	0,09
1990	78	79	21	36	21	1	0,09	0,18
1991	73	73	28	24	21	0	0,08	0,17
1992	80	82	32	30	18	2	0,09	0,19
1993	75	75	25	22	28	0	0,08	0,17
1994	77	77	25	27	25	0	0,08	0,18
1995	59	60	17	22	20	1	0,06	0,14
1996	68	70	23	24	21	2	0,08	0,16
1997	45	48	20	11	14	3	0,05	0,11
1998	63	64	21	22	20	1	0,07	0,15
1999	69	69	24	27	18	0	0,07	0,16
2000	60	60	17	22	21	0	0,06	0,14
2001	75	75	22	27	26	0	0,08	0,17
2002	97	98	22	41	34	1	0,11	0,22
2003	85	88	20	30	35	3	0,10	0,20
2004	146	146	33	62	51	0	0,16	0,33
2005	108	114	23	50	35	6	0,12	0,26
2006	109	110	29	47	33	1	0,12	0,25
2007	84	89	27	25	32	5	0,10	0,20
2008	115	116	29	54	32	1	0,13	0,27

Jagdstatistik im Bezirk Krems für **MUFFELWILD**

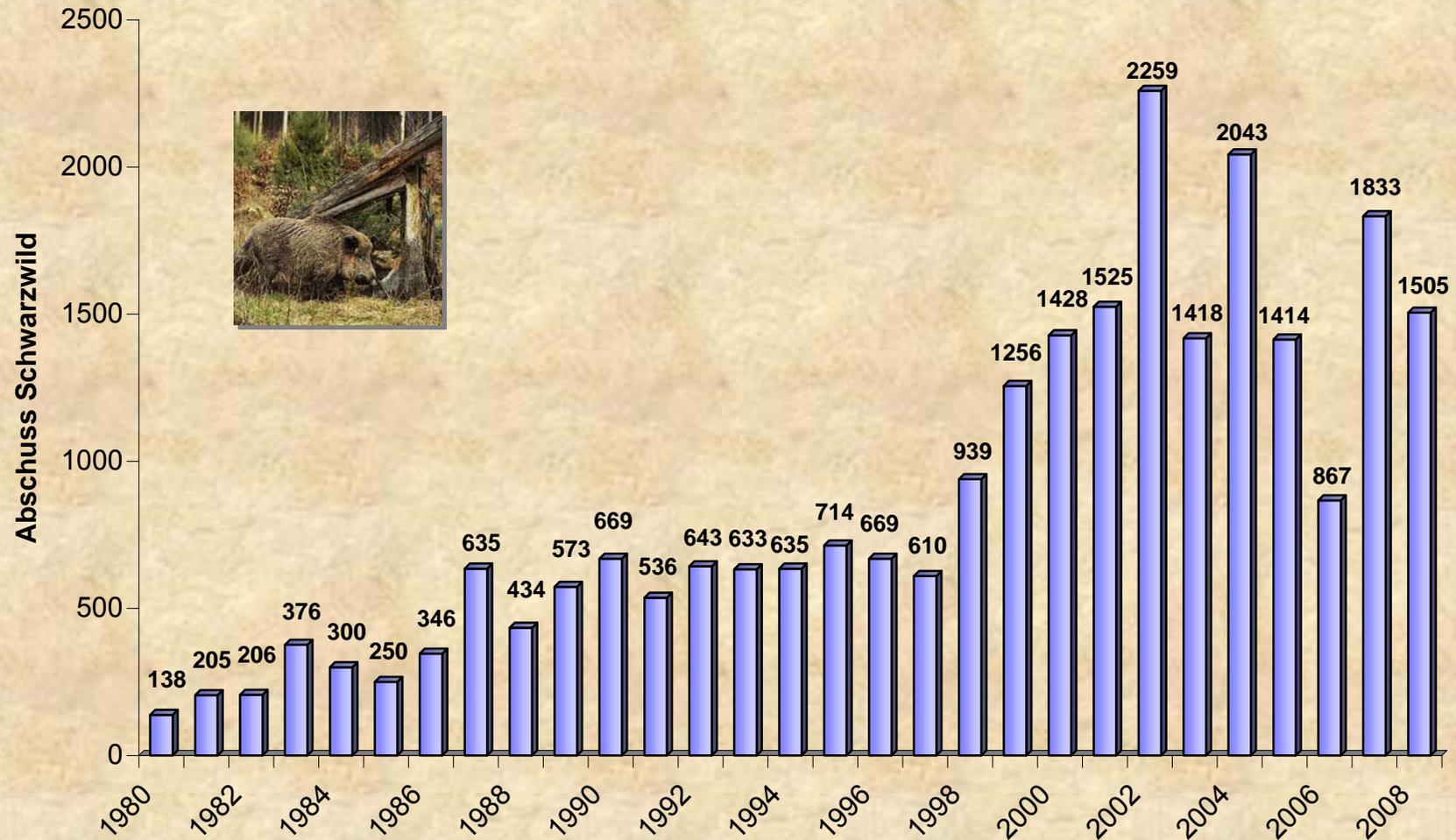




Bezirk Krems - Abschusszahlen für Schwarzwild

	Gesamtabschuss mit Fallwild	Gesamtabschuss o.Fallwild	Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild [Stk. pro 100 ha]	
				Bezirksfläche	Waldfläche
1980	138	128	10	0,15	0,32
1981	205	202	3	0,22	0,47
1982	206	205	1	0,22	0,47
1983	376	372	4	0,41	0,86
1984	300	298	2	0,32	0,69
1985	250	247	3	0,27	0,57
1986	346	340	6	0,37	0,79
1987	635	628	7	0,69	1,45
1988	434	430	4	0,47	0,99
1989	573	554	19	0,62	1,31
1990	669	652	17	0,72	1,53
1991	536	526	10	0,58	1,23
1992	643	636	7	0,70	1,47
1993	633	624	9	0,69	1,45
1994	635	630	5	0,69	1,45
1995	714	709	5	0,77	1,63
1996	669	667	2	0,72	1,53
1997	610	601	9	0,66	1,40
1998	939	930	9	1,02	2,15
1999	1256	1247	9	1,36	2,87
2000	1428	1411	17	1,55	3,27
2001	1525	1510	15	1,65	3,49
2002	2259	2206	53	2,45	5,17
2003	1418	1405	13	1,54	3,24
2004	2043	1997	46	2,21	4,68
2005	1414	1382	32	1,53	3,24
2006	867	848	19	0,94	1,98
2007	1833	1800	33	1,99	4,19
2008	1505	1466	39	1,63	3,44

Jagdstatistik im Bezirk Krems für **Schwarzwild** incl. Fallwild



4.6.3 Schäden durch Schalenwild

Rotwild

Gefährdungen für den Wald durch Rotwild bestehen primär in Form von Schälsschäden. In den letzten Jahren konnten keine waldverwüstenden Wildschäden durch Hochwild festgestellt werden. Alte, großflächige Schälsschäden sind vor allem im Bereich des Mottingeramtes vorhanden.

Rehwild

Durch Rehwild werden Verbiss- und Fegeschäden verursacht. Besonders der selektive Verbiss bei der Tanne und verschiedenen Laubhölzern führt dazu, dass diese Baumarten in weiten Teilen des Bezirkes in der Initialphase künstlich geschützt werden müssen. In 2 Jagdgebieten wurde von der Behörde aufgrund der Wildschadenssituation zuerst ein erhöhter Abschuss und in weiterer Folge die Zäunung mit Bescheid vorgeschrieben.

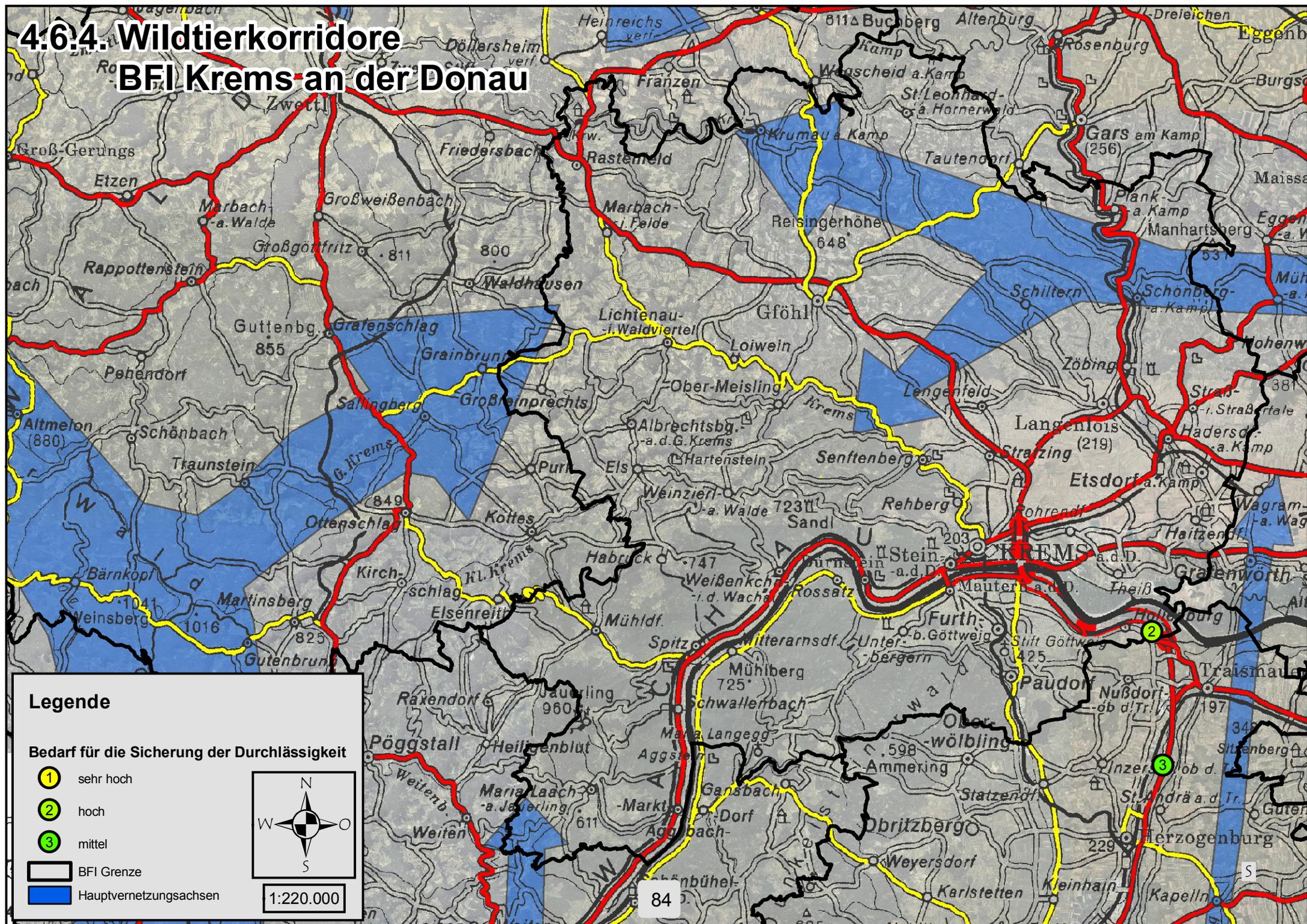
Muffelwild

Schälsschäden durch das Muffelwild werden nur im geringen Umfang festgestellt. Wesentlich sind die Verbissschäden, die oft in großem Umfang auftreten. Die Waldverjüngung in Schutzwaldbereichen wird dadurch oft nachhaltig gefährdet und kann nur durch Zäunung hintan gehalten werden.

Schwarzwild

Forstlich sind durch das Schwarzwild keine nennenswerten Schäden festzustellen. Die Schäden im landwirtschaftlichen Bereich hingegen sind der wachsenden Schwarzwildpopulation entsprechend angestiegen.

4.6.4. Wildtierkorridore BFI Krems an der Donau



4.7 Beeinträchtigung des Waldes

4.7.1 Periodische Messungen und Erhebungen des Waldzustandes

Seit der Erarbeitung des ersten Waldentwicklungsplanes für die Bezirksforstinspektion Krems im Jahre 1989 wurden bedeutende Instrumentarien zur Erfassung von Immissionen und des Waldzustandes in Waldgebieten geschaffen. Diese Messinstrumentarien bzw. deren Ergebnisse sind nicht nur für die Allgemeinheit, sondern auch für den forstpolitischen Dienst unverzichtbar geworden.

Methodik

Um Auswirkungen und langjährige Entwicklungen forstschädlicher Luftverunreinigungen beobachten zu können, wurde 1983 von der Forstlichen Bundesversuchsanstalt bundesweit und flächendeckend ein Rasternetz (16 x 16 km) mit Bioindikatoren eingerichtet, welches 1985 verdichtet wurde. Seit dem Jahr 1983 werden im Bereich der Bezirksforstinspektion Krems 7 Probepunkte beerntet.

Je Probepunkt werden zwei Bäume (Laub- oder Nadelbaum, vorwiegend Fichte) ausgewählt, an denen jährlich im Herbst Nadelanalysen durchgeführt werden. Untersucht wird der Gehalt an Schwefel und verschiedener Nährelemente. Für spezielle Fragestellungen kann zusätzlich Fluor und Chlor analysiert werden.

In der 2. Verordnung gegen forstschädliche Luftverunreinigungen sind folgende zulässige Höchstanteile an Schwefel, getrennt nach 1. und 2. Nadeljahrgang, festgesetzt:

Nadeljahrgang	% Schwefel in der Trockenmasse
1	0,11
2	0,14

Definitionsgemäß ist unterhalb dieser Grenzwerte (mit sehr speziellen Ausnahmen) keine Gefährdung der Waldkulturen zu erwarten.

Um die gewonnenen Nadelanalysedaten besser darstellen und bewerten zu können, werden die *Werte der Einzelbäume* in 4 Klassen bewertet.

Die Klassen 1 und 2 liegen dabei unter dem gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwert, die Klassen 3 und 4 darüber. Ab der Klassifikation 3 und unter Mitwirkung anderer

Einflüsse (z.B. ungünstige Bodenbedingungen) kann es zu Schäden kommen. Schwefelgehalte der Klassifikation 4 stellen eine extrem hohe Schwefelimmision dar und es ist bereits mit Schäden am Bestand zu rechnen.

Tab.1: Grenzen für die Klassifizierung der Schwefelgehalte der Nadeljahrgänge 1 und 2

Klasse	% S im Nadeljahrgang	
	Nadeljahrgang 1	Nadeljahrgang 2
1	< 0,081	< 0,101
2	0,081 - 0,110	0,101- 0,140
3	0,111 - 0,150	0,141 - 0,190
4	> 0,150	> 0,190

Die Summe des 1. und 2. Nadeljahrganges ergibt in weiterer Folge die *Gesamtklassifikation eines Baumes bzw. eines Punktes* (Tab.2).

Ab Gesamtklassifikation 3 (GK) liegt eine Grenzwertüberschreitung nach dem Forstgesetz vor.

Tab. 2: Grenzen für die Schwefel - Gesamtklassifikation an Hand der Klassensumme der Nadeljahrgänge 1 und 2

Gesamtklassifikation (GK)	Summe der Klassen der Nadeljahrgänge 1 und 2
1	2
2	3 und 4
3	5 und 6
4	7 und 8

Ergebnis der Erhebung in der Bezirksforstinspektion Krems

Niederösterreichweit wurde 2008 von 163 Probepunkten Analysedaten gewonnen, von denen 154 Probepunkte durchgehend seit 1985 beerntet wurden.

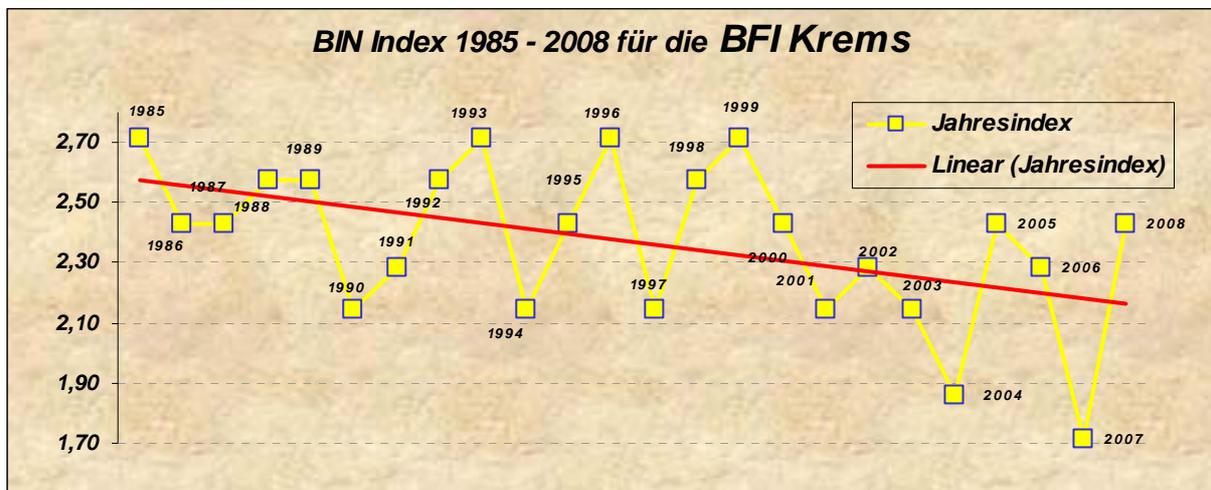
Zusätzlich werden von einigen Emittenten, freiwillig oder auf behördlichen Auftrag, ca. 70 Bäume in sogenannten Beweissicherungsnetzen neben dem bundesweiten Bioindikatornetz betrieben.

In NÖ überschritten 2008 7 % aller Punkte den forstgesetzlichen Grenzwert, bundesweit sind es 10 %. Gemessen an der Zahl von Punkten mit Grenzwertüberschreitungen stellt das Ergebnis bundesweit das achtbeste, und für Niederösterreich das fünftbeste Resultat seit 1985 dar.

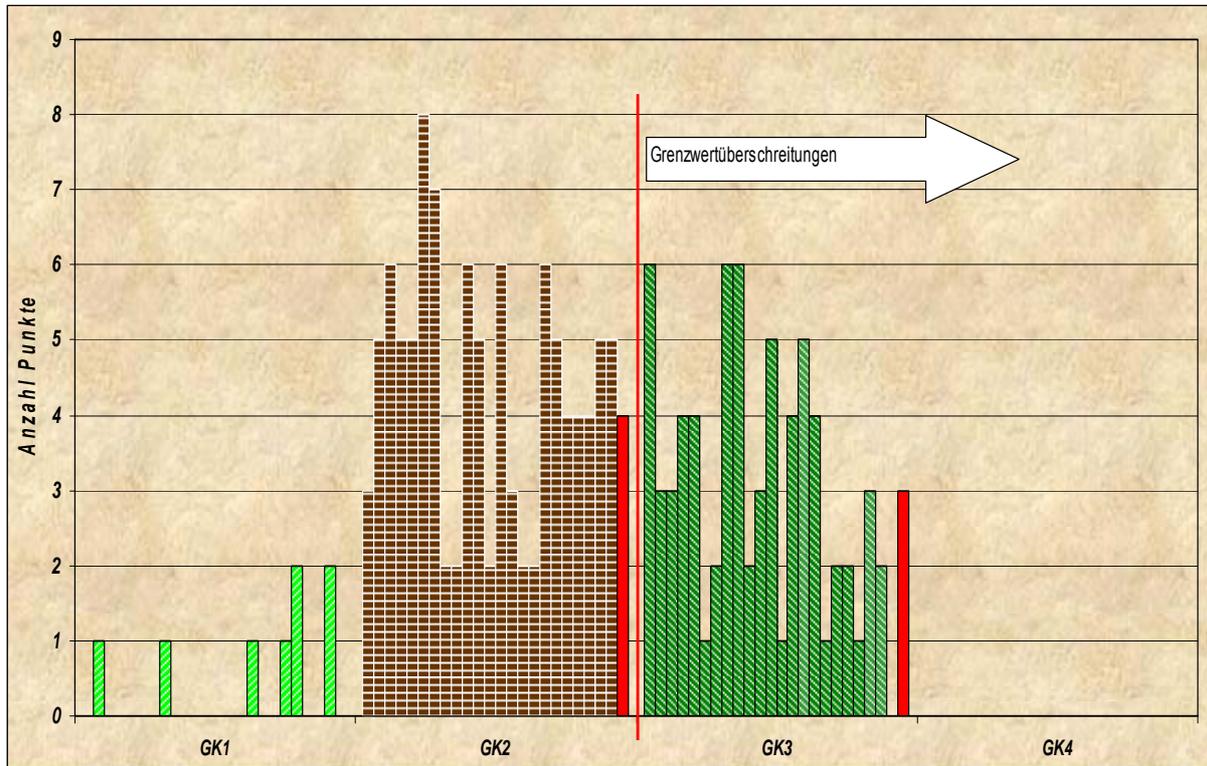
Im Bereich der **Bezirksforstinspektion Krems** wurden 2008 7 Punkte beerntet, von denen 3 die Grenzwerte im 1. und 2. Nadeljahrgang überschritt. 4 Punkte vielen in die Gesamtklassifikation 2 (GK2).

Die gemessenen Schwefelwerte lagen 2008 im 1. Nadeljahrgang zwischen 0,091 und 0,137% (Schwefel in der Trockenmasse) und im 2. Nadeljahrgang zwischen 0,095 und 0,150% S. Dies ergibt im 1. Nadeljahrgang einen Durchschnitt von 0,111 % S und im Nadeljahrgang 2 einen Durchschnitt von 0,114 % S.

Die aus den Häufigkeitsverteilungen aller Gesamtklassifikationen gewichtete Jahresmittel sind in dem nachstehenden Diagramm dargestellt. Beim "Netz 85" steht somit das Ergebnis 2008 an **sechszehnter Stelle**.



Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick über die Häufigkeitsverteilung der Gesamtklassifikationen aller im Bereich der Bezirksforstinspektion Krems beernteten Punkte zwischen 1985 und 2008:



4.7.2 Abiotische Gefährdungen

4.7.2.1 Wind

Windwurf und Windbruch kommen in regelmäßigen Abständen vor. Eine besondere Sturmgefährdung weisen Fichtenbestände auf vernässten bzw. stauvernässten Standorten auf. Neben Frühjahrsstürmen, die auf den oben genannten ungünstigen Standorten bei wassergesättigten Bodenverhältnissen zu flächenhaften Wurfschäden führen, werden kleinflächig auftretende windhosenartige Schadereignisse beobachtet. Diese Ereignisse weisen Flächenausdehnungen von maximal 2 bis 10 ha auf. Diese Schäden unterscheiden sich allgemein von anderen Sturmereignissen darin, dass sie spontan auftreten und in der Regel von den regional registrierten Klimastationen nicht erfasst werden.

4.7.2.2 Schneebruch und -druck, Raureif

Schneedruck und Schneebruch spielen im Bezirk Krems eine nicht unwesentliche Rolle. Diese Ereignisse treffen vor allem die Höhenstufen von 500 bis 800 m.

Die Ostränder, vor allem im östlichen Teil des Bezirkes, gelten als besonders exponiert für Raureifschäden. In den betroffenen Beständen führt der Eisanhang, insbesondere im Zusammenhang mit großen Schneelasten, zu einem Abbrechen der Wipfel. Flächiger Zusammenbruch bzw. schwere Schäden mit anschließender Rotfäule sind die Folgen. Borkenkäferkalamitäten können in Folge der abgebrochenen Wipfelstücke auftreten.

4.7.3 Biotische Gefährdungen des Waldes

Der kleine und der große Borkenkäfer, Kupferstecher und Buchdrucker treten im gesamten Bezirk auf. Mitte der 90er Jahre hat es eine große Kalamität im Bereich des Manhartsberges gegeben. Der größte Borkenkäferschlag hat ein Ausmaß von 500 ha. Größere Käferprobleme sind meistens nach Trockenjahren zu verzeichnen. Schäden in größerem Umfang treten dann plötzlich auf. Kontrollen und behördliche Vorschriften werden laufend im gesamten Bezirk durchgeführt.

Rüsselkäfer

In unterschiedlicher Intensität kommt es in manchen Jahren zu verstärkten Schäden an Aufforstungen durch den großen braunen Rüsselkäfer. Wenn eine Schlagruhe oder eine Bodenbearbeitung nicht ausreichend sind, wird eine gezielte Bekämpfung durchgeführt.

Rotfäule

Problemgebiete mit besonders hohem Anteil an Rotfäule finden sich unter anderem in alten Schältschadensgebieten. Daneben sind Erstaufforstungen auf landwirtschaftlichen Flächen verstärkt von Rotfäule betroffen.

4.8 Schutzgebiete

4.8.1 Naturschutzrechtliche Abgrenzungen

Im gg. Planungsraum bestehen derzeit folgende naturkundliche Schutzgebiete:

4.8.1.1 Naturschutzgebiete

Nö. Naturschutzgesetz

Verordnung über die Naturschutzgebiete LGBL. 5500/13 i.d.g.F.

Naturschutzgebiet (52) „Höhereck“

Stadtgemeinde Dürnstein, Katastralgemeinde Dürnstein

Naturschutzgebiet (53) „Gochelberg - Toter Berg“

Gemeinde Rossatz-Arnsdorf, Katastralgemeinde Rossatz

Naturschutzgebiet (54) „Steinige Ries“

Gemeinde Rossatz-Arnsdorf, Katastralgemeinde Rührsdorf

4.8.1.2 Naturparke

Nö. Naturschutzgesetz

Verordnung über die Naturparke LGBL. 5500/50 i.d.g.F.

Naturpark (13) „Jauerling-Wachau“

Gemeinden Aggsbach, Maria Laach am Jauerling, Mühldorf, Spitz im Bezirk Krems und andere im Bezirk Melk

Fläche insgesamt: 3600 ha

Naturpark (15) „Kamptal-Schönberg“

Gemeinde Schönberg am Kamp

Fläche: 1515 ha

4.8.1.3 Landschaftsschutzgebiete

Nö. Naturschutzgesetz

Verordnung über die Landschaftsschutzgebiete LGBL. 5500/35 i.d.g.F.

Landschaftsschutzgebiet (5) „Göttweiger Berg und seine Umgebung“

Gemeinden Furth bei Göttweig und Paudorf

Fläche: 225 ha

Landschaftsschutzgebiet (8) „Kamptal“

13 Gemeinden in den Bezirken Horn, Krems-Land, Zwettl

Fläche: 35.000 ha

Landschaftsschutzgebiet (17) „Wachau und Umgebung“

17 Gemeinden in den Bezirken Krems-Land, Krems-Stadt, Melk

Fläche: 46.300 ha

4.8.1.4 Natura 2000 Gebiete

Grundlage: EU-Richtlinien

Fauna – Flora - Habitatrichtlinie

FFH - Gebiet (5) „Wachau“ AT1205A00

FFH - Gebiet (7) „Kamp- und Kremstal“ AT1207A00

Vogelschutzgebiete

Nö. Naturschutzgesetz

Verordnung über die Europaschutzgebiete LGBl. 5500/6 i.d.g.F.

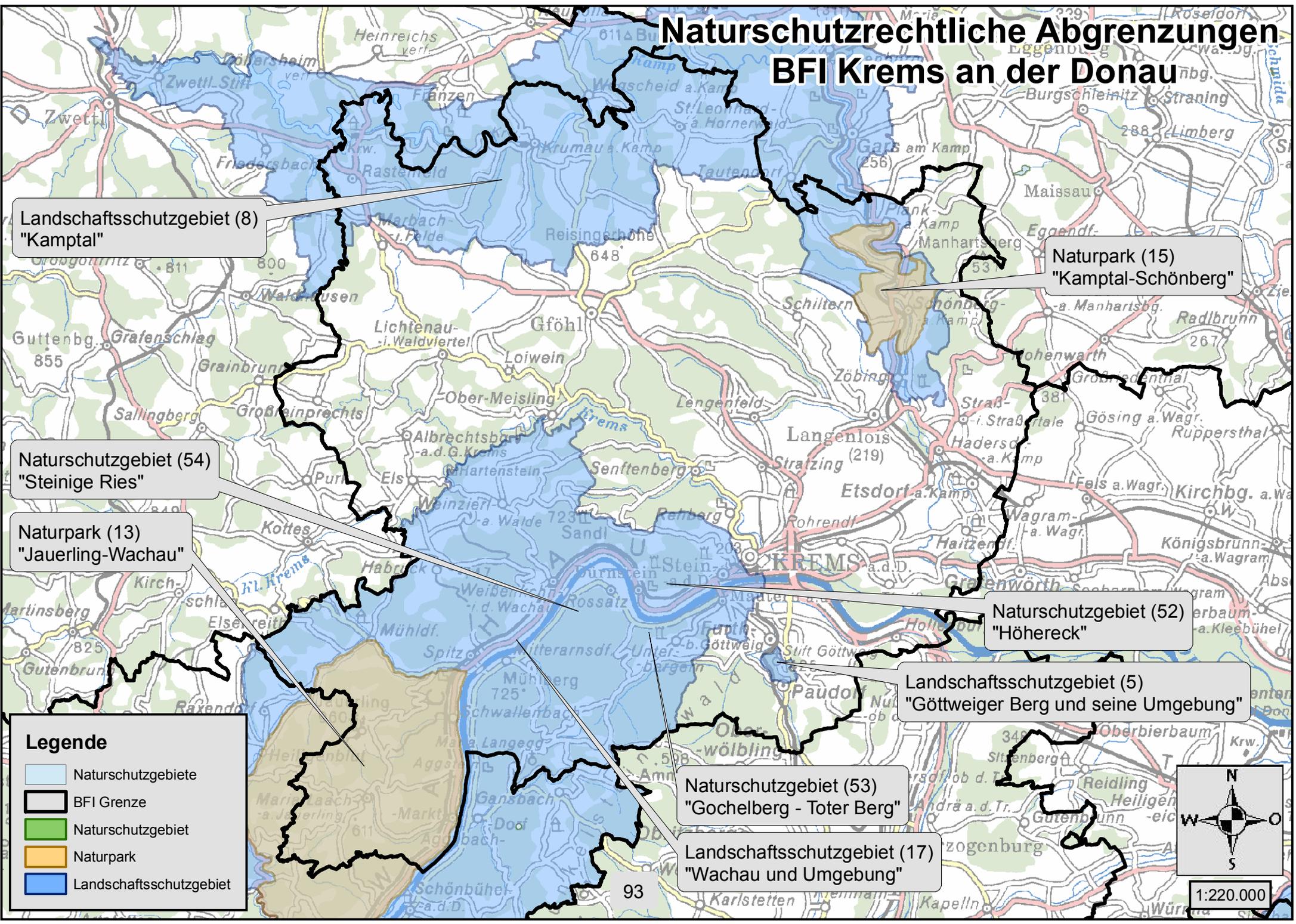
Vogelschutzgebiet (1) „Waldviertel“ AT1201V00

Vogelschutzgebiet (5) „Wachau – Jauerling“ AT1205V00

Vogelschutzgebiet (7) „Kamp- und Kremstal“ AT1207V00

Vogelschutzgebiet (16) „Tullnerfeld – Donau-Auen“ AT1216V00

Naturschutzrechtliche Abgrenzungen BFI Krems an der Donau



Landschaftsschutzgebiet (8)
"Kamptal"

Naturschutzgebiet (54)
"Steinige Ries"

Naturpark (13)
"Jauerling-Wachau"

Naturpark (15)
"Kamptal-Schönberg"

Naturschutzgebiet (52)
"Höhreck"

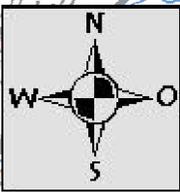
Landschaftsschutzgebiet (5)
"Göttweiger Berg und seine Umgebung"

Naturschutzgebiet (53)
"Gochelberg - Toter Berg"

Landschaftsschutzgebiet (17)
"Wachau und Umgebung"

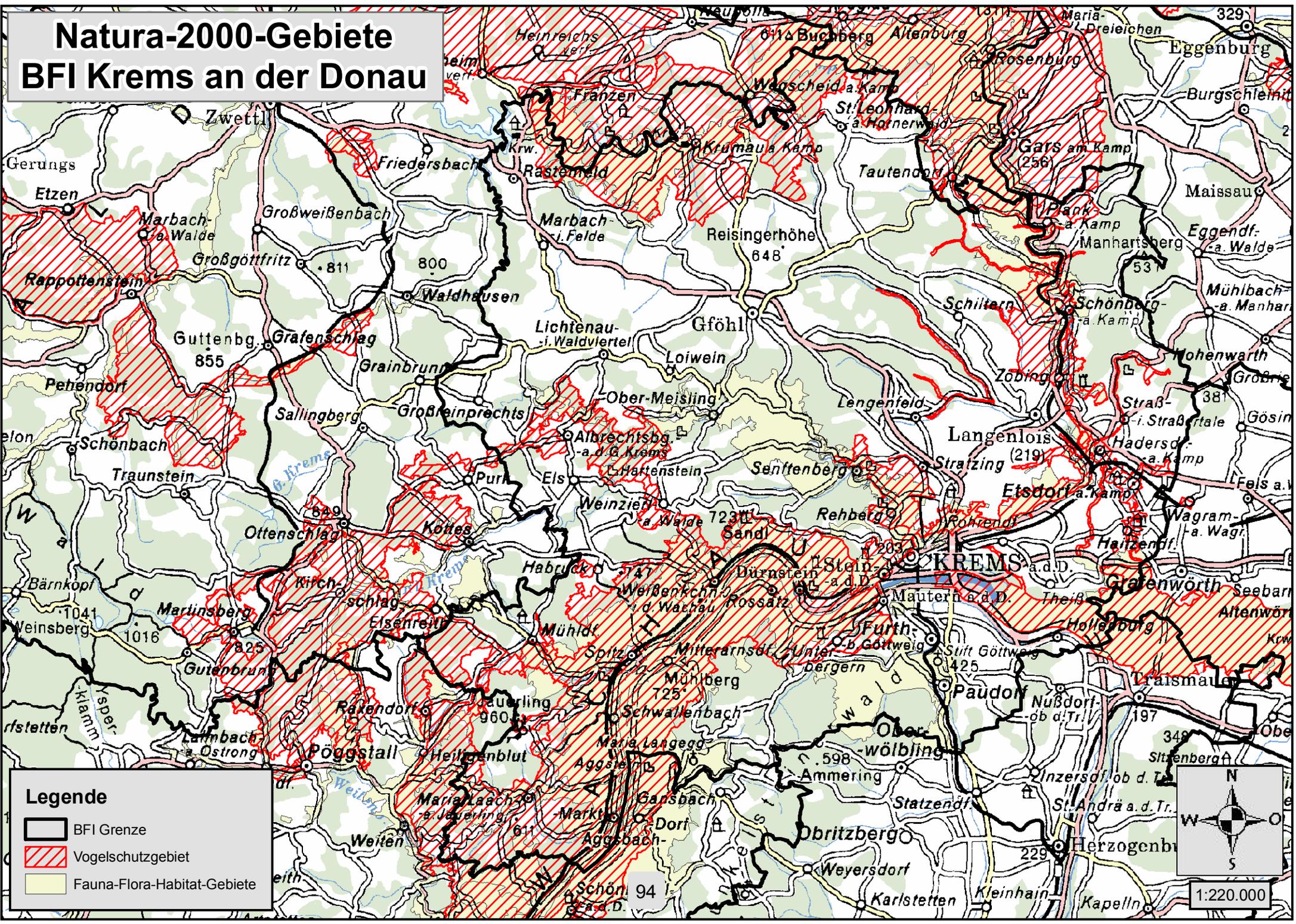
Legende

- Naturschutzgebiete
- BFI Grenze
- Naturschutzgebiet
- Naturpark
- Landschaftsschutzgebiet



1:220.000

Natura-2000-Gebiete BFI Krems an der Donau



4.8.2 Wasserwirtschaftliche Schutzgebiete

Zum Schutze von Wasserversorgungsanlagen gegen Verunreinigungen oder gegen eine Beeinträchtigung ihrer Ergiebigkeit kann die zur Bewilligung dieser Anlagen zuständige Wasserrechtbehörde, zum Schutze von nicht bewilligungspflichtigen Wasserversorgungsanlagen die Bezirksverwaltungsbehörde, durch Bescheid besondere Anordnungen über die Bewirtschaftung oder sonstige Benutzung von Grundstücken und Gewässern treffen, die Errichtung bestimmter Anlagen untersagen, den Betrieb bestehender Anlagen und Unternehmungen einschränken und entsprechende Schutzgebiete bestimmen.

Nachdem die Schutzgebiete bestehender kommunaler Wasserentnahmestellen eine Größe von 10 ha kaum überschreiten, wurden die wichtigsten Trinkwasserentnahmestellen (Quellen oder Brunnen) als „blaue Ringsymbole“ im Waldentwicklungsplan ersichtlich gemacht.

Soweit mit diesen Schutzgebieten der Schutz von Wasservorkommen nicht ausreichend bewirkt werden kann, hat der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft oder der Landeshauptmann ein Wasserschongebiet mit Verordnung zu bestimmen. In diesem Schongebiet müssen Maßnahmen getroffen werden, damit die Beschaffenheit, Ergiebigkeit oder Spiegellage des Wasservorkommens nicht gefährdet wird.

Im Bezirk Krems gibt es folgende mit Verordnung erklärte Wasserschongebiete:

Nr. 32 Schongebiet Nördliches Tullnerfeld

LGBl. 6900/52-0 vom 27.07.1976

Nr. 12 Schongebiet Horn-Gars-Rosenburg-Mold-Schönberg

LGBl. 6900/55-0 vom 10.10.1979

Wasserwirtschaftliche Schutzgebiete

DB-Nr.	TWE_Nummer	Gemeinde	Wasserversorgungsanlage	Quelle/Brunnen
45	2814	Weinzierl am Walde	WVA Habruck	2 Q
46	1000068485	Mühldorf	WVA Amstall	1 Br
47	682	Maria Laach	WVA Nonnersdorf	1 Br
48	657,671,656	Maria Langegg	WVA Maria Langegg	3 Br
49	47	Bergern	WVA Geyersberg und Nesselstauden	1 Br
50	46	Bergern	WVA Geyersberg und Nesselstauden	1 Br
51	1315	Bergern	WVA Scheiblwies	1 Q
52	1000013221	Bergern	WVA Wolfenreith und Scheiblwies	1 Br
53	1000013556	Bergern	WVA Wolfenreith und Scheiblwies	1 Br
54	1000078531	Bergern	WVA Bergern	1 Br
55	41	Bergern	WVA Schenkenbrunn	1 Br
56	42	Bergern	WVA Schenkenbrunn, Hollerbrünnl	1 Br
57	669	Oberarnsdorf	WVA Oberarnsdorf-St.Johann	1 Br
58	453	Spitz a.d. Donau	WVA Spitz	1 Q
59	464,465,466	Spitz a.d. Donau	WVA Schwallenbach	3 Q
60	1000013430-13435	Maria Laach	WVA Maria Laach	6 Q
61	586	Thurn	WVA Thurn	1 Br
62	575	Mühldorf	WVA Mühldorf	5 Q
63	580	Trandorf	WG Trandorf	1 Br
64	654	Rührsdorf	WG Rührsdorf	1 Q
65	673	Rossatz	WVA Rossatz	1 Br
66	65	Dürnstein	WVA Dürnstein, Badbrunnen	1 Br
67	61,62	Oberloiben	WG Oberloiben	2 Br
68	547	Mautern	WVA Mautern	1 Br
69	541,545	Mautern	WVA Mautern	2 Br
70	86,87	Furth	EVN Wasser Dunkelsteinerwald	2 Br
71	1000013765	Gedersdorf	EVN Wasser Donaudorf	1 Br
72	637,638	Grunddorf	EVN Wasser Kremser Becken-Waldviertel	2 Br
73	1000054573,-54595,-54596	Gedersdorf	WVA Krems Schlickendorf	3 Br
74	159,160	Kammern	WVA Hadersdorf	2 Br
75	305	St. Leonhard am Hornerwald	WVA Hruschka	1 Br
76	316, 335	Weinzierl am Walde	WVA Stixendorf	2 Br
77	327,333,334	Weinzierl am Walde	WVA Stixendorf	3 Br

DB-Nr.	TWE_Nummer	Gemeinde	Wasserversorgungsanlage	Quelle/Brunnen
78	396,398	Weinzierl am Walde	WVA Weinzierl und Nöhagen	2 Br
79	314	Weinzierl am Walde	WVA Reichau	1 Br
80	421, 424	Weinzierl am Walde	WVA Weinzierl - Bohrbrunnen - Pöllafeld	2 Br
81	698,699,700,701	Weinzierl am Walde	WVA Ostra und Weinzierl	4 Br
82	496	Gneixendorf	WVA Gneixendorf	1 Br
83	320,493,494	Lengenfeld, Droß	WVA Lengenfeld und Droß	3 Br
84	322	Lengenfeld	WVA Lengenfeld, Blauensteinerquelle	1 Br
85	326	Lengenfeld	WVA Lengenfeld, Kirchwiesenquelle	1 Br
86	421,424	Senftenberg	WVA Imbach	2 Br
87	1000011250, -11252	Senftenberg	WVA Imbach	2 Q
88	416	Dürnstein	WVA Dürnstein, Waldhütten	1 Br
89	688	Dürnstein	WVA Dürnstein, Wenahaidquelle	1 Q
90	63,64	Dürnstein	WVA Ebenhöf	2 Br
91	591,593	Mühdorf	WVA Mühdorf	2 Br
92	595	Mühdorf	WVA Amstall	1 Br
93	689	Mühdorf	WVA Mühdorf	1 Q
94	571,711,712	Mühdorf	WVA Gut Pranthof	3 Q
95	455,458,460	Spitz a.d. Donau	WVA Radlbach-Quitten	3 Q
96	454	Spitz a.d. Donau	WVA Spitz, Mayerquelle	1 Q
97	464	Spitz a.d. Donau	WVA Schwallenbach	1 Q
98	507	Maria Laach	WVA Nonnersdorf	1 Br
99	444,446	Weißkirchen	WVA Weißkirchen	2 Q
100	440	Weißkirchen	WVA Weißkirchen	1 Q
101	351, 388	Weinzierl am Walde	WVA Weinzierl	3 Q
102	342,346,348	Weinzierl am Walde	WVA Weinzierl	3 Q
103	6,7,721,736	Albrechtsberg	WVA Els	4 Q
104	8,9,10,12,36	Albrechtsberg	WVA Kleinheinrichschlag	5 Q
105	30,31,32	Albrechtsberg	WVA Marbach	3 Q
106	3419	Lichtenau	WVA Lichtenau	1 Br
107	26	Albrechtsberg	WVA Gillaus	1 Q
108	18,19	Albrechtsberg	WVA Albrechtsberg	2 Q
109	13,14,15	Albrechtsberg	WVA Albrechtsberg	3 Q
110	519	Gföhl	WVA Großreiprechts	1 Q

DB-Nr.	TWE_Nummer	Gemeinde	Wasserversorgungsanlage	Quelle/Brunnen
111	544	Lichtenau	WVA Großreiprechts	1 Q
112	430,497	Lichtenau	Gemeindebrunnen Ebergersch	2 Br
113	360,372,562	Lichtenau	Wassergenossenschaft Allinger	3 Q
114	422,713	Lichtenau	WVA Taubitz	2 Q
115	345,428,441,505,553	Lichtenau	WVA Lichtenau	4 Q, 1 Br
116	187, 188	Krumau	WG Krumau, Schattauergrund	2 Q
117	125,129,130	Gföhl	WVA Felling	2 Q, 1 Br
118	119	Gföhl	WVA Gföhl	1 Br
119	308	Gföhl	WVA Obermeisling	1 Q
120	1000013784, -13786	Gföhl	WVA Obermeisling	3 Q
121	132,133	Gföhl	WVA Untermeisling	2 Br
122	676	Senftenberg	WVA Senftenberg	1 Q
123	383,384,385	Senftenberg	WVA Senftenberg	3 Q
124	128	Gföhl	WVA Loidl	1 Q
125	140,674,	Gföhl	WVA Mold	2 Br
126	200	Krumau	WVA Hammerschmied	1 Q
127	110,111	Gföhl	WVA Gföhl	2 Br
128	150	Gföhl	WVA Sinnhuber	1 Br
129	109,690	Gföhl	WVA Gföhl	2 Q
130	191	Krumau	WG Kampsiedlung Preinreichs	1 Br
131	101-104,107,108	Gföhl	WVA Gföhl	6 Q
132	143	Gföhl	WVA Reittern	1 Br
133	139,151,152,153	Gföhl	WG Siedler Garmanns	4 Q
134	113	Gföhl	WVA Gföhl-Seeb	1 Br
135	183	Krumau	WVA Ehrenberger	1 Q
136	178-180, 666	Krumau	WG Idolsberg	4 Q
137	114-118,550	Gföhl	WVA Gföhl	6 Q
138	340,343,693-695,745	Lichtenau	WVA Loiwein	5 Q, 1 Br
139	806	Gföhl	WVA Gföhl	1 Br
140	165	Gföhl	WVA Jaidhof	1 Br
141	145	Gföhl	WVA Volksschulgemeinde Rastbach	1 Br
142	148	Gföhl	WVA Dorrer Rastbach	1 Br

DB-Nr.	TWE_Nummer	Gemeinde	Wasserversorgungsanlage	Quelle/Brunnen
143	146,149	Gföhl	WVA Moritzreith	2 Br
144	138	Gföhl	WVA Siedlerverein am Rodinger	1 Q
145	136,137	Gföhl	Gemeindebrunnen Neubau	2 Br
146	161	Hadersdorf	WVA Kammern	1 Br
147	131,141,142	Gföhl	WVA Grottendorf	3 Br
148	186	Krumau	WG Idolsberg	1 Br
149	135	Gföhl	WVA Großmotten	1 Br
150	616,617,627	Rastefeld	Gemeindebrunnen Sperkenthal und Quellen	1 Br, 2 Q
151	618,619	Rastefeld	WVA Niedergrünbach	2 Q
152	615,633	Rastefeld	WVA Rastefeld	2 Br
153	1000076841, -76846	Rastefeld	WVA Rastefeld	2 Br
154	95,630,631,632,612,635	Rastefeld	WVA Marbach	2 Br, 4 Q
155	185	Krumau	WG Krumau	1 Br.
156	613,707	Rastefeld	WVA Thurn	2 Q
157	614	Rastefeld	WVA Thurn	1 Br
158	621,622,626	Rastefeld	WVA Rastefeld	6 Q
159	636	Rastefeld	WVA Gamerith	1 Br
160	628, 629	Rastefeld	WVA EVN Ottenstein	1 Br. 1 Q
161	196	Krumau	WVA Krumau	1 Q
162	634	Rastefeld	WVA EVN Dobra	1 Br
163	195	Krumau	WVA Krumau	1 Q
164	192,683	Krumau	WVA Krumau	2 Q
165	182	Krumau	WVA Sinnhuber	1 Q
166	181,190,197	Krumau	WVA Krumau	3 Br
167	189,198,199	Krumau	WVA Eisenberg	3 Br
168	171	Krumau	WVA Waldstein-Wartenberg	1 Q
169	291,321	St. Leonhard am Hornerwald	WVA Sabathiel, Steinfeldner	2 Q
170	169	Jaidhof	WVA Widhalm	1 Q
171	325	St. Leonhard am Hornerwald	WVA Zottl	1 Q
172	278	St. Leonhard am Hornerwald	WVA Ankerl	1 Q
173	164	Jaidhof	WVA Hauer	1 Q

DB-Nr.	TWE_Nummer	Gemeinde	Wasserversorgungsanlage	Quelle/Brunnen
174	170	Krumau	WVA Burger	1 Br
175	162	Jaidhof	WVA Pistracher	1 Q
176	166	Jaidhof	WVA Huber	1 Q
177	163	Jaidhof	WVA Schiegl	1 Q
178	167	Jaidhof	WVA Hasiber	1 Q
179	147,154	Gföhl	WVA Hiemetzberger, Kojan	1 Q, 1 Br
180	144, 155	Gföhl	WVA Koch, Fuchs	1 Q, 1 Br
181	286	St. Leonhard am Hornerwald	WVA Höllerer	1 Br
182	552	St. Leonhard am Hornerwald	WVA Wilhelm	1 Br
183	290	St. Leonhard am Hornerwald	WVA Hinterleitner	1 Q
184	261, 306, 134, 202	Gföhl	WVA Mittelberg, Rieder, Schildorfer, Nicola	2 Q, 2 Br
185	226, 232, 235, 324	St. Leonhard am Hornerwald	WVA St. Leonhard	3 Br, 1 Q
186	203	Langenlois	WVA Mittelberg	1 Br
187	1000042563	Langenlois	WVA Mittelberg	1 Br
188	684	Lengenfeld	WVA Lengenfeld	1 Br
189	275	Langenlois	WVA Langenlois	1 Br
190	247	St. Leonhard am Hornerwald	WVA Lackner	1 Q
191	225	Langenlois	WVA Langenlois, Gobelsburg	2 Br
192	213,214	Langenlois	WVA Langenlois	2 Br
193	317	St. Leonhard am Hornerwald	WVA Lackner	2 Br
194	215-218,220,221,223,224	Langenlois	WVA Langenlois	5 Br, 3 Q
195	242,264,267	Langenlois	WVA Zöbing	3 Br
196	205 - 212	Langenlois	WVA Langenlois	8 Q
197	259	Langenlois	WVA Unterreith	1 Q
198	1000094009	Langenlois	WVA Schiltern	1 Br
199	318	St. Leonhard am Hornerwald	WVA Giefing	1 Br
200	255	St. Leonhard am Hornerwald	WVA Hauer	1 Q
201	323	St. Leonhard am Hornerwald	WVA Grafinger	1 Br
202	288,289,	St. Leonhard am Hornerwald	WG Steinerner Stiege	2 Br
203	287	St. Leonhard am Hornerwald	WVA Pfeiffer	1 Q
204	389	St. Leonhard am Hornerwald	WVA Völker, Hiller	1 Br
205	277,293	St. Leonhard am Hornerwald	WVA Fuchshuber, Stemberger	2 Q

4.9 Gefahrenzonenpläne

Die Gefahrenzonenpläne werden durch den Forsttechnischen Dienst der Wildbach- und Lawinenverbauung erstellt und vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft Umwelt und Wasserwirtschaft genehmigt. Sie weisen die wildbach- und lawinengefährdeten Bereiche und deren Gefährdungsgrad für besiedelte Gebiete aus. Ebenso sind jene Bereiche dargestellt, für die eine besondere Art der Bewirtschaftung oder deren Freihaltung für spätere Schutzmaßnahmen erforderlich sind.

Zuständige Dienststelle des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung ist die Gebietsbauleitung Wien und Nördliches Niederösterreich mit Sitz in 1030 Wien, Marxergasse 2 HP.

Im Planungsraum sind derzeit nachstehende Gefahrenzonenpläne in Kraft:

<i>Gemeinde</i>	<i>Genehmigungszahl</i>	<i>Datum</i>
Aggsbach Markt	LE.3.3.3/0199-IV/5/2008	24.09.2008
Albrechtsberg a.d. Großen Krems	LE.3.3.3/106-IV5/2006	01.08.2006
Dürnstein	52.241/14-VB7a/85	28.08.1985
Gföhl	LE.3.3.3/174-IV5/2006	03.11.2006
Jaidhof	LE.3.3.3/175-IV5/2006	03.11.2006
Krumau am Kamp	LE.3.3.3/122-IV5/2007	26.07.2007
Langenlois	52.241/19-VB7/80	30.04.1981
Lichtenau im Waldviertel	LE.3.3.3/107/IV5/2006	01.08.2006
Maria Laach am Jauerling	LE.3.3.3/195-IV5/2007	07.11.2007
Mühldorf	LE.3.3.3/173-IV5/2006	03.11.2006
Paudorf	52.241/01-VC6a/98	15.03.2005
Rastenfeld	LE.3.3.3/169-IV5/2006	23.10.2006
Rossatz-Arnsdorf	52.241/02-VC6a/2000	06.09.2000
Senftenberg	LE.3.3.3/194-IV5/2007	07.11.2007
Spitz	52.241/16-VB7a/85	28.08.1985
Weinzierl am Walde	LE.3.3.3/196-IV5/2007	07.11.2007
Weißkirchen in der Wachau	52.241/04-VB7a/87	20.04.1988
Krems a.d. Donau	52.241/02-VC6a/98	19.04.1999

4.10 Erholungswälder

In den Katastralgemeinden Peygarten und Zierings wurden mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Krems vom 4. August 1987, Zl. 14-H-87105/3 Waldflächen mit einem Gesamtausmaß von 307,7993 ha zum Erholungswald erklärt.

Die Flächen kommen nördlich und südlich der Kamptalstauseen zu liegen. Durch die bereits vorhandenen touristischen Einrichtungen werden sowohl Uferbereiche als auch die gegenständlichen Flächen von zahlreichen Besuchern bewandert (Großparkplätze, Liegewiesen, Sitzgarnituren und Wanderwege sind vorhanden).

In der Katastralgemeinde Peygarten wurde mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Krems vom 1. Juli 1996, Zl. 14-H-9617 eine Gesamtfläche von 20,7921 ha zum Erholungswald erklärt.

Die gegenständliche Fläche liegt im Landschaftsschutzgebiet und diente schon vor Bescheiderlassung intensivst den Fremdenverkehrs- und Erholungszwecken (Wanderwege rund um die Kamptalstauseen).

In den Katastralgemeinden Rastefeld und Peygarten wurde mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Krems vom 24. Juli 2001, Zl. 14-H-2135 eine Fläche von 71,5476 ha zum Erholungswald erklärt.

In diesem Erholungswaldgebiet soll das Erholungswaldprojekt „Osang“ verwirklicht werden. Es handelt sich um einen lang gestreckten Waldgürtel entlang des Stausees Ottenstein. In diesem Bereich gibt es mehrere Wege, die sehr stark von Erholungssuchenden, vor allem in den Sommermonaten benützt werden.

Der Erholungswald kommt im Norden der KG Rastefeld zu liegen und schließt direkt an den erklärten Erholungswald in der Nachbarkatastralgemeinde Peygarten an.

In der Katastralgemeinde Rastefeld wurde am 11.3.2009 mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Krems Nr. KRL1-V-0827/001 eine Fläche von 34,8344 ha zum Erholungswald erklärt.

Durch die Lage am Stausee Ottenstein mit der Bootsanlegestelle, sowie Wander- und Bademöglichkeiten wird dieses Waldgebiet sehr stark von Erholungssuchenden frequentiert.

4.11 Schutz- und Bannwälder

4.11.1 Schutzwälder

Standortschutzwälder im Sinne des Forstgesetzes 1975 i.d.g.F. sind Wälder, deren Standort durch die abtragenden Kräfte von Wind, Wasser oder Schwerkraft gefährdet ist und die eine besondere Behandlung zum Schutze des Bodens und des Bewuchses sowie zur Sicherung der Wiederbewaldung erfordern.

Wälder, die vor Elementargefahren schützen, sind Wälder mit Objektschutzwirkung. Das sind Wälder im Sinne des Gesetzes, die Menschen, menschliche Siedlungen oder Anlagen oder kultivierten Boden insbesondere vor Elementargefahren oder schädigenden Umwelteinflüssen schützen und die eine besondere Behandlung zur Erreichung und Sicherung ihrer Schutzwirkung oder Wohlfahrtswirkung erfordern.

Objektschutzwälder sind Wälder mit Objektschutzwirkung, die von der Behörde mit Bescheid als Objektschutzwälder festgestellt wurden. Derzeit gibt es im Planungsraum keine mit Bescheid erklärte Objektschutzwälder.

4.11.2 Bannwälder

Objektschutzwälder, die der direkten Abwehr bestimmter Gefahren von Menschen, menschlichen Siedlungen oder Anlagen oder kultiviertem Boden dienen, sowie Wälder, deren Wohlfahrtswirkung gegenüber der Nutzwirkung ein Vorrang zukommt, sind durch Bescheid in Bann zu legen, sofern das zu schützende volkswirtschaftliche oder sonstige öffentliche Interesse (Bannzweck) sich als wichtiger erweist als die mit der Einschränkung der Waldbewirtschaftung infolge der Bannlegung verbundenen Nachteile.

Bannwälder

	Politische Gemeinde	Katastral- gemeinde	Grdstk.Nr.	Fläche	Bannzweck	Bescheidzahl/Datum	WFF
B 1	Maria Laach	Zintring	530/2	2,04	Schutz der Bundesstraße B3 und der Bahnlinie	14-H-8044/3 vom 16.12.1980	321 (25)
B 2	Krumau/Kamp	Thurnberg	37/1	2,00	Schutz der Bundesstraße B32	14-H-9236 vom 20. 1. 1993	121 (8)
B 3	Senftenberg	Senftenbergeramt	349	7,00	Schutz der Landesstraße L7078	14-H-8915/4 vom 7.12.1989	321 (114)
B 4	Rossatz	Mitterarnsdorf	646	14,00	Schutz der Bundesstraße B33	14-H-8956/3 vom 7.12.1989 VI/4-FO-16 vom 16. 8. 1990	321 (59)
B 5 und B 6	Senftenberg	Senftenbergeramt	29/1	26,30	Schutz der Landesstraße L73 (2 Teilflächen)	14-H-8915/3 vom 7.12.1989	321 (117)

4.11.3 Windschutzanlagen

Das Forstgesetz definiert Windschutzanlagen als Streifen oder Reihen von Bäumen und Sträuchern, die vorwiegend dem Schutze vor Windschäden, insbesondere für landwirtschaftliche Grundstücke, sowie der Schneebindung dienen.

Moderne Boden- bzw. Windschutzanlagen weisen eine Breite von 3-15 m auf und sind aus Strauch- bzw. Baum-Strauchreihen aufgebaut. Wurden bei Anlagen der ersten Generation im besonderen Maße Pappeln, Robinien und auch Schwarzkiefern verwendet, so setzt man bei neu errichteten Anlagen standortgerechte Laubbölzer und Sträucher ein, deren physiologische Altersgrenzen auch langfristig die Funktionserhaltung der Anlage gewährleisten.

Zurzeit bestehen in ganz Niederösterreich ca. 8.800 Bodenschutzanlagen mit einer Gesamtlänge von 3.014 km.

Im Planungsraum beschränkt sich die Verbreitung der Windschutzanlagen auf den Osten des Bezirkes, der vorwiegend landwirtschaftlich genutzt wird. Auf Grund der geringen Waldausstattung und der Winderosionsgefahr in diesem Bereich des Planungsraumes kommt der Erhaltung und Neubegründung von Windschutzanlagen große Bedeutung zu. Alle Windschutzanlagen wurden in Katastralgemeinden zusammengefasst, um eine übersichtlichere Darstellung zu gewährleisten.

Die Zentrale der NÖ ABB Bodenschutzfachabteilung mit Sitz in Baden verfügt über genaues Kartenmaterial und eine umfassende Datenbank, die alle Windschutzanlagen mit Grundstücksnummern und Laufmetern enthält.

Windschutzanlagen Bezirk Krems-Land 13.908 lfm

Gemeinde Droß, WSA 1 1243 lfm

Gemeinde Grafenegg
KG Walkersdorf, WSA 2 765 lfm

Gemeinde Schönberg am Kamp
KG Fernitz, WSA 3 1827 lfm

Gemeinde Palt, WSA 5 959 lfm

Gemeinde Senftenberg
KG Priel, WSA 6 123 lfm

Gemeinde Rohrendorf
KG Unterrohrendorf, WSA 7 3253 lfm

Gemeinde St. Leonhard am Hornerwald, WSA 8 768 lfm

Gemeinde Stratzing, WSA 9 4970 lfm

Windschutzanlagen Magistrat Krems 7009 lfm

Stadtgemeinde Krems
KG Gneixendorf, WSA 4 7009 lfm

5 SCHLUSSFOLGERUNGEN UND ZIELSETZUNGEN

Walderhaltung

Die Waldausstattung im Bezirk Krems stellt sich recht unterschiedlich dar. Während weite Bereiche über genügend Wald verfügen, ist der Raum östlich von Krems als waldarm zu bezeichnen. Die Walderhaltung ist hier das vordringlichste Ziel. Dies gilt vor allem für die Auwälder. Die Donauauen im Raum Krems haben nämlich seit dem Zweiten Weltkrieg um 25 % abgenommen. Deshalb werden Rodungen nur mehr bewilligt, wenn entsprechende Ersatzaufforstungen in unmittelbarer Nähe angelegt werden. Dieses Prinzip wird seit 1989 durchgezogen und hat den Trend der bisherigen Auwaldbilanz verändert. Bei den Vorschreibungen wird auf eine naturnahe Aufforstung Wert gelegt. Neben einer relativ hohen Stammzahl ist auch eine entsprechende Waldrandgestaltung wichtig. So konnte im Kremser Industrieraum eine Entflechtung von Wald- und Industrie- bzw. Gewerbeparkflächen erreicht werden. Gleichzeitig wurden Ersatzaufforstungen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen im Überschwemmungsgebiet der Donau angelegt. Auf Grund der periodischen Hochwässer haben diese Flächen für Landwirte sowieso nur eine eingeschränkte Attraktivität. Aus forstlicher Sicht stellen sie jedoch ideale Waldstandorte dar. Die Entfernungen der Ersatzaufforstungsflächen zu den Rodungsflächen betragen oft nur ein oder zwei Kilometer. Auch bei Großbauvorhaben wie bei der Donaubrücke Traismauer wurde dieses Prinzip beibehalten. Die Kosten belaufen sich in der Regel pro Quadratmeter zwischen 5,0 bis 6,5 €. Diese für forstliche Verhältnisse relativ hohen Beträge resultieren daraus, dass die Wertdifferenz zwischen Wald- und Ackerboden ausgeglichen werden muss und eine naturnahe Aufforstung erfolgt. Verlautbarungen im Amtsblatt über die Suche nach entsprechenden Ersatzaufforstungsflächen haben genügend Interessenten ergeben. Diese beschriebene Vorgangsweise bei Rodungen ist auch künftig beizubehalten.

Das Verdrängen landwirtschaftlich genutzter Flächen aus dem Überschwemmungsgebiet ermöglicht langfristig betrachtet vielleicht auch eine Verbesserung der Dotation der Auwaldflächen.

Neben einer quantitativen Walderhaltung ist im waldarmen Bereich auch auf die Qualität zu achten. Insbesondere die Kampauen weisen über weite Bereiche Robienbestände auf. Hier wurden vor allem in letzter Zeit Bestandesumwandlungen mit

dem Ziel, naturnahe Auwaldbestände zu begründen, vorgenommen. Zum Großteil handelt es sich hier um Ausgleichsmaßnahmen im Zuge von Hochwasserschutzprojekten oder Großbauvorhaben. Die rasche Ausbreitung der Robinie ist auch entlang der Donau und vor allem in den Weinbaugebieten zu beobachten. Aktive Aufforstungen mit dieser Baumart kommen praktisch nicht mehr vor, trotzdem breitet sie sich genauso wie der Götterbaum und der Eschenahorn sehr rasant aus. Durch entsprechende Umwandlungsprojekte soll die Ausbreitungstendenz auch in Zukunft eingebremst werden.

Wald und Schutzwirkung

Die Schutzwirkung ist einerseits in waldarmen Gebieten gegeben. Vor allem bei Lössvorkommen schützt der Wald vor Windverwehungen. Andererseits ist er auf bestimmten Standorten der Flußeinhänge bedeutend. Probleme gibt es im Bereich der Donauabhänge am rechten Donauufer. Durch das Muffelwildvorkommen ist das Aufkommen der Verjüngung extrem erschwert und es wird die Schutzwirkung geschwächt. Die Abschussmaßnahmen sind weiter zu verstärken.

Wald und Wasserrückhalt

Die Auswirkung des Waldes auf den Wasserhaushalt und insbesondere auf den Wasserrückhalt ist vor allem im Einzugsbereich der Krems von Bedeutung. Starkniederschläge im Einzugsbereich führten in den letzten Jahren innerhalb nur weniger Stunden zu Hochwässern in Krems. Eine Zielsetzung ist es, zur Absicherung der Funktion das Laubholz in diesen Waldbereichen zu forcieren. Eine ähnliche Thematik gilt im Bereich des Loisbaches, Teilbereichen des Kamps sowie des Halterbaches.

Wald und Erholung

Erholungsschwerpunkte liegen im Bereich der Wachau, im Bereich der Stadt Krems und am Stausee Ottenstein. Durch entsprechende Lenkungsmaßnahmen ist eine Kanalisierung der Erholungssuchenden anzustreben. Entlang des Ottensteiner Stausees wurden Wanderwege angelegt, die sehr gut angenommen werden und zu einer Entlastung der benachbarten Waldgebiete führen. Das Klettern im Bereich der Wachau und des Kremstales führt immer wieder zu heftigen Diskussionen zwischen

Kletterern, Forstleuten, Jägern und Ornithologen. In letzter Zeit hat die Kletterfrequenz stark zugenommen und es ist zum Sport geworden, beinahe jeden Felsen zu erklimmen. Im Internet gibt es eine eigene Homepage über das Klettern in der Wachau mit zahlreichen Hinweisen. Die Auswirkungen sind nicht nur im Naturschutzbereich in Verbindung mit den ausgewiesenen Vogelschutzgebieten zu sehen, sondern auch im forstlichen Bereich. Schädigungen von Verjüngungsflächen, Hinterlassen von Müll und Störung des Jagdbetriebes wären hier zu nennen. Eine entsprechende Zonierung geeigneter Klettergebiete und zeitliche Beschränkungen sind hier anzustreben.

Gastbaumarten

In den tieferen Lagen des Bezirkes kommen immer wieder sekundäre Kiefernbestände vor. In letzter Zeit wurde mit der Umwandlung dieser Flächen in Douglasienbestände begonnen. Aus forstlicher Sicht sollte eine Laubholzbeimischung angestrebt werden. Bei großflächigen Aufforstungen sollten zumindest vernetzte Laubholzgürtel angelegt werden. Dazu muss in den meisten Fällen keine Laubholzaufforstung durchgeführt, sondern bestimmte Flächen für eine Naturverjüngung des Laubholzes von der Nadelholzaufforstung freigehalten werden. Sind kleine Laubholzverjüngungsflächen bereits vorhanden, wäre auf ein Hineinforsten von Nadelholz zu verzichten. Diese Gürtel haben in erster Linie eine ökologische Wirkung und tragen zur phytosanitären Stabilisierung bei. Es wäre auf jeden Fall zu vermeiden, dass die bestehenden sekundären Kiefernbestände durch Douglasien-Monokulturen ersetzt werden.

6 WALDFUNKTIONSFLÄCHEN

Für jede Funktionsfläche werden die vier im § 6 Abs. 2 Forstgesetz beschriebenen Waldfunktionen bewertet und begründet. In der Richtlinie über Inhalt und Ausgestaltung des Waldentwicklungsplanes – Fassung 2006 des BMLFUW sind die Bewertungskriterien festgelegt.

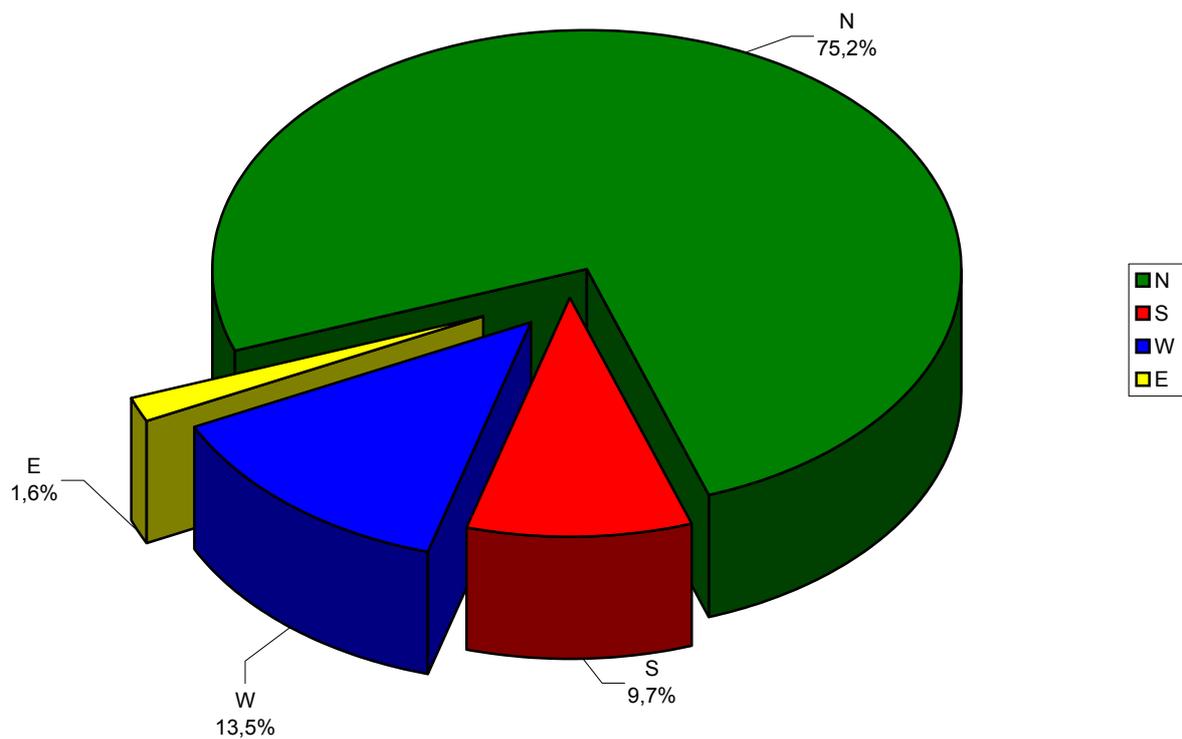
Link zur WEP-Richtlinie:

<http://www.forstnet.at/article/articleview/48157/1/4928/>

6.1 Überblick über die Leitfunktionen

Gliederung der Leitfunktionen des Waldes

BFI Krems an der Donau



Gliederung der Leitfunktionen BFI Krems an der Donau

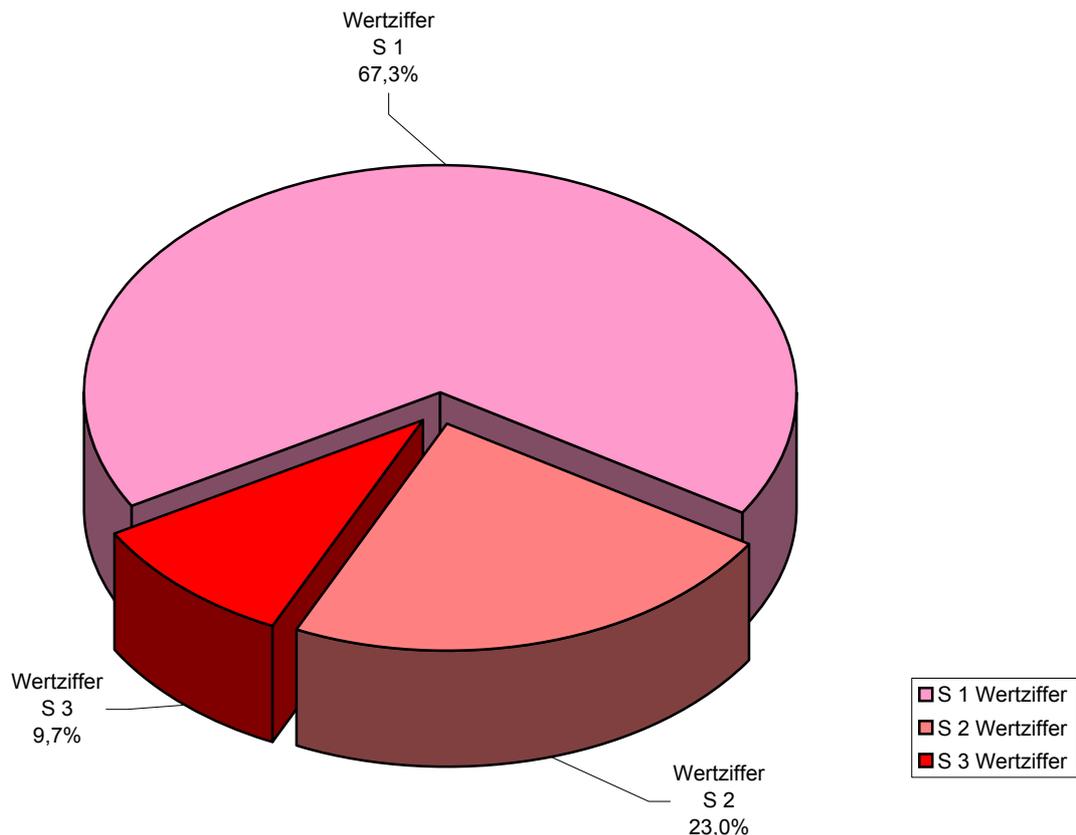
Schutzfunktion		Fläche	Prozent
S 1	Wertziffer	65.651,77 ha	67,3%
S 2	Wertziffer	22.440,70 ha	23,0%
S 3	Wertziffer	9.415,89 ha	9,7%
Summe		97.508,36 ha	100,0%

Wohlfahrtsfunktion		Fläche	Prozent
W 1	Wertziffer	21.071,95 ha	21,6%
W 2	Wertziffer	54.996,19 ha	56,4%
W 3	Wertziffer	21.440,23 ha	22,0%
Summe		97.508,36 ha	100,0%

Erholungsfunktion		Fläche	Prozent
E 0	Wertziffer	47,80 ha	0,0%
E 1	Wertziffer	61.074,46 ha	62,7%
E 2	Wertziffer	28.948,08 ha	29,7%
E 3	Wertziffer	7.438,02 ha	7,6%
Summe		97.508,36 ha	100,0%

Leitfunktion		Fläche	Prozent
Nutzfunktion	N	73.374,11 ha	75,2%
Schutzfunktion	S	9.415,89 ha	9,7%
Wohlfahrtsfunktion	W	13.135,52 ha	13,5%
Erholungsfunktion	E	1.582,84 ha	1,6%
Gesamtfläche		97.508,36 ha	100,0%

Gliederung der Schutzfunktionswertigkeit 1 - 3 BFI Krems an der Donau



Der Großteil der Schutzwälder liegt im nordöstlichen Bereich der Stadt Krems, der durch Wind aber auch durch Abschwemmung besonders erosionsgefährdet ist.

Im Gebiet der Wachau befinden sich sehr steile bis schroffe, felsige Standort- und Objektschutzwälder.

Weitere Informationen unter:
4.11 Schutz- und Bannwälder, Seite 103

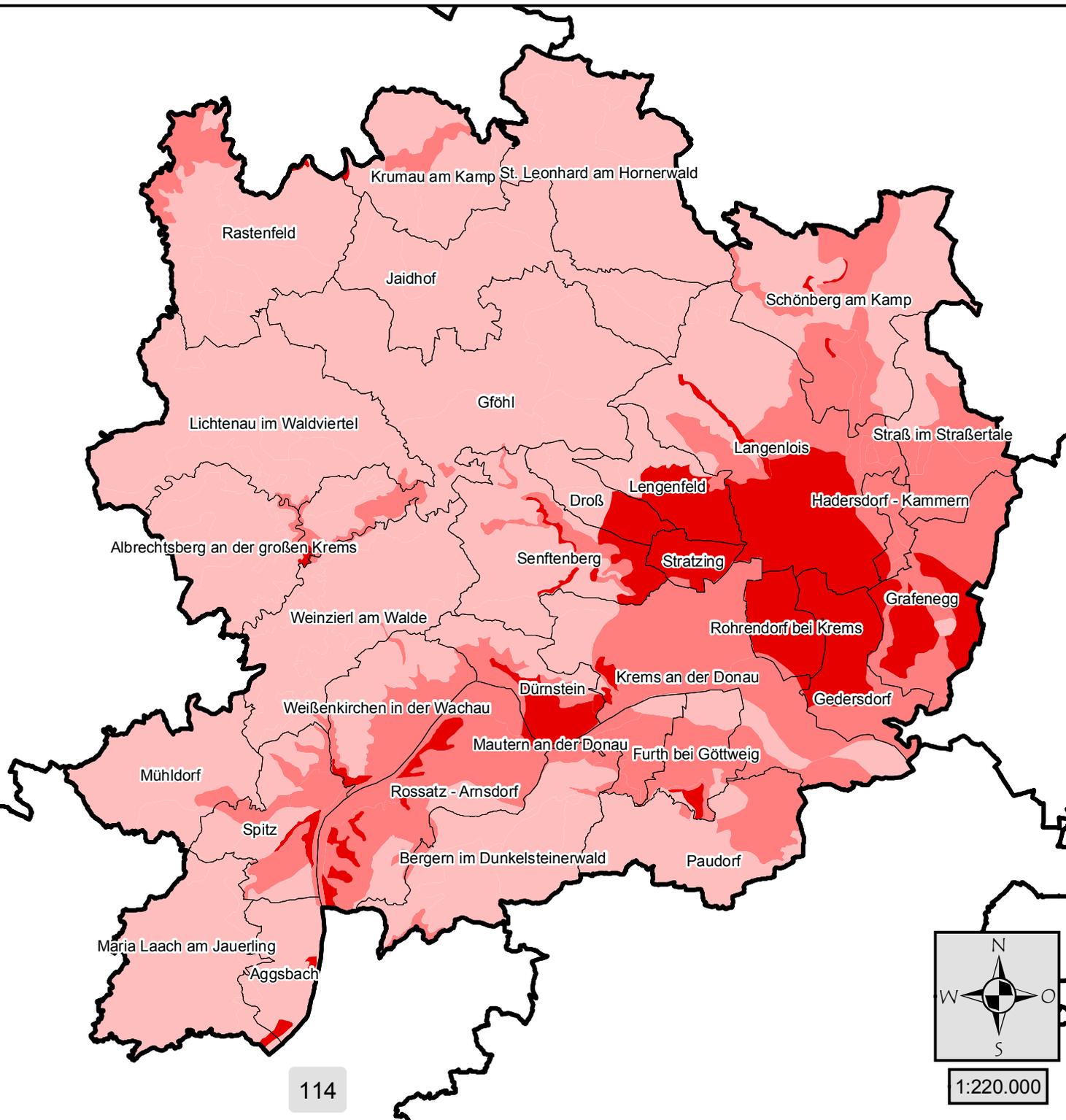
Detailkarte BFI Krems an der Donau Schutzwirkung

Legende

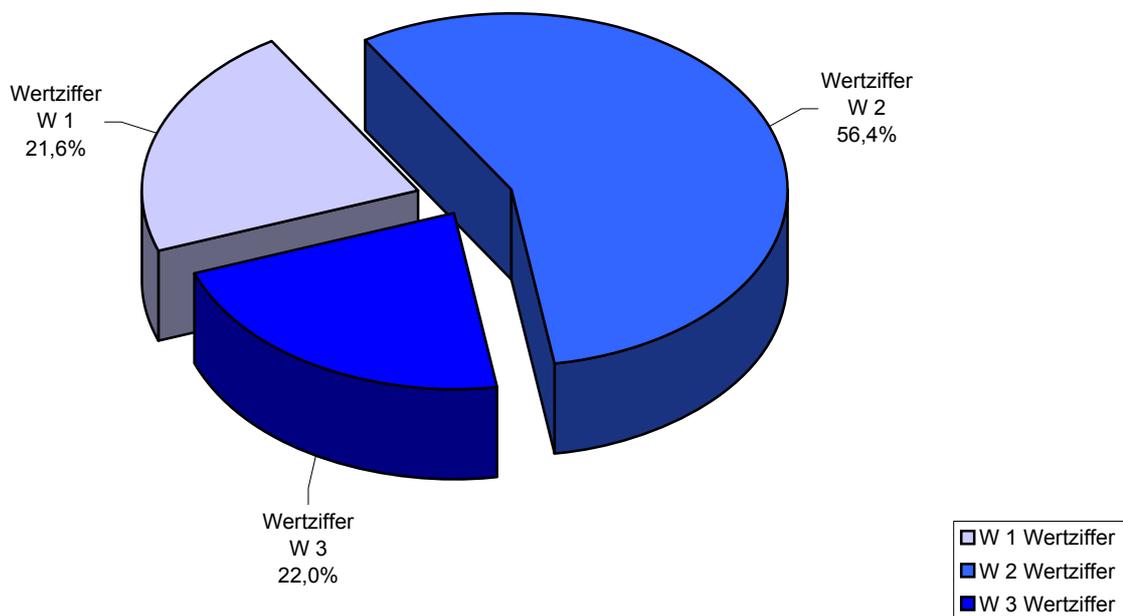
-  BFI Grenze
-  Bezirks- und FAST Grenze
-  Gemeindegrenzen

Schutzwirkung

-  öffentliches Interesse
-  erhöhtes öffentliches Interesse
-  besonderes öffentliches Interesse

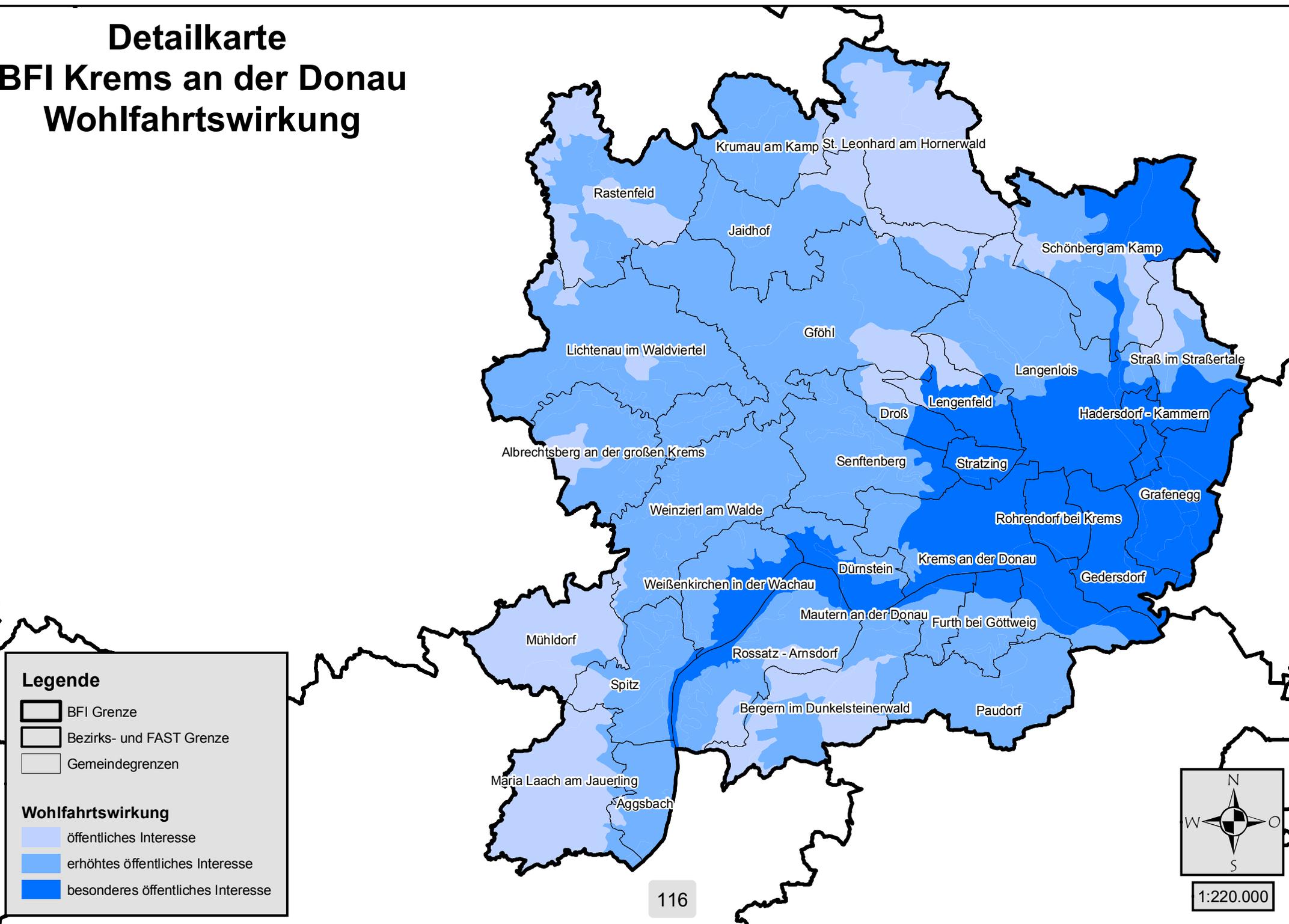


Gliederung der Wohlfahrtsfunktionswertigkeit 1 - 3 BFI Krems an der Donau

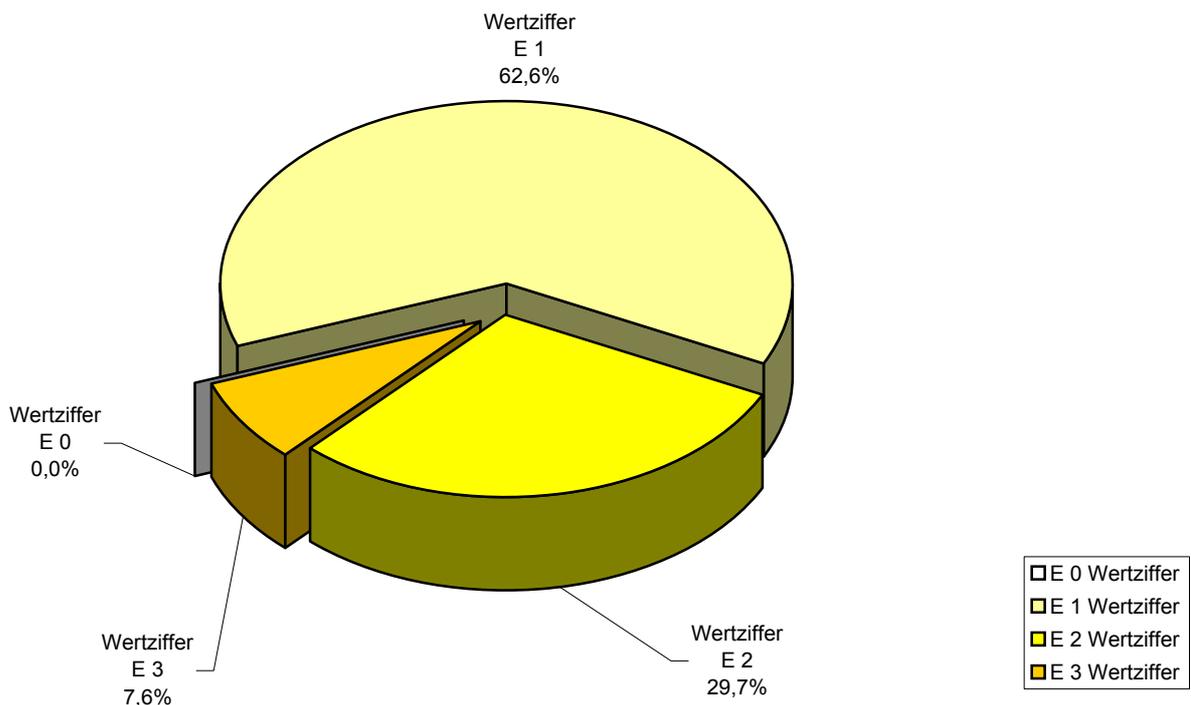


Im waldarmen, sehr niederschlagsarmen Gebiet nordöstlich von Krems und in der Wachau hat die Wohlfahrtsfunktion durch ihren Einfluss auf das Klima besondere Bedeutung. Weiters ist sie für den Wasserhaushalt und den Wasserrückhalt sehr wichtig.

Detailkarte BFI Krems an der Donau Wohlfahrtswirkung



Gliederung der Erholungsfunktionswertigkeit 1 - 3 BFI Krems an der Donau



Die Erholungsfunktion mit Wertigkeit 1 liegt bei jeder Waldfläche vor, da grundsätzlich jeder Wald im Sinne des Forstgesetzes zu Erholungszwecken betreten werden darf. Ausgenommen sind jene Waldflächen mit Wertziffer 0, die in Sperrgebieten liegen oder nicht öffentlich zugänglich sind.

Weitere Informationen unter:
4.10 Erholungswälder, Seite 102

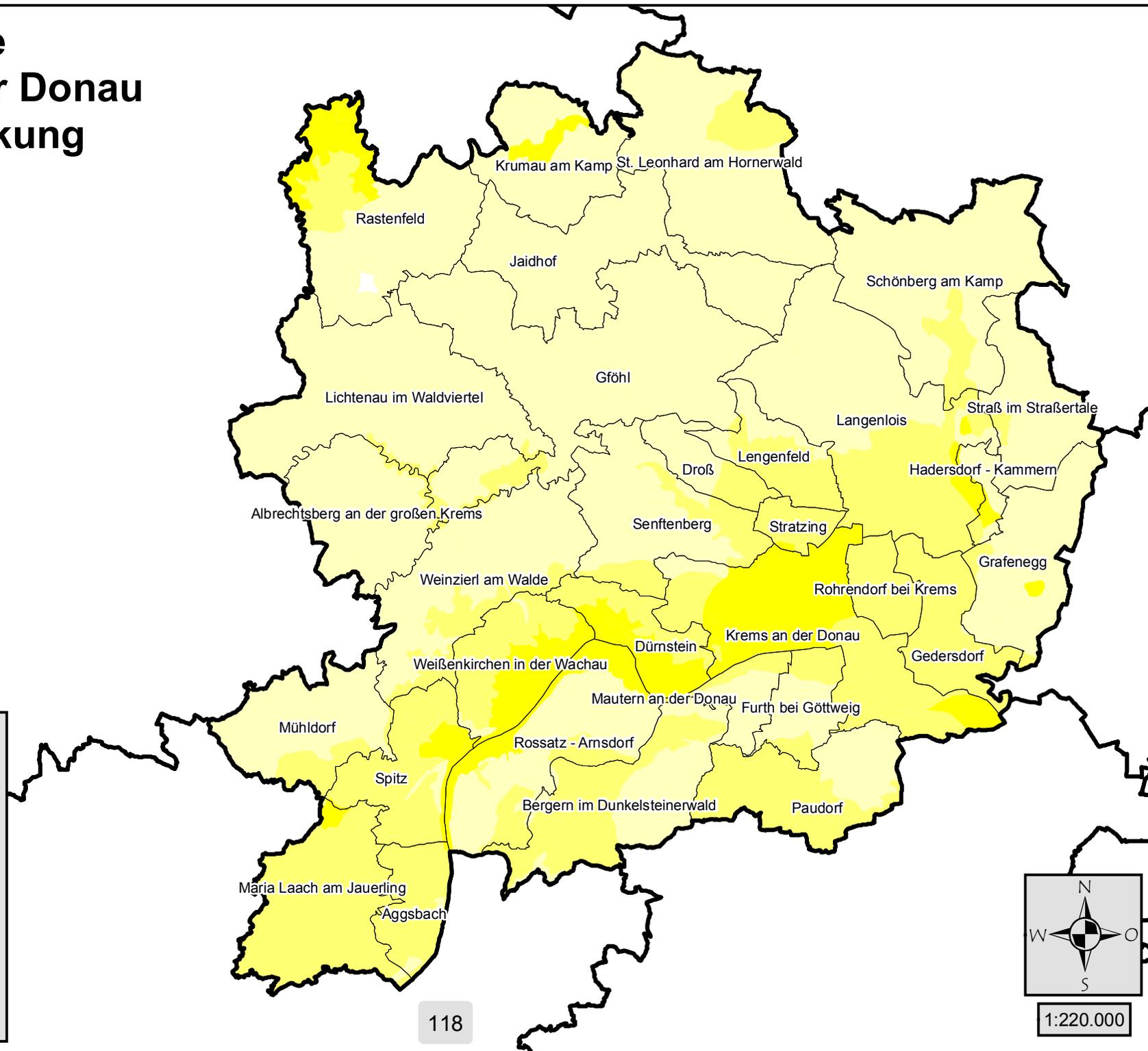
Detailkarte BFI Krems an der Donau Erholungswirkung

Legende

-  BFI Grenze
-  Bezirks- und FAST Grenze
-  Gemeindegrenzen

Erholungswirkung

-  kein öffentliches Interesse
-  öffentliches Interesse
-  erhöhtes öffentliches Interesse
-  besonderes öffentliches Interesse



ZUSAMMENFASSUNG DER ERHEBUNGSERGEBNISSE

Bezirksforstinspektion: **Krems**Bundesland: **Niederösterreich**

Funktionsflächen		Gesamtfläche	Waldfläche	Anzahl
Schutzfunktion	Wertziffer 1:	67.765 ha	36.579 ha	43
	Wertziffer 2:	20.328 ha	7.389 ha	36
	Wertziffer 3:	9.416 ha	1.277 ha	27
Wohlfahrtsfunktion	Wertziffer 1:	21.072 ha	13.844 ha	18
	Wertziffer 2:	57.109 ha	28.249 ha	68
	Wertziffer 3:	19.327 ha	3.152 ha	20
Erholungsfunktion	Wertziffer 0:	48 ha	12 ha	1
	Wertziffer 1:	61.074 ha	29.097 ha	57
	Wertziffer 2:	30.940 ha	14.416 ha	32
	Wertziffer 3:	5.446 ha	1.720 ha	16
Nutzfunktion	Leitfunktion:	75.366 ha	40.218 ha	54
Objektschutzwald				
S3			233,46 ha	13
S2			51,22 ha	3
Summe			284,68 ha	16
die 5 häufigsten Objekttypen				
Klasse III öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)			416,78 ha	15
Klasse III Haupt- und Nebenbahnen			60,70 ha	1
Beeinträchtigungsmerkmale (die 5 häufigsten)				
Nadel-, Blattverfärbung, -nekrosen, -erkrankung			1.234,32 ha	2
Nadel-, Blattverlust			22,75 ha	13
Wurf-, Bruch-, Druckschäden			69,47 ha	4
Verbißschäden, Fegeschäden			421,86 ha	19
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				3
Ursachen-Maßnahmen	Dringlichkeit: hoch			26
	Dringlichkeit: mittel			24
	Dringlichkeit: gering			82
Kreisflächen	Schutzfunktion	131,90 ha		30
	Wohlfahrtsfunktion	522,50 ha		161
	Erholungsfunktion	47,00 ha		14
Windschutzanlagen				
----- Gesamt -----			20.917 lfm	
Zeiger (die 5 häufigsten Objektzeiger)				
Kat 2 - Gefahrenzonenplan				18
Kat 1 - Bannwald (S)		23,04 ha = 230.400 m²		6
Kat 1 - Forstlicher Sonderstandort		8,80 ha = 88.000 m²		3

6.2 Abkürzungsverzeichnis

A	Autobahn
ABB	Agrarbezirksbehörde
Abs	Absatz
B	Bundesstraße
BFI	Bezirksforstinspektion
BGBI	Bundesgesetzblatt
BH	Bezirkshauptmannschaft
BMLFUW	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft Umwelt und Wasserwirtschaft
DB	Datenbank
DHM	digitales Höhenmodell
Efm	Erntefestmeter
FAST	Forstaufsichtsstation
ff	fortlaufend
ForstG	Forstgesetz
fm	Festmeter
gg	gegenständlich
GK	Gesamtklassifikation
ha	Hektar
Hrsg.	Herausgeber
ISDW	Initiative Schutz durch Wald, www.isdw.at
KG	Katastralgemeinde
lfm	Laufmeter
LGBI	Landesgesetzblatt
LW	Landwirtschaft
ÖBF	Österreichische Bundesforste AG
ÖROK	Österreichische Raumordnungskonferenz
ÖSTAT	Statistik Österreich
Tab	Tabelle
TWE	Trinkwasserentnahmestelle
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
Vfm	Vorratsfestmeter
VO	Verordnung
WG	Wassergenossenschaft
WLV	Wasserleitungsverband
WSA	Windschutzanlage
WVA	Wasserversorgungsanlage

6.3 Beschreibung der einzelnen Funktionsflächen

REVISION

Bundesland:

Niederösterreich

politischer Bezirk:

Krems/Stadt-Land

Bezirksforstinspektion:

Krems

Anzahl der Funktionsflächen: 106

Ifd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
1	213	Erholungsf.	ja	694,7 ha	400,7 ha	57,7 %	20	676 / 384
Charakteristik								Kampfzone
Gebiet um den Ottensteiner Stausee, geschlossene Waldkomplexe, erklärter Erholungswald								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		entlang der Bundesstraße Objektschutzwirkung, teilweise felsig				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz				
		2 § 36		mit Bescheid erklärter Erholungswald				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Steinschlag	10%	40,1 ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Wurf-, Bruch-, Druckschäden					10%	40,1 ha		
2 Holzschäden					10%	40,1 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1			Dringl.
Wind					Gegenmaßnahme 2			
Pilze					waldbauliche Maßnahmen (Einbringen von Laubholz)			hoch
					keine			gering
Ifd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
2	113	Erholungsf.	ja	67,6 ha	6,5 ha	9,6 %	20	677 / 385
Charakteristik								Kampfzone
Zierings, kleinflächig geschlossener Waldkomplex, Teichplatte, überwiegend Landwirtschaft								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz				
		2 § 36		mit Bescheid erklärter Erholungswald				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Wurf-, Bruch-, Druckschäden					50%	3,2 ha		
2 Wurzelschäden					50%	3,2 ha		
3 Vernässung					100%	6,5 ha		
Erläuterung								
labile Standorte, alte Schältschäden								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1			Dringl.
Grundwasser			bodenbedingte Vernässung		Gegenmaßnahme 2			
Wind			labile FI-Restbestände		waldbauliche Maßnahmen (Baumartenwahl (Esche, Erle, Moorbirke))			hoch
Pilze			Rotfäule, alte Schältschäden		waldbauliche Maßnahmen (Auslesedurchforstung)			hoch
					waldbauliche Maßnahmen (Einbringen von Lh)			mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
3	122	Nutzf.	nein	3.982,0 ha	3.469,0 ha	87,1 %	37	685 / 363
Charakteristik		Nördlich und nordwestlich der Donau, geschlossenes Waldgebiet, Fichten-Tannen-Buchenwald, vereinzelt Eichen-Kiefern-Standorte						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
4	322	Schutzf.	nein	49,0 ha	45,1 ha	92,0 %	37	692 / 362
Charakteristik		Förthofgraben, Eichen-Kiefern, vereinzelt Hainbuchen, Weingärten, Rotkernhofgraben						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit und Bodenstruktur, Erosionsgefahr				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
5	311	Schutzf.	nein	11,8 ha	8,0 ha	67,8 %	20	680 / 383
Charakteristik		Einhang zum Stausee Dobra, Bundesstraße Objektschutzwirkung						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, seichtgründige Böden, Objektschutzwirkung				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Steinschlag	100%	8,0 ha		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
6	321	Schutzf.	ja	19,1 ha	17,4 ha	91,1 %	20	682 / 383

Charakteristik	Kampeinhang, geschlossener Waldkomplex							Kampfzone
								keine

Funktionsbewert.	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Erosion felsig, Objektschutzwirkung Bundesstraße
Wohlfahrtsfunktion	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion		

Wälder mit Objektschutzwirkung					
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)	Steinschlag	80%	13,9 ha

Beeinträchtigungsmerkmale			%	Beeinträchtigte Waldfläche
1	Nadel-, Blattverlust		20%	3,5 ha
2	Überalterung		100%	17,4 ha
3	Verjüngungsmangel		100%	17,4 ha

Erläuterung

Ursachen der Beeinträchtigung	Zusatzangabe	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.
Verjüngungsbetrieb		waldbauliche Maßnahmen (Auflichtung)		hoch
forstbetriebl. Erschließung		Basiserschließung (keine Erschließung)		hoch
Wild	Rotwild, Rehwild	Regulierung		hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
7	121	Nutzf.	ja	2.879,4 ha	1.947,5 ha	67,6 %	20	683 / 382

Charakteristik	nördliche Bezirksgrenze beim Dobrastausee und Kamp, geschlossenes Waldgebiet, Fichten-Reinbestände, primäre Buchen-Reinbestand							Kampfzone
								keine

Funktionsbewert.	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion		
Wohlfahrtsfunktion	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich
Erholungsfunktion		

Wälder mit Objektschutzwirkung					
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche

Beeinträchtigungsmerkmale			%	Beeinträchtigte Waldfläche
1	Wurf-, Bruch-, Druckschäden		10%	194,8 ha
2	Holzschäden		10%	194,8 ha

Erläuterung

Ursachen der Beeinträchtigung	Zusatzangabe	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.
Schnee		waldbauliche Maßnahmen (alte Schältschäden)		mittel
Pilze		waldbauliche Maßnahmen (Einbringen von Laubholz)		mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
8	123	Erholungsf.	ja	150,7 ha	146,2 ha	97,0 %	20	678 / 382
Charakteristik		Tiefenbach, Einhänge zum Dobernitzbach, geschlossenes Waldgebiet						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1	§ 36	mit Bescheid erklärter Erholungswald				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Nadel-, Blattverlust					20%	29,2 ha		
Erläuterung		Borkenkäfer						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe	Planung: Gegenmaßnahme 1				Dringl.
				Gegenmaßnahme 2				
Insekten			Käferlöcher	waldbauliche Maßnahmen (Einbringen von Laubholz)				mittel
				Waldhygiene				hoch
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
9	223	Erholungsf.	nein	268,0 ha	101,1 ha	37,7 %	20	685 / 384
Charakteristik		Thurner Stausee, Krumau, geschlossenes Waldgebiet						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 1	seichtgründige Böden				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Campingplatz, Radweg, Badeanlage				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Stammzahlüberschuß/-defizit					10%	308,4 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe	Planung: Gegenmaßnahme 1				Dringl.
				Gegenmaßnahme 2				
Pflegebetrieb				waldbauliche Maßnahmen (Durchforstungsrückstände)				mittel
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
10	111	Nutzf.	ja	5.684,8 ha	3.083,9 ha	54,3 %	20	693 / 382
Charakteristik		geschlossene Waldkomplexe, teilweise landwirtschaftlich genutzte Flächen						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Stammzahlüberschuß/-defizit					10%	308,4 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe	Planung: Gegenmaßnahme 1				Dringl.
				Gegenmaßnahme 2				
Pflegebetrieb				waldbauliche Maßnahmen (Durchforstungsrückstände)				mittel

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
11	112	Nutzf.	nein	610,1 ha	256,8 ha	42,1 %	20	694 / 385	
Charakteristik		Kotbach, naturnahe Tannen-Reinbestände						Kampfzone	
								keine	
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion									
Wohlfahrtsfunktion									
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Langlaufloipen, Wanderwege					
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			
12	111	Nutzf.	nein	827,1 ha	538,1 ha	65,0 %	20	679 / 380	
Charakteristik		Geschlossene Waldgebiete, Fichten-Reinbestände, Buchen-Reinbestände, Landwirtschaft						Kampfzone	
								keine	
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion									
Wohlfahrtsfunktion									
Erholungsfunktion									
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			
13	121	Nutzf.	ja	11.923,4 ha	2.336,3 ha	19,6 %	20	682 / 376	
Charakteristik		Großreinprechts, Felling, Gföhl, Eisenberg, hauptsächlich landwirtschaftlich genutzte Flächen, geringe Waldausstattung						Kampfzone	
								keine	
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion									
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich					
Erholungsfunktion									
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche			
1 Nadel-, Blattverfärbung, -nekrosen, -erkrankung					10%	233,6 ha			
Erläuterung		Salzschäden entlang der B 37							
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
Nahimmissionen					allg. technische Maßnahmen (Oberflächenwasserableitung)			hoch	
14	122	Nutzf.	nein	631,4 ha	73,5 ha	11,6 %	20	676 / 382	
Charakteristik		Rastefeld, großteils landwirtschaftlich genutzte Flächen, felsdurchzogene Einhänge zum Purzelkamp						Kampfzone	
								keine	
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion									
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich					
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz					
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			

Ifd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
15	120	Nutzf.	ja	47,8 ha	12,2 ha	25,5 %	20	678 / 378
Charakteristik								Kampfzone
Golfplatz Ottenstein								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Stammzahlüberschuß/-defizit					100%	12,2 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.	
Pflegebetrieb					waldbauliche Maßnahmen (Durchforstungsrückstände)		hoch	
Schnee					waldbauliche Maßnahmen (Einbringen von Laubholz)		hoch	
16	111	Nutzf.	nein	698,6 ha	486,8 ha	69,7 %	20	676 / 378
Charakteristik								Kampfzone
Geschlossenes Waldgebiet, Fichten-Altholzbestände, Brandnersteig								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
17	121	Nutzf.	nein	6.057,7 ha	4.728,7 ha	78,1 %	37	686 / 370
Charakteristik								Kampfzone
Latzenhof, geschlossenes Waldgebiet, hauptsächlich Fichten-Bestände mit Lärche und Buche								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
18	221	Nutzf.	nein	45,1 ha	44,4 ha	98,5 %	37	689 / 371
Charakteristik								Kampfzone
Geschlossener Waldkomplex, Buchen-Eichen-Hainbuchen- Standort, steiler Einhang zur Landesstraße								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden, steil				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Steinschlag	20%	8,9 ha		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
19	222	Nutzf.	ja	538,4 ha	405,8 ha	75,4 %	37	682 / 370
Charakteristik		steile Einhänge zur Krems, Kremstal, Fichten-Hainbuchen-Wälder						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Überalterung					30%	121,7 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1			Dringl.
					Gegenmaßnahme 2			
Verjüngungsbetrieb					waldbauliche Maßnahmen (Verjüngungseinleitung)			hoch
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
20	221	Nutzf.	nein	79,4 ha	71,8 ha	90,4 %	37	689 / 369
Charakteristik		"Heimliches Gericht" Einhänge zum Reichengraben und Kremstal, Objektschutzwirkung S 43, S 44						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, seichtgründig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
21	321	Schutzf.	nein	53,4 ha	43,0 ha	80,4 %	37	690 / 369
Charakteristik		Einhänge zur Kremstalstraße, Objektschutzwirkung, Bannwälder, Schwarze Wand, Fichten-Kiefern-Wald, extrem felsig						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, seichtgründig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Steinschlag	50%	21,5 ha		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
22	221	Nutzf.	ja	24,7 ha	22,8 ha	92,4 %	37	686 / 371
Charakteristik		Untermeisling, Leisberg, Kiefer-Hainbuchen-Wälder						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden, teilweise felsig, Objektschutzwirkung				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Steinschlag	10%	2,3 ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					50%	11,4 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.	
Wild			Rehwildverbiss		Regulierung		hoch	
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
23	132	Wohlfahrtsf.	nein	155,6 ha	137,5 ha	88,4 %	37	693 / 371
Charakteristik		Geschlossenes Waldgebiet, Kiefer auf schlechten Standorten, Fichte-Tanne in tieferen Lagen (Gräben)						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besuchfrequenz, Wanderwege				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
24	123	Erholungsf.	nein	20,9 ha	20,9 ha	100,0 %	37	692 / 363
Charakteristik		Reisperbachtal, Förthofgraben, geschlossenes Waldgebiet, Fichte-Tanne-Buche, vereinzelt Eichen-Kiefer-Bestände						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besuchfrequenz, Naherholungsgebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
25	321	Schutzf.	nein	55,9 ha	55,8 ha	100,0 %	37	679 / 349
Charakteristik		"Donaleiten", südlich Aggsbach-Markt, Eichen-Kiefer-Wald, Objektschutzwirkung für Bahn und Straße, Bannwald						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, seichtgründig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Steinschlag	30%	16,8 ha		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
26	122	Nutzf.	ja	2.112,5 ha	1.554,8 ha	73,6 %	37	679 / 353

Charakteristik		Linksseitige Donauabhängige Aggsbach-Markt - Willendorf, Wachau						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	Erholungsraum Wachau				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Aufschließungsmangel					10%	155,5 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.	
forstbetriebl. Erschließung			Primär Bauernwälder		Basiserschließung (Wegegenossenschaften)		hoch	

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
27	321	Schutzf.	ja	22,7 ha	18,3 ha	80,5 %	37	681 / 352

Charakteristik		Donauabhängig, Fichte-Kiefer-Akazie, Objektschutzwirkung für Bahn und Straße						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	seichtgründige Böden, felsig, steil				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 27 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Steinschlag	30%	5,5 ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Nadel-, Blattverlust					100%	18,3 ha		
Erläuterung								
überalterter Schutzwald								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.	
Verjüngungsbetrieb			Verjüngungsmangel u. Überalterung		waldbauliche Maßnahmen (kleinflächige Verjüngungseinleitung)		hoch	

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
28	222	Nutzf.	nein	335,7 ha	322,3 ha	96,0 %	37	679 / 356

Charakteristik		Schwallenbachgraben						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	seichtgründige, schroffe Blockstandorte				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Erholungsraum Wachau				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

Ifd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
29	112	Nutzf.	nein	3.891,0 ha	2.276,8 ha	58,5 %	37	676 / 353
Charakteristik		Felbring, Maria Laach, Mitterndorf am Jauerling, geschlossene Waldgebiete, Grünlandflächen, Christbaumkulturen						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Wandergebiet Naturpark Jauerling				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
30	121	Nutzf.	nein	912,4 ha	664,2 ha	72,8 %	37	676 / 371
Charakteristik		Kopenberg, Große Krems, geschlossener Waldkomplex, Fichten-Tannen-Buchenwald						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
31	223	Erholungsf.	nein	17,7 ha	16,3 ha	92,1 %	37	692 / 363
Charakteristik		Reisperbachtal; steile, schluchtartige, bewaldete Grabeneinhänge						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, felsig, schluchtartig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Waldlehrpfad, Naherholungsziel				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
32	113	Erholungsf.	nein	98,7 ha	61,1 ha	61,9 %	37	676 / 356
Charakteristik		Hochjauerling, Aussichtswarte, Schillift, Waldlehrpfad, Kräutermuseum						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Sommer- und Wintertourismus				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
33	323	Schutzf.	ja	66,6 ha	46,4 ha	69,7 %	37	693 / 363

Charakteristik		Braunsdorfer Donauwarte, Südwestfläche						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Lössstandorte, stark erosionsgefährdet				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Naherholungsgebiet, Ausflugsziel				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Nadel-, Blattverlust			50%	23,2 ha			
2	sonstige Rinden- und Kambiumschäden			50%	23,2 ha			
3	Zergliederung			80%	37,1 ha			
Erläuterung		Kiefernsterben, hoher Rodungsdruck						
Ursachen der Beeinträchtigung		Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
Flächenwidmung		Baulandwidmungen		Nutzungstrennung (Flächenwidmung)			hoch	
Niederschlag (Klimaänderung)		Trockenheit		waldbauliche Maßnahmen (Baumartenwahl)			mittel	
Pilze		Kiefernpilz		waldbauliche Maßnahmen (Baumartenwahl)			mittel	

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
34	222	Nutzf.	nein	293,7 ha	57,7 ha	19,7 %	37	678 / 358

Charakteristik		Spitzer Graben, hauptsächlich Weingärten, Gut am Steg - Vießling						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		abschwemmungsgefährdete Lössstandorte, Weingartenterrassen				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Wasserhaushalt				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Ausflugsgebiet Spitz Wachau				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
35	223	Erholungsf.	nein	234,7 ha	30,7 ha	13,1 %	37	681 / 359

Charakteristik		Spitz, Kleinwaldflächen, Weinbau- und Obstbaugelände, Tourismuszentrum, Höhenweg						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		abschwemmungsgefährdete Lössstandorte, Weingartenterrassen				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Ausflugsgebiet Spitz Wachau, Höhenweg				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
36	121	Nutzf.	ja	659,9 ha	580,1 ha	87,9 %	20	691 / 387	
Charakteristik		Hornerwald						Kampfzone	
								keine	
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion									
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes					
Erholungsfunktion									
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche			
1	Nadel-, Blattverlust				20%	116,0 ha			
2	sonstige Rinden- und Kambiumschäden				20%	116,0 ha			
3	Zergliederung				30%	174,0 ha			
Erläuterung		Kiefernsterben, hoher Rodungsdruck							
Ursachen der Beeinträchtigung		Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.		
Flächenwidmung		Baulandwidmungen		Nutzungstrennung (Flächenwidmung)			hoch		
Niederschlag (Klimaänderung)		Trockenheit		waldbauliche Maßnahmen (Baumartenwahl)			mittel		
Pilze		Kiefern-pilz		waldbauliche Maßnahmen (Baumartenwahl)			mittel		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
37	321	Schutzf.	ja	95,4 ha	59,9 ha	62,8 %	37	680 / 357	
Charakteristik		Hausberg - Grad - Donaueinänge, "Teufelsmauer"						Kampfzone	
								keine	
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		schriff, felsig, Objektschutzwirkung für B3 und Bahn					
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes					
Erholungsfunktion									
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Steinschlag	30%	18,0 ha			
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche			
1	Überalterung				80%	47,9 ha			
Erläuterung									
Ursachen der Beeinträchtigung		Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.		
Verjüngungsbetrieb		Schutzwald, Überalterung		waldbauliche Maßnahmen (Verjüngungsanleitung)			hoch		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
38	233	Wohlfahrtsf.	nein	2.113,1 ha	375,8 ha	17,8 %	37	685 / 361	
Charakteristik		Donautal - Mitterarnsdorf - Talboden						Kampfzone	
								keine	
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Erosionsgefahr durch Ab- und Überschwemmung					
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Wasserrückhalt					
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Erholungsraum Wachau					
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
39	321	Schutzf.	ja	48,0 ha	46,1 ha	96,1 %	37	681 / 355
Charakteristik		Mauertal, südexponierter Eichen Kiefern-Wald						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, seichtgründig,				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		erosionsgefährdet, Vermurungen				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			
Beeinträchtigungsmerkmale				%	Beeinträchtigte Waldfläche			
1	Verbißschäden, Fegeschäden			50%	23,0 ha			
2	Überalterung			50%	23,0 ha			
3	Aufschließungsmangel			50%	23,0 ha			
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung		Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
Wild		Muffelwild		Regulierung (Abschu)			hoch	
Verjüngungsbetrieb		Überalterung		waldbauliche Maßnahmen (Verjüngungseinleitung, Aufforstung)			hoch	
forstbetriebl. Erschließung				Feinerschließung (Einleitung der Erschließung)			mittel	

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
40	221	Nutzf.	ja	2.339,5 ha	2.174,8 ha	93,0 %	37	686 / 358
Charakteristik		Gerichtsgraben - Oberhang - Donauzubringer, Eichen-Kiefern						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			
Beeinträchtigungsmerkmale				%	Beeinträchtigte Waldfläche			
1	Verbißschäden, Fegeschäden			50%	1087,4 ha			
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung		Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
Wild		Muffelwild		Regulierung (Abschu)			hoch	

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
41	321	Schutzf.	ja	36,8 ha	36,0 ha	97,8 %	37	682 / 355
Charakteristik		Dirndlleiten, Donauenhäng, Flächenwirtschaftliches Projekt - Wachau der Wildbach und Lawinenverbauung, Objektschutzwirkung für B3 und Radweg						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Vermurungen				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden, felsig, steil, schroff				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
		2 § 27 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Steinschlag Muren	50%	18,0 ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Nadel-, Blattverlust				50%	18,0 ha		
2	Überalterung				50%	18,0 ha		
3	Erosion				50%	18,0 ha		
Erläuterung		Kiefernsterben, Absterben der Eichen infolge Überalterung						
Ursachen der Beeinträchtigung		Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
Wild		Muffelwild		Regulierung (Abschußverfügung BH Krems) Schutzmaßnahmen (Elektrozaun)			hoch hoch	
Verjüngungsbetrieb		Überalterung		waldbauliche Maßnahmen (Aufforstung, Naturverjüngung)			hoch	
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
42	111	Nutzf.	nein	1.582,9 ha	1.225,9 ha	77,5 %	37	692 / 372
Charakteristik		Zwischen Lengelfeld und Gröhl, geschlossenes Waldgebiet, vereinzelt landwirtschaftlich genutzte Flächen						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
43	131	Wohlfahrtsf.	ja	92,2 ha	41,1 ha	44,6 %	38	696 / 372
Charakteristik		"Auf der Satz", bei Lengelfeld, Kiefer-Fichte-Buchen-Bestände, geschlossener Waldkomplex, teilweise landwirtschaftlich genutzte Flächen,						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Brunneneinzugsgebiet				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Verbißschäden, Fegeschäden				20%	8,2 ha		
Erläuterung		Rehwild						
Ursachen der Beeinträchtigung		Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
Wild				Schutzmaßnahmen (Zaun)			gering	

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
44	221	Nutzf.	ja	443,5 ha	105,4 ha	23,8 %	38	697 / 372	
Charakteristik		Auberg, Mittelberg, trockene Kieferstandorte, hauptsächlich landwirtschaftlich genutzte Flächen						Kampfzone	
								keine	
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Winderosion					
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich					
Erholungsfunktion									
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche			
1 Verbißschäden, Fegeschäden					20%	21,1 ha			
2 Überalterung					50%	52,7 ha			
Erläuterung		Rehwild							
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1			Dringl.	
					Gegenmaßnahme 2				
Wild					Schutzmaßnahmen (Zaun)			hoch	
Verjüngungsbetrieb					waldbauliche Maßnahmen (Verjüngungseinleitung)			mittel	
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
45	332	Schutzf.	nein	6.723,6 ha	139,9 ha	2,1 %	38	699 / 368	
Charakteristik		"Kremsfeld", hauptsächlich Landwirtschaft, Weingärten, Windschutzanlagen						Kampfzone	
								keine	
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Winderosion					
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Waldarmut					
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz					
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
46	321	Schutzf.	ja	124,8 ha	102,4 ha	82,0 %	38	698 / 373	
Charakteristik		"Loiser Haide", geschlossener Waldkomplex, Kiefern-Robinien						Kampfzone	
								keine	
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit und Bodenstruktur, Felsen					
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich					
Erholungsfunktion									
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche			
1 Verbißschäden, Fegeschäden					30%	30,7 ha			
Erläuterung		Rehwild							
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1			Dringl.	
					Gegenmaßnahme 2				
Wild					Schutzmaßnahmen (Einzelschutz)			hoch	
Verjüngungsbetrieb					waldbauliche Maßnahmen (Verjüngungseinleitung)			hoch	

Ifd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche		Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
47	121	Nutzf.	ja	2.930,9 ha	1.075,7 ha	36,7 %	21	699 / 377	
Charakteristik		Schiltern, Plank, Hainbuchen-Kiefern-Wälder, landwirtschaftlich genutzte Flächen						Kampfzone	
								keine	
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion									
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich					
Erholungsfunktion									
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche			
1	Nadel-, Blattverlust			20%	215,1 ha				
2	Verbißschäden, Fegeschäden			30%	322,7 ha				
Erläuterung		Rehwild, Käfer							
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
Insekten			Ki-Schädlinge, periodisches Auftreten		Waldhygiene (rasche Abfuhr)			hoch	
Wild					Schutzmaßnahmen (Verbisschutzzäune)			hoch	
Ifd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche		Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
48	221	Nutzf.	ja	1.330,6 ha	270,8 ha	20,4 %	21	701 / 374	
Charakteristik		Mollands, hauptsächlich landwirtschaftlich genutzte Flächen, Weinbau						Kampfzone	
								keine	
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Erosion, Lössböden					
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Waldarmut					
Erholungsfunktion									
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche			
1	Nadel-, Blattverlust			20%	54,2 ha				
2	Verbißschäden, Fegeschäden			30%	81,2 ha				
Erläuterung		Rehwild, Käfer							
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
Wild					Schutzmaßnahmen (Verbisschutzzäune)			hoch	
Insekten			Ki-Schädlinge		Waldhygiene (rasche Abfuhr)			hoch	

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
49	223	Erholungsf.	ja	30,0 ha	26,1 ha	86,9 %	38	703 / 372

Charakteristik		Kamptalwarte, "Heiligenstein", Kiefern-Eichen-Hainbuchen-Wald, geschlossener Waldkomplex						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Erosionsgefahr, Lössböden				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Ausflugsziel, Wanderwege				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					30%	7,8 ha		
Erläuterung		Rehwild						
Ursachen der Beeinträchtigung		Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
Wild				Schutzmaßnahmen (Verbißschutzzäune)			hoch	

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
50	222	Nutzf.	ja	527,3 ha	382,4 ha	72,5 %	21	703 / 374

Charakteristik		Kamptal, Schönberg "Landschaftsschutzgebiet Kamptal", Eichen Kiefern-Wälder						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit und Bodenstruktur				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Erosionsgefahr				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Waldlehrpfad, Wanderwege				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					30%	114,7 ha		
Erläuterung		Rehwild						
Ursachen der Beeinträchtigung		Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
Wild				Schutzmaßnahmen (Verbißschutzzäune)			hoch	

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
51	233	Wohlfahrtsf.	nein	284,3 ha	86,1 ha	30,3 %	38	703 / 369

Charakteristik		Gobelsburger Au, "harte Au", bachbegleitendes Ufergehölz						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Erosionsgefahr durch Ab- und Überschwemmung				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Naherholungsgebiet, Wanderwege				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

Ifd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche		Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
52	122	Nutzf.	ja	847,5 ha	308,1 ha	36,3 %	37	687 / 355	
Charakteristik		Schenkenbrunn, Geysersberg, geschlossene Waldkomplexe, teilweise landwirtschaftlich genutzte Flächen, leichte Grabeneinhänge						Kampfzone	
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion									
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes					
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz					
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche			
1 Verbißschäden, Fegeschäden					30%	92,4 ha			
Erläuterung		Rehwild							
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1			Dringl.	
					Gegenmaßnahme 2				
Wild					Regulierung (Abschusserhöhung)			mittel	
53	112	Nutzf.	ja	1.466,3 ha	1.344,6 ha	91,7 %	37	686 / 356	
Charakteristik		Dunkelsteinerwald, geschlossenes Waldgebiet, Fichten-Buchen, vereinzelt Tannen-Fichten-Lärchen, hoher Buchenanteil						Kampfzone	
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion									
Wohlfahrtsfunktion									
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz					
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche			
1 Verbißschäden, Fegeschäden					20%	268,9 ha			
Erläuterung		Rehwild							
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1			Dringl.	
					Gegenmaßnahme 2				
Wild					allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen (Reduzierung)			mittel	
54	121	Nutzf.	nein	2.407,7 ha	1.771,0 ha	73,6 %	20	693 / 376	
Charakteristik		Mittelbergeramt, Vierzigerwald, geschlossener Waldkomplex, vereinzelte landwirtschaftlich genutzte Flächen						Kampfzone	
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion									
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes					
Erholungsfunktion									
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
55	321	Schutzf.	ja	13,5 ha	12,5 ha	92,8 %	37	684 / 358
Charakteristik		Kupfertal bei Mitterarnsdorf, steiler Einhang zum Dürrenbach						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Felsköpfe				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Vermurungen				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Erosion				50%	6,3 ha		
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung		Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1				Dringl.
				Gegenmaßnahme 2				
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen (Einbringen von Laubholz)				hoch
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
56	321	Schutzf.	ja	71,5 ha	68,5 ha	95,8 %	37	682 / 356
Charakteristik		Oberarnsdorf, steile Südwesteinhänge zur Donau und zum Trauntal, überwiegend Eichen-Kiefern-Wälder						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Felsblöcke, seichtgründig, steil				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Vermurungen				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)		%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Erosion				50%	34,3 ha		
2	Bodenbewegung				40%	27,4 ha		
Erläuterung		Felsköpfe, Steinritzen						
Ursachen der Beeinträchtigung		Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1				Dringl.
				Gegenmaßnahme 2				
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen (Einbringen von Laubholz)				hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
57	233	Wohlfahrtsf.	ja	2.445,2 ha	303,5 ha	12,4 %	38	695 / 365
Charakteristik		Krems Stadtgebiet, Egelsee, Kremstal, Gneixendorf, Kiefernwälder						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Erosionsgefahr durch Ab- und Überschwemmung, Wind, Lössböden				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		teilweise seichtgründig, felsig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Nadel-, Blattverlust				20%	60,7 ha		
2	sonstige Rinden- und Kambiumschäden				10%	30,4 ha		
3	Zergliederung				20%	60,7 ha		
Erläuterung		Kiefernsterben, hoher Rodungsdruck						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Flächenwidmung			Baulandwidmungen		Nutzungstrennung (Flächenwidmung)			hoch
Niederschlag (Klimaänderung)			Trockenheit		waldbauliche Maßnahmen (Baumartenwahl)			mittel
Pilze			Kiefernpilz		waldbauliche Maßnahmen (Baumartenwahl)			mittel
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
58	322	Schutzf.	ja	31,1 ha	29,6 ha	95,0 %	37	683 / 357
Charakteristik		Mitterarnsdorf, steiler Südwesteinhang zum Buchental, Kiefer-Eichen-Standort						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Felsköpfe, Steinritzen				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Vermurungen				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
		2 § 27 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Erosion				50%	14,8 ha		
2	Bodenbewegung				50%	14,8 ha		
Erläuterung		Felsköpfe, Steinritzen						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Massenbewegung					waldbauliche Maßnahmen (Einbringen von Laubholz)			hoch

Ifd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche		Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
59	321	Schutzf.	ja	160,8 ha	149,9 ha	93,2 %	37	686 / 360	
Charakteristik		Unterkienstock, steiler Einhang zur B 33 mit Objektschutzwirkung, Schutzwald außer Ertrag						Kampfzone	
								keine	
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden					
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes					
Erholungsfunktion									
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Steinschlag	30%	45,0 ha			
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche			
1 Verbißschäden, Fegeschäden					30%	45,0 ha			
2 Erosion					30%	45,0 ha			
Erläuterung		Periodische Vermurung der B 33, Muffelwild							
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
Wild					allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen (Abschusserhöhung)			hoch	
Niederschlag (Klimaänderung)					waldbauliche Maßnahmen (Einbringen von Laubholz)			hoch	
60	121	Nutzf.	nein	281,6 ha	275,9 ha	98,0 %	37	691 / 357	
Charakteristik		Unterbergern, Hesselwand, Rauchmaiß, geschlossenes Waldgebiet, Saugatter						Kampfzone	
								keine	
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion									
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes					
Erholungsfunktion									
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			
61	333	Schutzf.	nein	607,0 ha	178,8 ha	29,5 %	37	690 / 362	
Charakteristik		Dürnstein, Loiben, extreme steile Felsstandorte, Einhänge zur B 33 und Bahn; Schutzwald außer Ertrag						Kampfzone	
								keine	
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		schroff, felsig, schwierige Wiederbewaldung					
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Erosionsgefahr, Objektschutzwirkung					
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes und des Klimas					
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Ausflugsziel Dürnstein					
Wälder mit Objektschutzwirkung									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Steinschlag	20%	35,8 ha			
2	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen		Felssturz	10%	17,9 ha			

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
62	122	Nutzf.	nein	376,4 ha	10,3 ha	2,7 %	37	691 / 359
Charakteristik		Unterbergern, geringe Waldausstattung, hauptsächlich landwirtschaftlich genutzte Flächen						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
63	122	Nutzf.	ja	2.057,2 ha	1.677,8 ha	81,6 %	38	695 / 356
Charakteristik		Geschlossenes Waldgebiet Stift Göttweig						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes, Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Nadel-, Blattverfärbung, -nekrosen, -erkrankung			60%	1006,7 ha			
Erläuterung								
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2				Dringl.
Insekten			Borkenkäfer	waldbauliche Maßnahmen (Einbringen von standortstauglichen Laubhölzern) Waldhygiene				mittel hoch
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
64	221	Nutzf.	nein	185,0 ha	141,1 ha	76,3 %	37	693 / 359
Charakteristik		Unterbergern						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit und Bodenstruktur				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
65	221	Nutzf.	nein	2.140,1 ha	108,3 ha	5,1 %	38	697 / 359
Charakteristik		Mautern, Furth, Palt, hauptsächlich landwirtschaftlich genutzte Flächen (Weingärten)						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Lössboden, Erosion				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
66	232	Wohlfahrtsf.	nein	104,1 ha	8,3 ha	7,9 %	37	693 / 361
Charakteristik		Mautern, Donauufer, bachbegleitendes Ufergehölz, Badestrand, Au,						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Erosionsgefahr durch Über- und Abschwemmung				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Wasserhaushalt				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
67	132	Wohlfahrtsf.	nein	463,0 ha	98,3 ha	21,2 %	38	696 / 362
Charakteristik		Donaubrücke bei Krems, rechtsufrig, Auwälder entlang der Donau, Übergang weiche und harte Au						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
68	222	Nutzf.	nein	22,0 ha	20,7 ha	94,2 %	38	696 / 358
Charakteristik		Kleinwien, Stift Göttweig, geschlossener Waldkomplex						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, seichtgründig, felsig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
69	322	Schutzf.	ja	74,2 ha	62,9 ha	84,9 %	38	696 / 358
Charakteristik		Stift Göttweig, schroffe Felseinhängen in alle Richtungen, Kiefer-Eiche-Robinie-Wälder, nährstoffarme Standorte						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		schruff, felsig, seichtgründig				
		2 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		erosionsgefährdet, schwierige Wiederbewaldung				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verjüngungsmangel					50%	31,5 ha		
Erläuterung		überalterte Kiefern-Bestände						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Verjüngungsbetrieb					waldbauliche Maßnahmen (Naturverjüngungseinleitung)			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
70	222	Nutzf.	nein	65,4 ha	54,8 ha	83,7 %	38	696 / 358
Charakteristik		Nord- und Osthänge des Göttweiger Berges, geschlossener Waldkomplex						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründig, steil				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
71	121	Nutzf.	ja	181,7 ha	85,8 ha	47,2 %	38	697 / 358
Charakteristik		Grünberg, geschlossener Waldkomplex, teilweise Landwirtschaft, Robinie-Eiche-Kiefer-Standorte, teilweise Lössböden						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					20%	17,2 ha		
Erläuterung		Rehwild						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen (Erhöhung des Abschusses)			hoch
72	111	Nutzf.	ja	923,0 ha	862,1 ha	93,4 %	37	690 / 356
Charakteristik		Oberbergern, geschlossenes Waldgebiet						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1 Verbißschäden, Fegeschäden					20%	172,4 ha		
2 Verjüngungsmangel					30%	258,6 ha		
Erläuterung		Rehwild						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen (Erhöhung des Abschusses)			hoch
Verjüngungsbetrieb					waldbauliche Maßnahmen (Verjüngungseinleitung)			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
73	211	Nutzf.	ja	91,5 ha	79,2 ha	86,7 %	37	685 / 353
Charakteristik		Einhänge zum Langeggergraben, Südhang, Fichten-Tannen-Buchen-Standort						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, seichtgründig				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			
Beeinträchtigungsmerkmale				%	Beeinträchtigte Waldfläche			
1	Nadel-, Blattverlust			10%	7,9 ha			
2	Verbißschäden, Fegeschäden			20%	15,8 ha			
Erläuterung		Käfer, Rehwild						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe	Planung: Gegenmaßnahme 1				Dringl.
				Gegenmaßnahme 2				
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen (Abschuss)				mittel
Insekten				Waldhygiene (schnellstmögliche Abfuhr)				hoch
74	232	Wohlfahrtsf.	nein	1.679,4 ha	480,8 ha	28,6 %	38	701 / 362
Charakteristik		Theiß, Schlickendorf, Auwaldgebiet, geringe Waldausstattung, hauptsächlich Landwirtschaft, Wasserschongebiet						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Erosionsgefahr durch Ab- und Überschwemmung und Wind				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			
75	231	Wohlfahrtsf.	nein	790,4 ha	113,0 ha	14,3 %	38	705 / 365
Charakteristik		Sittendorf, Haitzendorf, Grunddorf, bachbegleitendes Ufergehölz, teilweise Auwald, Unterlauf des Kamp, geringe Waldausstattung, hauptsächlich Landwirtschaft, Wasserschongebiet						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Winderosion, Erosionsgefahr durch Ab- und Überschwemmung				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			
76	331	Schutzf.	nein	473,0 ha	0,1 ha	0,0 %	38	705 / 365
Charakteristik		hauptsächlich landwirtschaftlich genutzte Flächen, Grunddorf, Haitzendorf						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 1		Winderosion				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			

Ifd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
77	132	Wohlfahrtsf.	nein	244,0 ha	116,8 ha	47,9 %	38	699 / 361
Charakteristik								Kampfzone
Auwald nördlich von Thallern und Angern								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Naherholungsgebiet, Rad-, Wanderwege				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
78	133	Wohlfahrtsf.	nein	47,3 ha	21,4 ha	45,2 %	38	706 / 365
Charakteristik								Kampfzone
Schlosspark Grafenegg								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
79	331	Schutzf.	nein	486,0 ha	0,0 ha	0,0 %	38	707 / 366
Charakteristik								Kampfzone
Hadersdorf, Straß, Engabrunn, landwirtschaftlich genutzte Flächen, Weingärten								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
80	231	Wohlfahrtsf.	nein	2.152,9 ha	144,0 ha	6,7 %	38	706 / 370
Charakteristik								Kampfzone
geringe Waldausstattung, hauptsächlich landwirtschaftlich genutzte Flächen; Heiligenstein								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 1	Erosion				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
81	222	Nutzf.	nein	532,0 ha	102,5 ha	19,3 %	38	700 / 360
Charakteristik								Kampfzone
Hollenburg, Thallern, Wein- und Obstbaugebiet, waldarm								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	Winderosion, Abschwemmungsgefahr, Lössböden				
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz, Naherholungsgebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
82	221	Nutzf.	ja	685,9 ha	368,6 ha	53,7 %	38	707 / 373
Charakteristik		Elsarn im Straßertal, Übergang Wald-Weinviertel, Südausläufer des Manhartsberges, trockene Kiefern-Standorte						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit und Bodenstruktur				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Nadel-, Blattverlust			10%	36,9 ha			
2	Überalterung			30%	110,6 ha			
Erläuterung		Kiefer, Käfer						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Verjüngungsbetrieb					waldbauliche Maßnahmen (Verjüngungseinleitung)			hoch
Insekten					Waldhygiene (rasche Abfuhr)			gering
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
83	111	Nutzf.	ja	1.197,8 ha	944,1 ha	78,8 %	21	704 / 375
Charakteristik		Manhartsberg, geschlossenes Waldgebiet						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Nadel-, Blattverlust			20%	188,8 ha			
2	Wurf-, Bruch-, Druckschäden			20%	188,8 ha			
3	Verbißschäden, Fegeschäden			30%	283,2 ha			
Erläuterung		Kiefer, Fichte						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild			Rehwild		Regulierung (Abschusserhöhung)			hoch
Insekten			Fichtenborkenkäfer		Waldhygiene			hoch
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
84	133	Wohlfahrtsf.	nein	291,8 ha	153,9 ha	52,7 %	38	703 / 360
Charakteristik		Auwaldgebiet nördlich von Hollenburg, durchschnitten von der Schnellstraße S 33						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Naherholungsgebiet, Rad-, Wanderwege, Sportplatz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
85	232	Wohlfahrtsf.	nein	312,0 ha	13,5 ha	4,3 %	21	702 / 374
Charakteristik		Schönberg, bachbegleitendes Ufergehölz, Reste der Au entlang des Kamp						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Erosionsgefahr durch Ab- und Überschwemmung				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
86	322	Schutzf.	nein	14,6 ha	12,0 ha	81,9 %	21	701 / 376
Charakteristik		Felsenhang zum Kamp, Irlblingfelsen						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		teilweise seichtgründige Boden, felsig, steil				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
87	131	Wohlfahrtsf.	ja	1.269,1 ha	972,4 ha	76,6 %	21	705 / 380
Charakteristik		Manhartsberg Hochplateau, ehemalige Käferfläche, geschlossener Waldkomplex, Wasserschongebiet Horn-Gars-Rosenburg-Mold-Schönberg						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Nadel-, Blattverlust				10%	97,2 ha		
2	Verbißschäden, Fegeschäden				20%	194,5 ha		
Erläuterung		Rehwild						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1			Dringl.
Verjüngungsbetrieb					Gegenmaßnahme 2			
Wild					waldbauliche Maßnahmen (Abschusserhöhung)			hoch
					Regulierung			hoch
88	231	Wohlfahrtsf.	nein	691,2 ha	129,3 ha	18,7 %	21	703 / 380
Charakteristik		Freischling, Fernitz, geringe Waldausstattung, landwirtschaftlich genutzte Flächen, leichte Einhänge zum Kamp, teilweise steile bewaldete Gräben, Wasserschongebiet Horn-Gars-Rosenburg-Mold-Schönberg						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründig, felsig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
89	331	Schutzf.	nein	15,1 ha	13,1 ha	86,8 %	21	702 / 379
Charakteristik		Plank am Kamp, steiler Einhang zur Kamptalbundesstraße, Objektschutzwirkung, Wasserschongebiet Horn-Gars-Rosenburg-Mold-Schönberg						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, seichtgründig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserschongebiet				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Steinschlag	50%	6,5 ha		
90	321	Schutzf.	nein	15,6 ha	13,5 ha	86,9 %	21	701 / 379
Charakteristik		steiler Einhang zum Kamp						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
91	221	Nutzf.	nein	37,5 ha	28,8 ha	76,8 %	37	693 / 367
Charakteristik		Nordhang zur Krems, bei Imbach, geschlossener Waldkomplex, Eichen-Kiefern-Buchen-Wald, Fichten-Tannen-Wald						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, seichtgründig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
92	211	Nutzf.	ja	200,9 ha	162,6 ha	80,9 %	21	699 / 378
Charakteristik		trockener Südhang, Kiefer-Eichenwälder, Hainbuchen, geschlossener Waldkomplex						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründig im Oberhangbereich				
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
Beeinträchtigungsmerkmale					%	Beeinträchtigte Waldfläche		
1	Verbißschäden, Fegeschäden				20%	32,5 ha		
Erläuterung		Rehwild						
Ursachen der Beeinträchtigung			Zusatzangabe		Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.
Wild					Regulierung (Abschusserhöhung)			hoch

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
93	222	Nutzf.	nein	281,2 ha	273,5 ha	97,3 %	37	681 / 360
Charakteristik		geschlossener Waldkomplex, steiler Einhang zum Mieslingbach, Fichten-Tannen-Buchen-Wald						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, Rutschgefahr				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 27 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
94	321	Schutzf.	nein	15,5 ha	13,1 ha	85,0 %	37	692 / 367
Charakteristik		Schatzwand, extrem steiler Einhang zur Krems						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden, schroff, felsig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
95	111	Nutzf.	nein	2.437,9 ha	1.641,5 ha	67,3 %	36	675 / 360
Charakteristik		Mühdorf, geschlossenes Waldgebiet, Fichten-Tannen-Buchenwald						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
96	321	Schutzf.	nein	61,4 ha	37,8 ha	61,6 %	37	682 / 359
Charakteristik		Mieslingtal, steile Felsabstürze zur Donauuferstraße, Objektschutzwirkung, geringer Bewuchs, hauptsächlich Strauchvegetation,						Kampfzone
								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)		Felssturz Steinschlag	30%	11,3 ha		

lfd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
97	222	Nutzf.	nein	272,6 ha	187,0 ha	68,6 %	37	692 / 369
Charakteristik		Senftenberg, leichter Einhang zum Kremstal, geschlossener Waldkomplex, geringe Eichen-Kiefern-Bonitäten						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, seichtgründig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			
98	221	Nutzf.	nein	30,3 ha	30,2 ha	99,7 %	37	684 / 364
Charakteristik		Einhänge zur Grubstraße, Westhang, Eichen-Kiefern-Standorte						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			
99	321	Schutzf.	nein	31,6 ha	30,6 ha	96,8 %	37	691 / 367
Charakteristik		Steinbachtal, steile Einhänge zur Landesstraße, Objektschutzwirkung, Felsköpfe						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, seichtgründig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	öffentliche Straßen (Autobahnen, Schnell-, Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, regelmäßig frequentierte Privatstraßen, die nicht gesperrt werden können)	Steinschlag	50%	15,3 ha			
100	121	Nutzf.	nein	2.817,6 ha	499,1 ha	17,7 %	37	683 / 366
Charakteristik		Wolfenreith, Großheinrichschlag, Nöhagen, Reichau, geringe Waldausstattung, hauptsächlich landwirtschaftlich genutzte Flächen						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche			

Ifd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
101	222	Nutzf.	nein	121,1 ha	120,3 ha	99,3 %	37	691 / 363
Charakteristik								Kampfzone
Reisperbachtal								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, felsig, schluchtartig				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Waldlehrpfad, Naherholungsziel				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
102	322	Schutzf.	nein	37,9 ha	36,4 ha	96,2 %	37	680 / 368
Charakteristik								Kampfzone
"Am Zwickl" Teufelskirche, Wotansfelsen								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, teilweise seichtgründig, Felsköpfe				
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Wanderwege, Ausflugsziel				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
103	111	Nutzf.	nein	155,8 ha	101,1 ha	64,9 %	37	679 / 372
Charakteristik								Kampfzone
Bei Lichtenau, geschlossener Waldkomplex, teilweise landwirtschaftlich genutzte Flächen, typisch Waldvierter Hochplateaucharakter								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
104	121	Nutzf.	nein	1.641,1 ha	150,2 ha	9,1 %	37	677 / 368
Charakteristik								Kampfzone
Albrechtsberg, geringe Waldausstattung hauptsächlich landwirtschaftlich genutzte Flächen								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1 § 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		
105	111	Nutzf.	nein	431,4 ha	364,6 ha	84,5 %	37	676 / 368
Charakteristik								Kampfzone
Geschlossener Fichten-Waldkomplex								keine
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion								
Erholungsfunktion								
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

Ifd. Nr	Wertziffern	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
106	122	Nutzf.	nein	95,8 ha	80,3 ha	83,8 %	37	678 / 371
Charakteristik		Einhänge zur Großen Krems, gute Bonitäten, Fichten-Tannen-Buchen-Wald						Kampfzone
Funktionsbewert.		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion								
Wohlfahrtsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		1	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besuchfrequenz, Weitwanderweg				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart(en)	%	Objektschutzwirksame Waldfläche		

REVISION

Bundesland:

Niederösterreich

politische Bezirk:

Krems/Stadt-Land

Bezirksforstinspektion:

Krems

Anzahl der Kreisfunktionsflächen: 205

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	1
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	1		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	687/372 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Unter-Meisling; schwarze Muttergottes; Steinschlagschutz für die Landesstraße		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 6 Abs. 2 b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)	Objektschutzwirkung	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	2		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	683/383 Flächeninhalt: 3,6 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Dobra, Objektschutzwirkung der Kamptalbundesstraße vor Steinschlag		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	steil bis schroff, felsig, Steinschlag	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	3		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	684/383 Flächeninhalt: 6,3 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Krumau am Kamp, Objektschutzwirkung der Kamptalbundesstraße vor Steinschlag		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	schruff, steil, felsig	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	4		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	684/384 Flächeninhalt: 2,6 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Krumau am Kamp, Objektschutzwirkung von Häusern vor Steinschlag		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	5		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	685/383 Flächeninhalt: 4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Krumau am Kamp, Einhang Thurnberg Stausee		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	6		
Kartennummer:	38	Rasterkoordinate X/Y:	697/356 Flächeninhalt: 7,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Hörfahrt, Meidling, Steinbruch		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 2 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Erosionsgefahr felsig	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	2
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	7		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	685/384
		Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Krumau am Kamp, Einhang Thurnberg Stausee		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	8		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	692/368
		Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Felsformation nördlich von Senftenberg		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	9		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	687/385
		Flächeninhalt:	1,5 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Thurnberg, Objektschutzwirkung für Siedlungen vor Steinschlag		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	10		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	684/383
		Flächeninhalt:	2,5 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Krumau am Kamp, Objektschutzwirkung für Landesstraße vor Steinschlag		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	11		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	689/388
		Flächeninhalt:	7,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	St. Leonhard am Hornerwald, steile Einhänge zum Kamp/Hornerwald		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil bis schroff	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	12		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	690/388
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	St. Leonhard am Hornerwald, steile Einhänge zum Kamp/Hornerwald		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil bis schroff	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	3
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	13		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	691/368
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Senftenberg, Felsformationen bei Hiesbergwarte		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	14		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	681/368
		Flächeninhalt:	2,5 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Nöhagen, steile Kremstaleinhänge		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, schroff	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	15		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	682/369
		Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Nöhagen, steile Kremstaleinhänge		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, schroff	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	16		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	683/369
		Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Hohenstein, steile Kremstaleinhänge		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, schroff	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	17		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	684/370
		Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Hohenstein, steile Kremstaleinhänge, Hammerleiten		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	18		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	684/370
		Flächeninhalt:	6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Hohenstein, steile Kremstaleinhänge, Hammerleiten		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	4
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	19		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	685/370 Flächeninhalt: 4,5 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Obermeisling, Objektschutzwirkung für Siedlung und Straße vor Steinschlag		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	20		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	689/369 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Senftenbergeramt, Heimliches Gericht, Felsformationen im Kambereich, landschaftsprägend		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	21		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	688/369 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Senftenbergeramt, Brandweines, Felsformationen im Kambereich, landschaftsprägend		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	22		
Kartennummer:	38	Rasterkoordinate X/Y:	702/373 Flächeninhalt: 9,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Zöbing, Kogelberg, Bundesstraße, Felseinänge, Objektschutzwirkung Steinschlagschutz der Infrastruktur		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil, seichtgründig	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	23		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	683/370 Flächeninhalt: 7,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Hohenstein, "Falschenberg"		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	steil, felsig	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	24		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	683/356 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Mitterarnsdorf, landschaftsprägende Felsformationen, Friedrichsfelsen		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	5
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	25		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	683/357
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Mitterarnsdorf, landschaftsprägende Felsformation, "Hoher Stein"		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	26		
Kartennummer:	36	Rasterkoordinate X/Y:	675/360
		Flächeninhalt:	9,9 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Mühdorf, steiler Felseinhang zum Ötzbach		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	27		
Kartennummer:	36	Rasterkoordinate X/Y:	675/359
		Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Wegscheid, Mühdorf, Felseinänge und aufgelassene Amphibolit Steinbrüche, Objektschutzwirkung		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	28		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	685/360
		Flächeninhalt:	9,5 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Rührsdorf, Felsbänder, vereinzelt Felsköpfe		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	29		
Kartennummer:	38	Rasterkoordinate X/Y:	697/359
		Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Furth, Objektschutzwirkung der Straße vor Steinschlag		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil, seichtgründig	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	30		
Kartennummer:	38	Rasterkoordinate X/Y:	695/359
		Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Steinaweg, steile Felseinänge, Objektschutzwirkung - Steinschlagschutz für Landesstraße		
LEITFUNKTION:	Schutzfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:	1 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen	
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	6
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	31		
Kartennummer:	38	Rasterkoordinate X/Y:	696/356 Flächeninhalt: 2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Paudorf, Mammutbäume des Stiftes Göttweig, "Adalbertrast"		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Ausflugsziel, Wanderwege	
Kreisfunktionsfläche:	32		
Kartennummer:	38	Rasterkoordinate X/Y:	696/359 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Stift Göttweig		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel, Wanderwege, hohe Besucherfrequenz	
Kreisfunktionsfläche:	33		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	691/375 Flächeninhalt: 8,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Freilichtbühne Gföhl, Kleiner Hauerwald, Veranstaltungsgelände		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Winnetoufestspiele, Waldjugendspiele, hohe Besucherfrequenz	
Kreisfunktionsfläche:	34		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	691/360 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Unterbergern, Ferdinandwarte		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Aussichtswarte, hohe Besucherfrequenz, Ausflugsziel	
Kreisfunktionsfläche:	35		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	686/360 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Rührsdorf, Hirschwand, Gratwanderung		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz	
Kreisfunktionsfläche:	36		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	686/359 Flächeninhalt: 1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Rührsdorf, Aussichtswarte Seekopf, Wanderwege		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz	

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	7
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	37		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	680/368
		Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Purkersdorf, Nöhagen, Gudenushöhle, Burg Hartenstein		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Ausflugsziel	
Kreisfunktionsfläche:	38		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	682/362
		Flächeninhalt:	6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	St. Michael, Wösendorf, "Buschandlwand", Gruberwarte, hohe Felsformation		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel, hohe Besucherfrequenz, Wanderwege	
Kreisfunktionsfläche:	39		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	676/360
		Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	"Burg Ranna" Mühlendorf		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel	
Kreisfunktionsfläche:	40		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	690/363
		Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Dürnstein, Starhembergwarte		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel, Tourismusregion Wachau	
Kreisfunktionsfläche:	41		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	687/365
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Dürnstein, Am Sandl, Weigl Aussichtswarte		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel, Wanderwege	
Kreisfunktionsfläche:	42		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	690/362
		Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Ruine Dürnstein		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Ausflugsziel, Tourismusregion Wachau	

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	8
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	43		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	681/354
		Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Oberarnsdorf, Wanderziel - Tischwand		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel, hohe Besucherfrequenz, prägnante Felsformation	
Kreisfunktionsfläche:	44		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	678/351
		Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	Aggsbach, Märchenland - "Hubhof" am Jauerling		
LEITFUNKTION:	Erholungsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:			
Erholungsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Ausflugsziel	
Kreisfunktionsfläche:	45		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	684/368
		Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 2814, Gde. Weinzierl am Walde, WVA Habruck, 2 Brunnen, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	46		
Kartennummer:	36	Rasterkoordinate X/Y:	672/360
		Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 1000068485, Gde. Mühldorf, WVA Amstall, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	47		
Kartennummer:	36	Rasterkoordinate X/Y:	674/352
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 682; GWE Nonnersdorf; 1 Bohrbrunnen; Gde. Maria Laach;		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	48		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	683/355
		Flächeninhalt:	6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 657, 671, 656, WVA Maria Langegg, Gemeinde Maria Langegg, 3 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	9
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	49		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	685/355
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr.47, WVA Geyersberg und Nesselstauden, Gemeinde Bergern, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	50		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	686/355
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr.46 , WVA Geyersberg und Nesselstauden, Gemeinde Bergern, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	51		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	687/354
		Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 1315, WVA Scheiblwies, Gemeinde Bergern, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	52		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	688/354
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 3149, Gde. Bergern, WVA Wolfenreith und Scheiblwies, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	53		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	688/354
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 3149, Gde. Bergern, WVA Wolfenreith und Scheiblwies, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	54		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	688/355
		Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 1000078531, Gde. Bergern, WVA Bergern, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	10
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	55		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	686/356
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 41, WVA Schenkenbrunn, Gde. Bergern, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	56		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	687/356
		Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 42, WVA Schenkenbrunn, Höllerbrünnl, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	57		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	681/357
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 669, WVA Oberarnsdorf-St. Johann, Gde. Oberarnsdorf, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	58		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	681/358
		Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 453, WVA Spitz, Gde. Spitz a.d. Donau, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	59		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	680/356
		Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 464,465,466, WVA Schwallenbach, Gde. Spitz a.d. Donau, 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	60		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	676/354
		Flächeninhalt:	7,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	1000013430-13435, Maria Laach, WVA Maria Laach, 4 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	11
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	61		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	676/358
Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 586, WVA Thurn, Gde. Thurn, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	62		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	676/358
Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 575, Gde. Mühldorf, WVA Mühldorf, 5 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	63		
Kartennummer:	36	Rasterkoordinate X/Y:	673/359
Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 580, WG Trandorf, Gde. Trandorf, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	64		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	687/362
Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 654, WG Rührsdorf, Gde. Rührsdorf, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	65		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	688/363
Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 673, WVA Rossatz, Gde. Rossatz, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	66		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	690/361
Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 65, Gde. Dürnstein, WVA Dürnstein, Badbrunnen, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	12
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	67		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	690/361
		Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 61, 62, Gde. Oberloiben, WG Oberloiben, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	68		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	693/361
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 547, WVA Mautern, Gde. Mautern, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	69		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	693/362
		Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 541, 545, WVA Mautern, Gde. Mautern, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	70		
Kartennummer:	38	Rasterkoordinate X/Y:	696/362
		Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 86, 87, Gde. Furth, EVN Wasser, Dunkelsteinerwald, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	71		
Kartennummer:	38	Rasterkoordinate X/Y:	704/362
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 1000013765, Gde. Gedersdorf, EVN Wasser Donaudorf, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	72		
Kartennummer:	38	Rasterkoordinate X/Y:	705/363
		Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 637, 638, Gde. Grunddorf, EVN Wasser, Kremser Becken-Waldviertel, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	13
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	73		
Kartennummer:	38	Rasterkoordinate X/Y:	703/363 Flächeninhalt: 6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 1000054573, -54595, - 54596, Gde. Gedersdorf, WVA Krems Schlickendorf, 3 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	74		
Kartennummer:	38	Rasterkoordinate X/Y:	704/368 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 159, 160, WVA Hadersdorf, Gde. Kammern, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	75		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	694/386 Flächeninhalt: 2,5 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 305, St. Leonhard am Hornerwald, WVA Hruschka, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	76		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	684/366 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 316, 335, Gde. Weinzierl am Walde, WVA Stixendorf, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	77		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	685/366 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 327, 333, 334, WVA Stixendorf, Gde. Weinzierl am Walde, 3 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	78		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	683/366 Flächeninhalt: 3,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 396, 398, WVA Weinzierl und Nöhagen, Gde. Weinzierl am Walde, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	14
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	79		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	686/368
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 314, WVA Reichau, Gde. Weinzierl am Walde, WVA Reichenau, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	80		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	678/363
		Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 421, 424, GWME WVA Weinzierl Bohrbrunnen Pöllafeld, 2 Br.		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	81		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	686/367
		Flächeninhalt:	7,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 698, 699, 700, 701, Gde. Weinzierl am Walde, WVA Ostra und Weinzierl, 4 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	82		
Kartennummer:	38	Rasterkoordinate X/Y:	696/368
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 496, Gde. Gneixendorf, WVA Gneixendorf, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	83		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	694/370
		Flächeninhalt:	6,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 320, 493, 494, WVA Lengenfeld u. Droß, Gde. Lengenfeld, Droß, 3 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	84		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	693/371
		Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 322, WVA Lengenfeld, Blauensteinerquelle, Gde. Lengenfeld, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	15
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	85		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	693/371
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 326, WVA Lengenfeld, Kirchwiesenquelle, Gde. Lengenfeld, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	86		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	693/367
Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 421, 424, Gde. Senftenberg, WVA Imbach, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	87		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	692/367
Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 1000011250, -11252, Gde. Senftenberg, WVA Imbach, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	88		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	689/365
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 416, Gde. Dürnstein, WVA Dürnstein, Waldhütten, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	89		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	688/364
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 688, Gde. Dürnstein, WVA Dürnstein, Wenahaidquelle, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	90		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	688/364
Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 63, 64, Gde. Dürnstein, WVA Ebenhöf, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	16
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	91		
Kartennummer:	36	Rasterkoordinate X/Y:	672/360
Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 591, 593, Gde. Mühldorf, WVA Mühldorf, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	92		
Kartennummer:	36	Rasterkoordinate X/Y:	674/360
Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 595, Gde. Mühldorf, WVA Amstall, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	93		
Kartennummer:	36	Rasterkoordinate X/Y:	675/361
Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 689, Gde. Mühldorf, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	94		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	677/361
Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 571, 711, 712, Gde. Mühldorf, WVA Gut Pranthof, 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	95		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	681/359
Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 455, 458, 460, Gde. Spitz/Donau, WVA Radlbach-Quitten 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	96		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	679/358
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 454, Gde. Spitz a.d. Donau, WVA Spitz, Mayerquelle, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	17
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	97		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	678/357
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 464, Gde. Spitz a.d. Donau, WVA Schwallenbach, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	98		
Kartennummer:	36	Rasterkoordinate X/Y:	674/354
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 507, Gde. Maria Laach, WVA Nonnersdorf, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	99		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	684/360
Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 444, 446, Gde. Weißenkirchen, WVA Weißenkirchen, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	100		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	685/361
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 440, Gde. Weißenkirchen, WVA Weißenkirchen, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	101		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	678/364
Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 351, 388, Gde. Weinzierl am Walde, WVA Weinzierl, 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	102		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	678/364
Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 342, 346, 348, Gde. Weinzierl am Walde, WVA Weinzierl, 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	18
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	103		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	678/367
Flächeninhalt:	6,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 6,7,721,736, Gde. Albrechtsberg, WVA Els, 4 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	104		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	678/366
Flächeninhalt:	6,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 8,9,10,12,36 Gde. Albrechtsberg, WVA Kleinheinrichschlag, 5 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	105		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	676/366
Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 30, 31, 32, Gde. Albrechtsberg, WVA Marbach, 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	106		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	679/373
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 3419, Gde. Lichtenau, WVA Lichtenau, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	107		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	677/368
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 26, Gde. Albrechtsberg, WVA Gillaus, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	108		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	678/370
Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 18,19, Gde. Albrechtsberg, WVA Albrechtsberg, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	19
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	109		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	679/370
Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 13,14,15, Gde. Albrechtsberg, WVA Albrechtsberg, 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	110		
Kartennummer:	36	Rasterkoordinate X/Y:	673/371
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 519, Gde. Gföhl, WVA Großreiprechts, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	111		
Kartennummer:	36	Rasterkoordinate X/Y:	674/371
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 544, Gde. Lichtenau, WVA Großreiprechts, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	112		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	677/372
Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 430, 497, Gde. Lichtenau, Ebergersch, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	113		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	679/372
Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 360, 372, 562, Gde. Lichtenau, WG Allinger, 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	114		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	680/371
Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 422, 713 Gde. Lichtenau, WVA Taubitz, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	20
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010

Kreisfunktionsfläche:	115				
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	680/373	Flächeninhalt:	9,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr.345, 428, 441, 505, 553, Gde. Lichtenau, WVA Lichtenau, 4 Quellen, 1 Br.				
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion				
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:					
	Begründung §§	Beschreibung			
Schutzfunktion:					
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes			
Erholungsfunktion:					
Kreisfunktionsfläche:	116				
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	686/385	Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 187, 188, Gde. Krumau, WG Krumau Schattauergrund, 2 Quellen				
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion				
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:					
	Begründung §§	Beschreibung			
Schutzfunktion:					
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes			
Erholungsfunktion:					
Kreisfunktionsfläche:	117				
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	682/370	Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 125, 129, 130, Gde. Gfohl, WVA Felling, 2 Q, 1 Br.				
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion				
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:					
	Begründung §§	Beschreibung			
Schutzfunktion:					
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes			
Erholungsfunktion:					
Kreisfunktionsfläche:	118				
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	684/371	Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 119, Gde. Gfohl, WVA Gfohl, 1 Brunnen				
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion				
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:					
	Begründung §§	Beschreibung			
Schutzfunktion:					
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes			
Erholungsfunktion:					
Kreisfunktionsfläche:	119				
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	685/370	Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 308, Gde. Gfohl, WVA Obermeisling, 1 Quelle				
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion				
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:					
	Begründung §§	Beschreibung			
Schutzfunktion:					
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes			
Erholungsfunktion:					
Kreisfunktionsfläche:	120				
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	685/370	Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 1000013784, -13786, Gde.Gfohl, WVA Obermeisling, 3 Quellen				
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion				
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:					
	Begründung §§	Beschreibung			
Schutzfunktion:					
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes			
Erholungsfunktion:					

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	21
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	121		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	686/370
Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 132, 133, Gde. Gföhl, WVA Untermeisling, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	122		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	690/369
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 676, Gde. Senftenberg, WVA Senftenberg, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	123		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	691/368
Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 383, 384, 385, Gde. Senftenberg, WVA Senftenberg, 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	124		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	691/374
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 128, Gde. Gföhl, WVA Loidl, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	125		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	689/374
Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 140, 674, Gde. Gföhl, WVA Mold, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	126		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	685/384
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 200, Krumau, WVA Hammerschmied, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	22
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	127		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	688/376
Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 110, 111, Gde. Gföhl, WVA Gföhl, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	128		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	689/376
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 150, Gde. Gföhl, WVA Sinnhuber, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	129		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	686/375
Flächeninhalt:	3,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 109, 690, Gde. Gföhl, WVA Gföhl, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	130		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	686/384
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 191, Krumau, WG Kampsiedlung Preinreichs, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	131		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	687/376
Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 101-104, 107, 108, Gde. Gföhl, WVA Gföhl, 6 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	132		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	684/375
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 143, Gde. Gföhl, WVA Reitern, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	23
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	133		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	685/375
Flächeninhalt:	8,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 139, 151, 152, 153, Gde. Gföhl, WVA Siedler Garmanns, 4 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	134		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	684/373
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 113, Gde. Gföhl, WVA Gföhl, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	135		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	688/384
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 183, Krumau, WVA Ehrenberger, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	136		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	686/384
Flächeninhalt:	8,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 178, 179, 180, 666, Krumau, WG Idolsberg, 4 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	137		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	684/374
Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 114-118, 550, Gde. Gföhl, WVA Gföhl, 6 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	138		
Kartennummer:	37	Rasterkoordinate X/Y:	683/373
Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 340, 343, 693, 694, 695, 745, Gde. Lichtenau, WVA Loiwein, 5 Quellen, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	24
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	139		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	687/377
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 806 KR: OME Gutmann; 1 Brunnen; Gde. Gföhl		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	140		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	687/378
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 165, Gde. Gföhl, WVA Jaidhof, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	141		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	683/376
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 145, Gde. Gföhl, WVA Volksschulgemeinde Rastbach, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	142		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	683/376
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 148, Gde. Gföhl, WVA Dorrer Rastbach, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	143		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	682/377
Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 146, 149, Gde. Gföhl, WVA Moritzreith, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	144		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	683/378
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 138, Gde. Gföhl, WVA Siedlerverein am Rodinger, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	25
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	145		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	682/378
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-nr. 136, 137, Gde. Gföhl, Gemeindebrunnen Neubau, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	146		
Kartennummer:	38	Rasterkoordinate X/Y:	704/369
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 161, Gde. Hadersdorf, WVA Kammern, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	147		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	681/378
Flächeninhalt:	6,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 131, 141, 142, Gde. Gföhl, WVA Grottendorf, 3 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	148		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	687/385
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 186, Krumau, WG Idolsberg, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	149		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	680/377
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 135, Gde. Gföhl, WVA Großmotten, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	150		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	678/378
Flächeninhalt:	6,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 616, 617, 627, Gde. Rastenfeld, Gemeindebrunnen Sperkenthal 1 Brunnen und 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	26
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	151		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	677/377
Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 618, 619, Gde. Rastendorf, WVA Niedergrünbach, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	152		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	677/377
Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 615, 633, Gde. Rastendorf, WVA Rastendorf, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	153		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	676/378
Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 1000076841, -76846, Gde. Rastendorf, WVA Rastendorf, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	154		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	677/379
Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 95, 630, 631, 632, 612, 635, Gde. Rastendorf, WVA Marbach, 2 Brunnen, 4 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	155		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	684/384
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 185, Krumau, WG Krumau, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	156		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	676/379
Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 613, 707, Gde. Rastendorf, WVA Thurn, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	27
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	157		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	676/380
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 614, Gde.Rastenfeld, WVA Thurn, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	158		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	677/381
Flächeninhalt:	9,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-nr. 621, 622, 626, Gde. Rastenfeld, WVA Rastenfeld, 6 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	159		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	681/380
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 636, Gde. Rastenfeld, WVA Gamerith, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	160		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	676/384
Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 629, 628, Gde. Rastenfeld, WVA EVN Ottenstein, 1 Brunnen, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	161		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	685/385
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 196, Krumau, WVA Krumau, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	162		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	681/383
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 634, Gde. Rastenfeld, WVA EVN Dobra, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	28
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	163		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	684/384
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 195, Gde. Krumau, WVA Krumau, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	164		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	684/383
Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 192, 683, Gde. Krumau, WVA Krumau, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	165		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	684/382
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 182, Gde. Krumau, WVA Sinnhuber, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	166		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	686/382
Flächeninhalt:	6,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 181, 190, 197, Gde. Krumau, WVA Krumau, 3 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	167		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	687/383
Flächeninhalt:	6,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 189, 198, 199, Gde. Krumau, WVA Eisenberg, 3 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	168		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	687/383
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 171, Gde. Krumau, WVA Waldstein-Wartenberg, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	29
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	169		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	689/383
		Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 291, 321, St. Leonhard am Hornerwald, WVA Sabathiel, Steinfellner, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	170		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	689/382
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 169, Jaidhof, WVA Widhalm, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	171		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	691/382
		Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 325, St. Leonhard an Hornerwald, WVA Zottl, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	172		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	691/381
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 278, St. Leonhard am Hornerwald, WVA Ankerl, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	173		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	690/380
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 164, Jaidhof, Eisenbergeramt, WVA Hauer, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	174		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	687/381
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 170, Krumau, WVA Burger, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	30
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	175		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	687/380
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 162, Jaidhof, WVA Pistracher, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	176		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	693/379
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 166, Jaidhof, WVA Huber, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	177		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	693/378
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 163, Jaidhof, WVA Schiegl, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	178		
Kartennummer:	21	Rasterkoordinate X/Y:	694/377
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 167, Jaidhof, WVA Hasiber, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	179		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	692/375
Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 147, 154, Gde. Gröhl, WVA Hiemetzberger, Kojan, 1 Quelle, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	180		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	692/375
Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 144, 155, Gde. Gröhl, WVA Koch, Fuchs, 1 Quelle, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	31
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	181		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	690/385
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 286, St. Leonhard am Hornerwald, WVA Höllerer, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	182		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	690/384
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr.552, St. Leonhard am Hornerwald, WVA Wilhalm, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	183		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	690/384
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 290, St. Leonhard am Hornerwald, WVA Hinterleitner, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	184		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	693/374
Flächeninhalt:	7,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 261, 306, 134, 202, Gde. Gföhl, WVA Mittelberg, Rieder, Schildorfer, Nicola, 2 Quellen, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	185		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	692/384
Flächeninhalt:	8,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 226, 232, 235, 324, St. Leonhard am Hornerwald, WVA St. Leonhard, 3 Brunnen, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	186		
Kartennummer:	21	Rasterkoordinate X/Y:	694/373
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 203, Gde. Langenlois, WVA Mittelberg, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	32
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	187		
Kartennummer:	38	Rasterkoordinate X/Y:	694/373
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 1000042563, Gde. Langenlois, WVA Mittelberg, 1 Br.		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	188		
Kartennummer:	38	Rasterkoordinate X/Y:	697/371
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 684, Gde. Lengenfeld, WVA Lengenfeld, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	189		
Kartennummer:	38	Rasterkoordinate X/Y:	703/368
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 275, Gde. Langenlois, WVA Langenlois, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	190		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	692/386
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 247, St. Leonhard am Hornerwald, WVA Lackner, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	191		
Kartennummer:	38	Rasterkoordinate X/Y:	703/370
Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 225, 273, Gde. Langenlois, WVA Langenlois, Gobelsburg, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	192		
Kartennummer:	38	Rasterkoordinate X/Y:	702/371
Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 213, 214, Langenlois, WVA Langenlois, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	33
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	193		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	692/385
Flächeninhalt:	4,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 317,250, St. Leonhard am Hornerwald, WVA Lackner, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	194		
Kartennummer:	38	Rasterkoordinate X/Y:	702/371
Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 215-218, 220, 221, 223, 224, Langenlois, WVA Langenlois, 5 Brunnen, 3 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	195		
Kartennummer:	38	Rasterkoordinate X/Y:	702/372
Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 242, 264, 267, Gde. Langenlois, WVA Zöbing, 3 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	196		
Kartennummer:	38	Rasterkoordinate X/Y:	700/373
Flächeninhalt:	10,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 205-212, Langenlois, WVA Langenlois, 8 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	197		
Kartennummer:	21	Rasterkoordinate X/Y:	700/374
Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 259, Gde. Langenlois, WVA Unterreith, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	198		
Kartennummer:	21	Rasterkoordinate X/Y:	696/375
Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)		
Charakteristik:	TWE-Nr. 1000094009, Langenlois, WVA Schiltern, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	34
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	199		
Kartennummer:	21	Rasterkoordinate X/Y:	695/381
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 318, St. Leonhard am Hornerwald, WVA Giefing, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	200		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	693/381
		Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 255, St. Leonhard am Hornerwald, WVA Hauer, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	201		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	692/383
		Flächeninhalt:	2,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 323, St. Leonhard am Hornerwald, WVA Grafinger, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	202		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	694/383
		Flächeninhalt:	5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 289, 288, Gde. St. Leonhard am Hornerwald, WG Steinerne Stiege, 2 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	203		
Kartennummer:	20	Rasterkoordinate X/Y:	693/385
		Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 287, St. Leonhard am Hornerwald, WVA Pfeiffer, 1 Quelle		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			
Kreisfunktionsfläche:	204		
Kartennummer:	21	Rasterkoordinate X/Y:	694/384
		Flächeninhalt:	1,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 389, St. Leonhard am Hornerwald, WVA Völker, Hiller, 1 Brunnen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
BEGRÜNDUNG DER FUNKTIONSBEWERTUNG:			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	35
Forstbezirk:	Krems	Stand:	10.05.2010
Kreisfunktionsfläche:	205		
Kartennummer:	21	Rasterkoordinate X/Y:	695/385 Flächeninhalt: 5,0 ha (geschätzt)
Charakteristik:	TWE-Nr. 277, 293, Gde. St. Leonhard am Hornerwald, WVA Fuchshuber, Stemberger, 2 Quellen		
LEITFUNKTION:	Wohlfahrtsfunktion		
B E G R Ü N D U N G D E R F U N K T I O N S B E W E R T U N G :			
	Begründung §§	Beschreibung	
Schutzfunktion:			
Wohlfahrtsfunktion:	1 § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Erholungsfunktion:			

REVISION

Bundesland:

Niederösterreich

politischer Bezirk:

Krems/Stadt-Land

Bezirksforstinspektion:

Krems

Anzahl der Zeiger: 9

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	2
Forstbezirk:	Krems (39204)	Stand:	10.05.2010

Zeiger:	1
Flächenbezeichnung:	B 1
Objektkategorie:	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien
Flächeninhalt:	2,04 ha Rasterkoordinate X / Y: 679 / 349
Objektzeiger:	Bannwald (S)
Charakteristik:	Maria Laach, KG Zintring, Schutz der Bundesstraße B3 und der Donauuferbahn
E R L Ä U T E R U N G:	
Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	Punktsymbol
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000 Aktualität: 1980 (Erhebungsjahr)
Behörde:	Bezirkshauptmannschaft Krems
Bescheidzahl:	14-H-8044/3

Zeiger:	2
Flächenbezeichnung:	B 2
Objektkategorie:	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien
Flächeninhalt:	2,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 687 / 385
Objektzeiger:	Bannwald (S)
Charakteristik:	Krumau am Kamp, KG Thurnberg, Schutz der Bundesstraße B32
E R L Ä U T E R U N G:	
Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	Punktsymbol
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000 Aktualität: 1993 (Erhebungsjahr)
Behörde:	Bezirkshauptmannschaft Krems
Bescheidzahl:	14-H-9236

Zeiger:	3
Flächenbezeichnung:	B 3
Objektkategorie:	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien
Flächeninhalt:	7,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 690 / 367
Objektzeiger:	Bannwald (S)
Charakteristik:	Senftenberg, KG Senftenbergeramt, Schutz der Landesstraße L7078
E R L Ä U T E R U N G:	
Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	Punktsymbol
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000 Aktualität: 1989 (Erhebungsjahr)
Behörde:	Bezirkshauptmannschaft Krems
Bescheidzahl:	14-H-8915/4

Zeiger:	4
Flächenbezeichnung:	B 4
Objektkategorie:	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien
Flächeninhalt:	14,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 685 / 359
Objektzeiger:	Bannwald (S)
Charakteristik:	Rossatz, KG Mitterarnsdorf; Schutz der Bundesstraße B33
E R L Ä U T E R U N G:	
Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	Punktsymbol
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000 Aktualität: 1990 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BH Krems, Amt d. NÖ Landesregierung
Bescheidzahl:	14-H-8956/3, VI/4-FO-16

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	3
Forstbezirk:	Krems (39204)	Stand:	10.05.2010

Zeiger:	5		
Flächenbezeichnung:	B 5		
Objektkategorie:	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien		
Flächeninhalt:	13,00 ha	Rasterkoordinate X / Y: 691 / 369	
Objektzeiger:	Bannwald (S)		
Charakteristik:	Senftenberg, KG Senftenbergeramt, 1. Teilfläche, Schutz der Landesstraße L73		
E R L Ä U T E R U N G:			
Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:	Punktsymbol		
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000	Aktualität:	1989 (Erhebungsjahr)
Behörde:	Bezirkshauptmannschaft Krems		
Bescheidzahl:	14-H-8915/3		

Zeiger:	6		
Flächenbezeichnung:	B 6		
Objektkategorie:	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien		
Flächeninhalt:	13,30 ha	Rasterkoordinate X / Y: 690 / 370	
Objektzeiger:	Bannwald (S)		
Charakteristik:	Senftenberg, KG Senftenbergeramt, 2. Teilfläche, Schutz der Landesstraße L73		
E R L Ä U T E R U N G:			
Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:	Punktsymbol		
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000	Aktualität:	1989 (Erhebungsjahr)
Behörde:	Bezirkshauptmannschaft Krems		
Bescheidzahl:	14-H-8915/3		

Zeiger:	7		
Flächenbezeichnung:	SSTO 1		
Objektkategorie:	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien		
Flächeninhalt:	2,00 ha	Rasterkoordinate X / Y: 681 / 383	
Objektzeiger:	Forstlicher Sonderstandort		
Charakteristik:	Rastefeld, KG Mottingeramt: Urwald bestehend aus Rotbuchen, Alter: mindestens 150 Jahre		
E R L Ä U T E R U N G:			
Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000	Aktualität:	2009 (Erhebungsjahr)
Behörde:			
Bescheidzahl:			

Zeiger:	8		
Flächenbezeichnung:	SSTO 2		
Objektkategorie:	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien		
Flächeninhalt:	6,30 ha	Rasterkoordinate X / Y: 680 / 357	
Objektzeiger:	Forstlicher Sonderstandort		
Charakteristik:	Spitz a.d. Donau, Hausberg oberhalb des Spitzer Steinbruches: natürlicher Flaumeichenwald, Alter: mindestens 100 Jahre		
E R L Ä U T E R U N G:			
Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000	Aktualität:	2009 (Erhebungsjahr)
Behörde:			
Bescheidzahl:			

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	4
Forstbezirk:	Krems (39204)	Stand:	10.05.2010

Zeiger:	9		
Flächenbezeichnung:	SSTO 3		
Objektkategorie:	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien		
Flächeninhalt:	0,50 ha	Rasterkoordinate X / Y: 696 / 356	
Objektzeiger:	Bannwald (S)		
Charakteristik:	Adalbertrast bei Paudorf, "Göttweiger Mammutbäume", Alter ca. 120 Jahre		
E R L Ä U T E R U N G:			
Querverweis Fachbereich:			
Querverweis Datenquelle:			
Datencharakteristik:			
Geometrische Darstellung:			
Maßstab der Erfassung:			
Behörde:			
Bescheidzahl:			

REVISION

Bundesland:

Niederösterreich

politscher Bezirk:

Krems/Stadt-Land

Bezirksforstinspektion:

Krems

Anzahl der Zeiger: 18

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	2
Forstbezirk:	Krems (39204)	Stand:	10.05.2010

Zeiger:	10
Flächenbezeichnung:	G1
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLW
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 679 / 349
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Albrechtsberg a.d. großen Krems

E R L Ä U T E R U N G:

Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	Punktsymbol
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000
Aktualität:	2006 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW
Bescheidzahl:	LE.3.3.3/106-IV5/2006

Zeiger:	11
Flächenbezeichnung:	G2
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLW
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 687 / 385
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Dürnstein

E R L Ä U T E R U N G:

Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	Punktsymbol
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000
Aktualität:	1985 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW
Bescheidzahl:	52.241/14-VB7a/85

Zeiger:	12
Flächenbezeichnung:	G3
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLW
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 690 / 367
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Gföhl

E R L Ä U T E R U N G:

Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	Punktsymbol
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000
Aktualität:	2006 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW
Bescheidzahl:	LE.3.3.3/174-IV5/2006

Zeiger:	13
Flächenbezeichnung:	G4
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLW
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 685 / 359
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Jaidhof

E R L Ä U T E R U N G:

Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	Punktsymbol
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000
Aktualität:	2006 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW
Bescheidzahl:	LE.3.3.3/175-IV5/2006

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	3
Forstbezirk:	Krems (39204)	Stand:	10.05.2010

Zeiger:	14
Flächenbezeichnung:	G5
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLW
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 691 / 369
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Krems a.d. Donau

E R L Ä U T E R U N G:

Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	Punktsymbol
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000
Aktualität:	1999 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW
Bescheidzahl:	52.241/02-Vc6a/98

Zeiger:	15
Flächenbezeichnung:	G6
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLW
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 690 / 370
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Krumau am Kamp

E R L Ä U T E R U N G:

Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	Punktsymbol
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000
Aktualität:	2007 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW
Bescheidzahl:	LE.3.3.3/122-IV5/2007

Zeiger:	16
Flächenbezeichnung:	G7
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLW
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 681 / 383
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Langenlois

E R L Ä U T E R U N G:

Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	Punktsymbol
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000
Aktualität:	1980 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW
Bescheidzahl:	52.241/19-VB7/80

Zeiger:	17
Flächenbezeichnung:	G8
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLW
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 680 / 357
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Lichtenau im Waldviertel

E R L Ä U T E R U N G:

Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	Punktsymbol
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000
Aktualität:	2006 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMFLFUW
Bescheidzahl:	LE.3.3./107/IV5/2006

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	4
Forstbezirk:	Krems (39204)	Stand:	10.05.2010

Zeiger:	18
Flächenbezeichnung:	G9
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLW
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 696 / 356
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Maria Laach am Jauerling
E R L Ä U T E R U N G:	
Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	Punktsymbol
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000 Aktualität: 2007 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW
Bescheidzahl:	LE.3.3.3/195-IV5/2007

Zeiger:	19
Flächenbezeichnung:	G10
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLW
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 677 / 360
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Mühdorf
E R L Ä U T E R U N G:	
Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	Punktsymbol
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000 Aktualität: 2006 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW
Bescheidzahl:	LE.3.3.3/173-IV5/2006

Zeiger:	20
Flächenbezeichnung:	G11
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLW
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 696 / 357
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Paudorf
E R L Ä U T E R U N G:	
Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	Punktsymbol
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000 Aktualität: 2005 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW
Bescheidzahl:	52.241/01-VC6a/98

Zeiger:	21
Flächenbezeichnung:	G12
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLW
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 676 / 382
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Rastefeld
E R L Ä U T E R U N G:	
Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	Punktsymbol
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000 Aktualität: 2006 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW
Bescheidzahl:	LE.3.3.3/169-IV5/2006

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	5
Forstbezirk:	Krems (39204)	Stand:	10.05.2010

Zeiger:	22
Flächenbezeichnung:	G13
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLW
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 688 / 362
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Rossatz-Arnsdorf

E R L Ä U T E R U N G:

Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	Punktsymbol
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000
Aktualität:	2000 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW
Beschieldzahl:	52.241/02-VC6a/2000

Zeiger:	23
Flächenbezeichnung:	G14
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLW
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 693 / 367
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Senftenberg

E R L Ä U T E R U N G:

Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	Punktsymbol
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000
Aktualität:	2007 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW
Beschieldzahl:	LE.3.3.3/194-IV5/2007

Zeiger:	24
Flächenbezeichnung:	G15
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLW
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 681 / 359
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Spitz

E R L Ä U T E R U N G:

Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	Punktsymbol
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000
Aktualität:	1985 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW
Beschieldzahl:	52.241/16-VB7a/85

Zeiger:	25
Flächenbezeichnung:	G16
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLW
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 683 / 366
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Weinzierl am Walde

E R L Ä U T E R U N G:

Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	Punktsymbol
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000
Aktualität:	2007 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW
Beschieldzahl:	LE.3.3.3/196-IV5/2007

Politischer Bezirk:	Krems/Stadt-Land	Blatt-Nr.:	6
Forstbezirk:	Krems (39204)	Stand:	10.05.2010

Zeiger:	26
Flächenbezeichnung:	G 17
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 686 / 362
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Weißkirchen in der Wachau

E R L Ä U T E R U N G:

Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	Punktsymbol
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000
	Aktualität: 1988 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW
Bescheidzahl:	52.241/04-VB7a/87

Zeiger:	27
Flächenbezeichnung:	G 18
Objektkategorie:	Objektkategorien der WLV
Flächeninhalt:	0,00 ha Rasterkoordinate X / Y: 680 / 350
Objektzeiger:	Gefahrenzonenplan
Charakteristik:	Aggsbach Markt

E R L Ä U T E R U N G:

Querverweis Fachbereich:	
Querverweis Datenquelle:	
Datencharakteristik:	
Geometrische Darstellung:	
Maßstab der Erfassung:	1 : 50.000
	Aktualität: 2008 (Erhebungsjahr)
Behörde:	BMLFUW
Bescheidzahl:	LE.3.3.3/0199-IV/5/2008

REVISION

**Bundesland:
Niederösterreich**

**politischer Bezirk:
Krems/Stadt-Land**

**Bezirksforstinspektion:
Krems**

Anzahl der Windschutzanlagen: 9

politischer Bezirk: Krems/Stadt-Land			Blatt-Nr.: 1
Forstbezirk: Krems			Stand: 10.05.2010
Teilplan			Windschutzanlage: 1
Länge:	1.242,6 lfm	Kartennummer: 38	Rasterkoordinate X/Y: 695 / 369
Charakteristik: WSA 1, Droß			
Teilplan			Windschutzanlage: 2
Länge:	765,0 lfm	Kartennummer: 38	Rasterkoordinate X/Y: 705 / 368
Charakteristik: WSA 2, Walkersdorf			
Teilplan			Windschutzanlage: 3
Länge:	1.826,6 lfm	Kartennummer: 21	Rasterkoordinate X/Y: 702 / 379
Charakteristik: WSA 3, Fernitz			
Teilplan			Windschutzanlage: 4
Länge:	7.008,7 lfm	Kartennummer: 38	Rasterkoordinate X/Y: 698 / 367
Charakteristik: WSA 4, Gneixendorf			
Teilplan			Windschutzanlage: 5
Länge:	959,0 lfm	Kartennummer: 38	Rasterkoordinate X/Y: 697 / 361
Charakteristik: WSA 5, Palt			
Teilplan			Windschutzanlage: 6
Länge:	122,6 lfm	Kartennummer: 37	Rasterkoordinate X/Y: 694 / 368
Charakteristik: WSA 6, Priel			
Teilplan			Windschutzanlage: 7
Länge:	3.252,8 lfm	Kartennummer: 38	Rasterkoordinate X/Y: 701 / 364
Charakteristik: WSA 7, Unterrohrendorf			
Teilplan			Windschutzanlage: 8
Länge:	767,9 lfm	Kartennummer: 20	Rasterkoordinate X/Y: 691 / 385
Charakteristik: WSA 8, St. Leonhard am Hornerwald			
Teilplan			Windschutzanlage: 9
Länge:	4.970,3 lfm	Kartennummer: 38	Rasterkoordinate X/Y: 696 / 367
Charakteristik: WSA 9, Stratzing			

Amt der NÖ Landesregierung
Gruppe Land- und Forstwirtschaft
Abteilung Agrarrecht
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

GZ.: 1/1-LW-JA-295-2009

Bearbeiter:
Harrer

Betrifft: Revision des Waldentwicklungsplanes, Stellungnahme
der Jagdbehörde

Krems, am 29.04.2010

Rotwild und Muffelwild kommt im Magistratebereich als Stand und Wechselwild nicht vor.
Verbiss- und Fegeschäden durch Rehwild sind in den letzten Jahren nicht gemeldet worden.
Auch im Bereich der Weingärten wurden keine nennswerte Beschwerden an das Landwirtschaftsamt
weitergegeben.
Meldungen von Schäden durch das Schwarzwild sind der Behörde nicht bekannt und sind laut Aus-
kunft der Landwirtschaft als geringfügig anzusehen.

Landwirtschaft und Jagd

Harrer

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KREMS

Fachgebiet Jagd und Fischerei, Agrarwesen
3500 Krems an der Donau, Körnermarkt 1



Bezirkshauptmannschaft Krems, 3500

Abteilung Forstwirtschaft

Beilagen

KRL2-J-1022/001

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bürgerservice-Telefon 02742-9005-9005

In Verwaltungsfragen für Sie da: Montag-Freitag 07:00 – 19:00
und natürlich auch am Samstag 07:00 – 14:00 Uhr

Bezug

LF4-RP-61/007-2009

BearbeiterIn

Richard Hagmann

(0 27 32) 9025

Durchwahl

30635

Datum

06. Mai 2010

Betrifft

Waldentwicklungsplan - Revision, Teilplan VB-Krems/Land, LF4-RP-61/007-2009

Sehr geehrte Damen und Herren!

Seitens des Bezirksjagdbeirates bestehen gegen den neuen Waldentwicklungsplan für den Bezirk Krems keine Bedenken. Der revidierte Plan wurde zur Kenntnis genommen.

Die Jagdbehörde schließt sich den Ausführungen des Bezirksjagdbeirates an.

Der Bezirkshauptmann

Dr. N i k i s c h

elektronisch unterfertigt

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr
Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik
Geschäftsstelle für EU-Regionalpolitik
Postanschrift 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

Abteilung Forstwirtschaft

RU2-Ü-101/012-2007

Beilagen

Bürgerservice-Telefon 02742-9005-9005

In Verwaltungsfragen für Sie da. Natürlich auch außerhalb
der Amtsstunden: Mo-Fr 07:00-19:00, Sa 07:00-14:00 Uhr

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug	BearbeiterIn	(0 27 42) 9005	Durchwahl	Datum
LF4-RP-61/004-2007	Mag. Dominik Dittrich	14905	14905	10. Oktober 2008

Betrifft

Waldentwicklungsplan Krems

Sehr geehrte Damen und Herren!

Von Seiten der Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik bestehen zum vorliegenden Entwurf des Waldentwicklungsplanes Krems (Stadt) / Krems (Land) und hier zu Kapitel 3 „Grundlagen des Planungsraumes“ keine Einwände.

Mit freundlichem Gruß
NÖ Landesregierung
Im Auftrag

Dipl.-Ing. S t r ö b i n g e r
Abteilungsleiter-Stellvertreter

elektronisch unterfertigt



Parteienverkehr: Dienstag 8 - 12 Uhr St. Pölten, Neue Herrengasse, Haus 16 - Lilienfeld
zu erreichen mit: Wiesel-, Regional- und Citybus - Zufahrt: Parkgarage P 1
**Zum Nahzonentarif erreichbar über ihre Bezirkshauptmannschaft + Durchwahlklappe
bzw. mit 109 die Vermittlung**

Telefax (0 27 42) 9005/14170 - e-mail: post.ru2@noel.gv.at - Internet <http://www.noel.gv.at> - DVR: 0059986